

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 301.

Leipzig, Mittwoch den 30. Dezember 1903.

70. Jahrgang.

Deutsche Verlags-Anstalt
Leipzig Stuttgart Berlin



Ⓩ

In unserem Kommissionsverlage wird von Januar 1904 ab erscheinen:

Württembergische Bauzeitung

Wochenschrift für Architektur
und das gesamte Baugewerbe.

Die „Württembergische Bauzeitung“ ist

ORGAN DES STUTTGARTER ARCHITEKTENKLUBS \cup DES BAUGEWERKE-
VEREINS STUTTGART \cup DES WÜRTEMBOG. BAUBEAMTENVEREINS

VERBANDS-ORGAN DES BAUTECHNIKERVERBANDS WÜRTEMBERGS.

PUBLIKATIONS-ORGAN DES DEUTSCHEN ARBEITGEBERBUNDS FÜR DAS BAUGEWERBE.

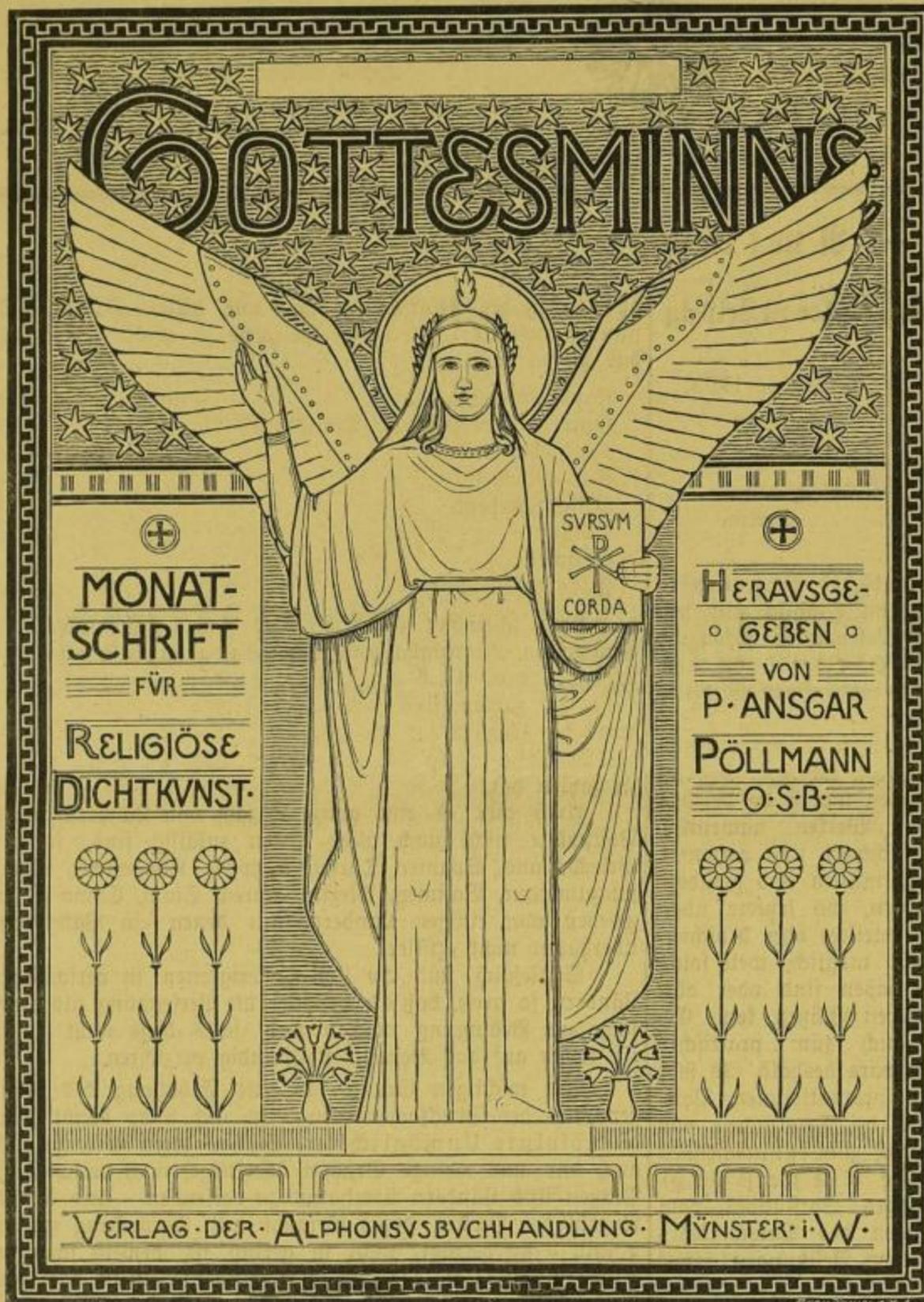
Die bisher erschienene „Württembergische Baubeamten-Zeitung“
wird mit der „Württembergischen Bauzeitung“ vereinigt. * *

Wöchentlich eine Nummer — Vierteljährlich Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 bar.

Probe-Nummern auf Verlangen.

Verlag der Alphonsus-Buchhandlung

(H. Ostendorff) Münster in Westfalen.



Ⓩ

P. P.

Von Monat zu Monat zeigt es sich klarer, dass der Herausgeber die Zeitströmung richtig erfasst hat; die künstlerisch gebildete Welt wendet sich von den neugeistigen Extravaganzen, die nur für Augenblicke zu fesseln vermochten, wieder der religiösen Dichtung zu. Ein ernster Zug geht durch unsere Welt; die tiefen Gedanken der ewig alten und ewig neuen Probleme dringen durch den Schutt des Materialismus wieder an die Oberfläche der modernen Seele. Jetzt gilt es für die lange genug als inferior verschrieenen Katholiken die Hebel einzusetzen und der Kunst eine noch grössere Wohltat zu erweisen, als es die Neutöner mit ihrer Technik getan; es gilt, der sprudelnden Quelle den richtigen Lauf durch die Lande zu geben. Dieser Gedanke war es, der die „Gottesminne“ ins Leben rief, dieser Gedanke hat ihr das Gepräge gegeben, dieser Gedanke findet in ihr auch seine vollste und kräftigste Auswirkung.

Die Mitarbeiterliste weist die glänzendsten Namen auf.

Bezugsbedingungen.

Die „Gottesminne“ erscheint monatlich, 56 Seiten stark, zu einem Jahrespreis von Mk. 4.50 = 5 K. 40 Heller (bei direkter Zusendung Mk. 5.10 = 6.15 K.). Rabatt 33¹/₃% u. 13/12 Expl.

Der neue II. Jahrgang hat soeben zu erscheinen begonnen.

Nur bei **tätigster** Verwendung ist das I. Heft **gratis** zu haben.

Zu Manipulationszwecken liefern **gratis**:

- Doppel-Postkarten** mit **Ihrer Firma!**
- Einfache Postkarten** mit **Ihrer Firma!**
- Ansichts-Fakturen** zum täglichen Gebrauch mit **Ihrer Firma!**

- 16 Broschüren** in elegantem Umschlag, enthaltend: **Vorrede. Bischöfliche Empfehlungen** von Antonius Kardinal Fischer-Köln. H. Kard. Steinhuber-Rom. Wilhelm, Bischof von Paderborn. Augustin Egger, Bischof-St. Gallen. Dr. Johann Rössler, Bischof-St. Pölten. Fr. Jos. Bernard Döbbing, Bischof-Nepi. M. Felix, Bischof-Crier. Willibrord, Bischof-Metz. Dr. Fr. Leitner, Generalvikar-Regensburg. Leo Haid, Bischof-Belmont. Eine Auslese von unzähligen Stimmen der Presse und Anerkennungen der öffentlichen Meinung.
- Probehefte** in mässiger Anzahl **gratis**.

Wir bitten gefl. zu verlangen und dem 3. Jahrgange das bisherige Interesse wieder zuzuwenden!

Hochachtungsvoll

Alphonsus-Buchhandlung (H. Ostendorff), Münster i. W.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 301.

Leipzig, Mittwoch den 30. Dezember 1903.

70. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Leipzig, den 18. Dezember 1903.

Seiner Erzellenz
dem Staatssekretär des Reichspostamts
Wirklichen Geheimen Rat Herrn Kraetke
Berlin.

Euer Erzellenz

gestattet sich der unterzeichnete Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig im Hinblick auf den im Mai 1904 in Rom stattfindenden Weltpostvereinskongress als Ergänzung seiner Eingabe vom 6. Juni 1902 noch folgende Wünsche vorzutragen, die ihm von einem Mitglied aus Bremen übermittelt worden sind:

Es ist in dem nach dem Ausland arbeitenden Buchhandel als schwerer Übelstand empfunden worden, daß die Grenze des Höchstgewichts für Drucksachen nur 2 kg beträgt. Der Versand einer großen Reihe von Werken, namentlich gebundener Bände, ist dadurch sehr erschwert und verteuert, wenn sie als Postpaket versandt werden müssen und geradezu unmöglich gemacht nach vielen Ländern, wo letztere überhaupt unzulässig sind. Ein Versand geteilter oder broschierter Bände ist aber deswegen oft nicht möglich, weil solche entweder bei den Verlegern nicht zu haben sind oder aber dem Besteller des Buchs an überseeischen Plätzen keine Gelegenheit zum Einbinden, mithin auch zum praktischen Gebrauch des Buchs geboten ist. Es wäre deshalb als sehr wünschenswert anzustreben, daß im internationalen Postverkehr die Grenze des Höchstgewichts bei Drucksachen von 2 kg bis mindestens 3 kg erhöht werde, zum entsprechenden Portosatz wie bei Gewichten unter 2 kg (5 s für je 50 g).

Ferner sind seit der Eingabe des Vorstandes vom 6. Juni 1902 bedeutende Erschwerungen des Paketverkehrs mit den Vereinigten Staaten und seinen Besitzungen sowie mit Brasilien eingetreten. Das Höchstgewicht der Pakete nach den Vereinigten Staaten und seinen Besitzungen ist auf 2 kg herabgesetzt, so daß Bücher im Gewicht von über 2 kg schon als Postfrachtstücke versendet werden müssen, soweit solche nach den einzelnen Plätzen überhaupt zulässig sind. Der Postpaketverkehr nach Brasilien ist fast ausschließlich auf die Hafenplätze beschränkt, da Privatpersonen im Innern des Landes in den seltensten Fällen eine Persönlichkeit in den Hafenplätzen zu ihrer Verfügung haben, welche die Weiterbeförderung der Pakete nach dem Innern für sie übernimmt.

Sodann ist das Porto für Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nicht nur in einzelnen Fällen, sondern nach verschiedenen Ländern, mit denen der Buchhandel eine lebhafteste Verbindung unterhält, so außerordentlich hoch, daß

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

dieser Weg der Beförderung schon aus diesem Grunde vollständig ausfällt. Um einige Beispiele zu nennen, so beträgt das Porto nach

Kapkolonie und Natal	bis 3 kg	M	5.40
Oranjesüdkolonie und Transvaal	"	"	6.60
Nord-Rhodesia	"	"	9.60
Süd-Rhodesia	"	"	12.60
Betschuanaland	"	"	12.60
Persien	"	"	6.80
Bolivien	"	"	4.—
Fiji-Inseln	"	"	5.40

Nur scheinbar billig ist das Porto für Pakete nach Guatemala, Nicaragua und San Salvador, da hierfür vom Absender nur 3 M 40 s, resp. 2 M 80 s und 3 M für 5 kg zu zahlen sind. Es wird jedoch erheblich verteuert durch die Gebühr für die Beförderung der Pakete von Colon bis Panama, wofür der Empfänger noch 40 s für je 2 kg zu zahlen hat.

Auch gibt es eine ganze Anzahl von Ländern, wohin Postpakete nicht nach allen Orten zulässig sind, so z. B. Griechenland, Spanien, Türkei, Ägypten, Kongostaat, Liberia, Mozambique, Bolivien, Mexiko, Korea, Siam, China etc., abgesehen von einigen Ländern, mit denen ein Paketverkehr überhaupt nicht existiert.

Schließlich sind die Zollschwierigkeiten in verschiedenen Ländern so groß, daß die Besteller die Versendung als Drucksache zur Bedingung machen und, falls diese nicht zulässig ist, lieber auf das Bestellte vollständig verzichten.

Der wichtigste Grund für eine Erhöhung des Höchstgewichtes der Drucksachen von 2 kg auf 3 kg bleibt jedoch die absolute Unmöglichkeit, Bücher, deren Gewicht 2 kg auch nur um wenige Gramm übersteigt, nach verschiedenen Plätzen und Ländern überhaupt zu versenden. Und daß die Anzahl der Bücher, deren Gewicht inkl. Verpackung zwischen 2 und 3 kg beträgt, nicht so gering ist, beweist schon ein Blick in die Kataloge der Versandsortimente, weist doch zum Beispiel der neueste Katalog der Firma K. F. Koehler deren ca. 540 auf, welche Zahl durch die Verlagswerke des Bibliographischen Institutes um ca. 25 vermehrt wird.

Um dem von technischer Seite vielleicht zu befürchtenden Einwand, daß durch die 3 kg-Kreuzbänder eine zu große Belastung der Post eintreten würde, zu begegnen, dürfte sich vielleicht von vornherein der Vorschlag empfehlen, daß der Versand mehrerer Bücher in einem Kreuzband bis zum Gewicht von 3 kg nicht statthaft, sondern solcher nur für einzelne Bände zugelassen sein soll.

Der Vorstand bittet Euer Erzellenz, die auf Beseitigung der erwähnten Erschwerungen im internationalen Postverkehr gerichteten Wünsche in wohlwollende Erwägung zu ziehen

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchh. in Karlsruhe.

Dienstweisung f. die Bezirksgeometer. Vom 15. X. 1903. (XVI, 235 S.) gr. 4°. '03. Kart. n. 4. —
Inventare des grossherzoglich badischen General-Landesarchivs. Hrsg. v. der grossherzogl. Archivdirektion. II. Bd. 1. Halbbd. (II, 194 S.) gr. 8°. '04. n. 5. 20

Seitz & Schauer in München.

Seller, Rechtsanw. Frz.: Das ABC f. Wohnungsmieter. Grundregeln, welche jeder Wohnungsmieter bei Abschluß des Mietvertrages zu beachten hat. Nach den Bestimmgn. des B. G. B. 2. verb. Aufl. (26 S.) 12°. ('03.) bar — 30
Sirschberg, Steph.: Herzensworte. Gebet in Versen f. meine kleine Schwester. (80 S.) 12°. '03. Geb. in Leinw. n. 1. 50
Jankau, L.: Taschenbuch f. Augenärzte samt Augenärzte-Verzeichnis etc. II. Ausg. (X, 235 S. m. Schreibkalender in 12 Monatsheften.) 12°. ('03.) Geb. in Leinw. u. geh. n. 4. —
 — Taschenbuch f. Chirurgen u. Orthopäden, samt Spezialisten-Verzeichnis etc. IX, 195 S. m. Schreibkalender in 12 Monatsheften.) 12°. ('03.) Geb. in Leinw. u. geh. n. 4. —
 — Taschenbuch f. Frauenärzte u. Geburtshelfer, samt Spezialärzte-Verzeichnis etc. (X, 182 S. m. Schreibkalender in 12 Monatsheften.) 12°. ('03.) Geb. in Leinw. u. geh. n. 4. —
 — Taschenbuch nebst Spezialisten-Verzeichnis u. Taschen-Kalender f. Ohren-, Nasen-, Rachen- u. Halsärzte. Jahrg. 1903 u. 1904. 8. Ausg. (VIII, 203 S. m. Schreibkalender in 12 Monatsheften.) 12°. Geb. in Leinw. u. geh. n. 4. —
Schalenkamp, Dr.: Einfache u. erfolgreiche Hauskur f. Lungenkranke. Mit e. Anh.: Wie soll der Lungenkranke leben? (21 S.) gr. 8°. ('03.) n. — 75
Wiedemann, Dr.: Was muss der Arzt vom Krankenversicherungsgesetz wissen? Mit e. Vorwort v. Prof. Dr. O. Eversbusch. (VII, 162 S.) 12°. '04. n. 1. 50

Karl J. Trübner in Straßburg.

Gobineau, Graf: Alexander. Tragödie. Deutsch v. Ludw. Schemann. 2. Aufl. (X, 107 S.) gr. 8°. '04. n. 2. —

Vereinsbuchhandlung & Buchdruckerei in Innsbruck.

Knittel, Jos.: Ernberg. Beiträge zur Heimatkunde des polit. Bez. Reutte. [Aus: »Tiroler Land-Zeitung.«] (87 S.) 8°. '03. n. 1. —

Mülheimer Verlagsanstalt, Martin Hegner in Mülheim a. R.

Subbelspöhn. En droll. Vertell öwer un in Möll'msch Platt van em Möll'msche Jung. (96 S.) gr. 8°. '04. n. 1. —

Eduard Volkering in Leipzig.

Schülerfreund, deutscher. Notizkalender f. Gymnastasten u. Real-schüler f. d. J. 1904. (Kalendarium bis Ostern 1905.) Hrsg. v. Prof. Fr. Koch. 28. Jahrg. 3. Aufl. Ausg. m. Wochentagen. (XVI, 224 u. 76 S. m. eingedr. u. 1 Stahlst.-Bildnis.) gr. 16°. Geb. in Leinw. n. 1. —

Hermann Walther in Berlin.

Boguslawski, A. v.: Nicht Rede — aber Fehde wider die Sozialdemokratie. (88 S.) gr. 8°. '04. n. 2. —

H. A. Weber's Verlag in Berlin.

Seyffert, Herm.: Versink! Aus der Carrière e. Frauenarztes (Roman.) (141 S.) 8°. ('03.) n. 2. —
Starke, Fritz: Der Brunnen. Schauspiel. (52 S.) 8°. ('03.) bar — 75
 — Eigenliebe. Schauspiel. (72 S.) 8°. ('03.) bar n. 1. —
 — Erlösung. Drama. (48 S.) 8°. ('03.) bar — 75

Otto Weber in Leipzig.

Grundmann, Max: Familie Schmidt od. der schlaue Herr Lehmann. Herr Ganter Lehmann uff'n Maskenballe u. andere Sachen zum Lachen. (39 S.) gr. 8°. ('03.) n. 1. 20

Adolf Weigel in Leipzig.

Bibliothek litterarischer u. kulturhistorischer Seltenheiten. Nr. 3b, 4 u. 5. 8°. n. 7. 50
 3b. Goethe: Das Tagebuch (1810). — Vier unterdrückte römische Elegien. — Nicolai auf Werthers Grab. Wortgetreue Neudrucke. Mit e. litterarhistor. Einleitg. unter Benutzg. e. bisher noch unbekannt. Briefwechsels hrsg. v. Dr. Max Mendheim. (47 S.) '04. n. 1. 50. — 4. 5. Wolf, rheinischer. Erster Herbst. D. D. 1775. — (S. J. Göttinger.) Menschen, Thiere u. Goethe. Eine Farce. 1775. — (Sch. Leop. Wagner.) Confistable Erzählungen. 1774. Wien bey der Bücher-Censur. Wortgetreue Neudrucke der seltenen Orig.-Ausg. Mit e. litterarhistor. Einleitg. v. M. Descotes. (24, 8, 185, 24 u. 45 S.) '04. n. 6. —

Wiser & Frey in St. Gallen.

Kalender, Sanct Galler, f. d. J. 1904. 21. Jahrg. (82 S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) 4°. n. — 35
Kalender, Thurgauer, f. d. J. 1904. 11. Jahrg. (82 S. m. Abbildgn.) 4°. n. — 35

Hellmuth Wollermann in Braunschweig.

Dunker, Dr. Carl: Der Religionsunterricht in der Fortbildungsschule. Vortrag. [Aus: »Verhandlgn. des 32. Kongr. f. innere Mission.«] (19 S.) gr. 8°. '03. bar — 30
Sirsch, Reg.- u. Gewerber. Frdr.: Die Fürsorge f. die Fabrikarbeiterinnen. Vortrag. [Aus: »Verhandlgn. des 32. Kongr. f. innere Mission.«] (24 S.) gr. 8°. '03. bar — 30
Kindervater, Kant. J.: Geistliche Lieder, Hymnen u. Motetten f. Kirche, Schule u. Haus. 1. u. 2. Heft. 3. Aufl. 8°. '03. n. 1. 10

1. Für kleinere Chöre, 125 Arn. zwei- od. dreistimmig zu singen. (IV, 100 S.) n. — 50. — 2. Für größere Chöre, 127 dreistimmige Arn. u. e. Schulweihnachtsfeier. (144 S.) n. — 60.

Lehrerkalender, braunschweigischer, f. d. J. 1904/1905. 5. Jahrg. Hrsg. unter Mitwirkg. v. mehreren Schulmännern. (IV, 259 S. m. 1 Bildnis.) gr. 16°. Geb. in Leinw. n. 1. —

Mayer, Prof. D. E. W.: Die Aufgaben der inneren Mission gegenüber der gegenwärtigen Gefährdung der christlichen Lebensanschauung durch antichristliche Geistesströmungen. Vortrag. [Aus: »Verhandlgn. des 32. Kongr. f. innere Mission.«] (20 S.) gr. 8°. '03. bar — 50

Richter, Musikdir. Otto: Musikalische Programme m. Erläuterungen f. Volkskirchenkonzerte. 2. verm. Aufl. (VIII, 180 S.) gr. 8°. '03. n. 2. —

Zwierzewski, P.: Der evangelische Christ u. seine Zeitung. Vortrag. [Aus: »Verhandlgn. des 32. Kongr. f. innere Mission.«] (19 S.) gr. 8°. '03. bar — 30

Taschenkalender, braunschweigischer, f. d. J. 1904. 5. Jahrg. (188 S.) gr. 16°. Geb. in Leinw. n. 1. —

Wurster, Def. Dr. P.: Innere Mission u. humanitäre Liebestätigkeit. Vortrag. [Aus: »Verhandlgn. des 32. Kongr. f. innere Mission.«] (20 S.) gr. 8°. '03. bar — 30

Richard Böpke in Leipzig.

Predigt-Bibliothek, moderne. II. Serie. 4. Heft. H. 4°. n. 1. 20; geb. n. 1. 80
 4. Köster, Past. Arnold: Neue Menschen. Predigten. (VIII, 164 S.) '03

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

C. G. Beck'sche Verlags-Buchh. in München.

Weber, Karl: Neue Gesetz- u. Verordnungen-Sammlung f. das Königr. Bayern m. Einschluß der Reichsgesetzgebung. Fortgeführt v. Frdr. Weber. 303. u. 304. Vfg. (XXXI. Bd. S. 161—320.) gr. 8°. Je n. 1. 25

Dunker & Humblot in Leipzig.

Staatsarchiv, das. Sammlung der offiziellen Aktenstücke zur Geschichte der Gegenwart. Begründet v. Aegidi u. Klauhold. Hrsg. v. Gust. Roloff. 68. Bd. 1.—3. Heft. (S. 1—160.) gr. 8°. '03. Je n. 1. 40

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Zeitschrift f. Geburtshilfe u. Gynäkologie. Hrsg. v. Olshausen u. Hofmeier. 50. Bd. 3. Heft. (IV u. S. 385—620 m. 12 Abbildgn. u. 3 Taf.) gr. 8°. n. 10. 40

Expedition der Europ. Modenzeitung in Dresden.

Damen-Jackets u. Mäntel, moderne. Panorama der Damenmoden. Vierteljahrsschrift f. Damen-Jackets u. Paletots, sowie Mäntel. Mit verschiedenen Modenbildern u. Schnittmustern in verjüngtem Maßstabe u. e. kompletten Schnitte in natürl. Größe. Red.: Rud. Tiesler. 19. Jahrg. 1904. 4 Hefte. (1. Heft. 4 S. u. 8 S. in gr. Fol., m. Abbildgn., 5 Modenbildern, 2 Schnittbog. u. 1 Reduktionschema.) gr. 4°. Halbjährlich bar n. 2. —
Kleidermacher, der moderne. Red.: Rud. Tiesler. 30. Jahrg. 1904. 6 Hefte. (1. Heft. 8 S. u. 16 S. in gr. 8°. m. Abbildgn., 4 [2 farb.] Modenbildern u. 1 Reduktionschema.) gr. 4°. Halbjährlich bar n. 10. —
Panorama der Herrenmoden. Photographisches Brusttaschenjournal in Cabinet-Format. Jahrg. 1904. 12 Blatt. 8°. In Leinw.-Decke f. 6 Blatt bar n. 2. —



- Julius Hoffmann in Stuttgart.**
Petzendorfer, L.: Schriften-Atlas. Neue Folge. 7. Heft. (8 Taf.) Fol. bar n. 1. —
Vorbilder, dekorative. Eine Sammlg. v. figürl. Darstellgn. u. kunstgewerbl. Verziern. 15. Jahrg. 1903/04. 10. Heft. (5 Taf.) Fol. bar n. 1. —
- Alfred Hölder in Wien.**
Arbeiten aus den zoologischen Instituten der Universität Wien u. der zoologischen Station in Triest. Begründet v. Carl Claus, fortgesetzt v. Karl Grobben u. Berth. Hatschek. Tom. XV. 1. Heft. (111 S. m. 8 Taf.) gr. 8^o. n. 21. 20
- Gebrüder Jänecke in Hannover.**
Georg's, Karl, Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher u. Landkarten in sachl. Anordng. IV. Bd. 1898—1902. 30. Lfg. (S. 929—972.) gr. 8^o. bar n.n. 1. 30
- Ernst Reil's Nachf. in Leipzig.**
Bock, C. G.: Das Buch vom gesunden u. kranken Menschen. 17. Aufl. Neu bearb. v. W. Camerer. 6. Lfg. (S. 257—304 m. Abbildgn.) gr. 8^o. bar —. 30
- C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.**
Zeitschrift f. analytische Chemie. Begründet v. R. Fresenius, hrsg. v. Proff. DD. Heinr. Fresenius, Wilh. Fresenius u. Ernst Hintz. 43. Jahrg. 1904. 12 Hefte. (1. Heft. 72 u. 25 S.) gr. 8^o. n. 18. —
- J. B. Metzler'sche Buchh., Verlags-Gto., in Stuttgart.**
Pauly's Real-Encyklopädie der classischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung. Hrsg. v. Geo. Wissowa. 9. Halbbd. (5. Bd. Sp. 1—1532.) gr. 8^o. n. 15. —
- G. G. Münchmeyer in Dresden-Niederfelditz.**
Kraft, Rob.: Die Bestatinnen. Illustrierte Ausg. 41. Lfg. (4 Bb. S. 689—768.) 8^o. bar —. 20
- J. Neumann in Neudamm.**
Hauschatz des Wissens. 287. u. 288. Heft. (Mit Abbildgn.) gr. 8^o. bar je —. 30
 287. 288. Schmid, Max: Kunstgeschichte, nebst Geschichte der Musik u. Oper v. Cl. Sherwood. 19. u. 20. Heft. (XII u. S. 721—842.)
- Gebrüder Paetel in Berlin.**
Mundschau, deutsche. Hrsg. v. Jul. Rodenberg. 30. Jahrg. 1903/1904. 4. Heft. (160 S.) gr. 8^o. Vierteljährlich bar 6. —; in Halbmonatsheften vierteljährlich n. 6. —
- G. Schweizerbart'sche Verlagsbh. in Stuttgart.**
Spuler, Arnold: Die Schmetterlinge Europas. 3. Aufl. v. E. Hofmanns gleichnam. Werke. 20. Lfg. (2. Bd. S. 1—8 m. Abbildgn., 2 farb. Taf. u. 1 Bl. Erklärgn.) gr. 4^o. bar 1. —
- W. Spemann in Stuttgart.**
Museum, das. Eine Anleitg. zum Genuss der Werke bild. Kunst v. Wilh. Spemann. 8. Jahrg. 20. Lfg. (8 Taf. m. Text V u. S. 85—108.) gr. 4^o. bar n. 1. —
- Karl J. Trübner in Straßburg.**
Grundriss der iranischen Philologie. Hrsg. v. Wilh. Geiger u. Ernst Kuhn. II. Bd. 5. Lfg. (V u. S. 641—791.) gr. 8^o. '04. n. 8. —
- Franz Vahlen in Berlin.**
Jahrbuch des deutschen Rechtes. Hrsg. v. Hugo Neumann. 1. Jahrg. 6. u. 7. Lfg. (S. 401—560.) gr. 8^o. Je n. 1. 25
- Vaterländischer Verlag in Berlin.**
Scheibert, J.: Der Krieg v. 1870—71. (Neue Ausg.) 24. Heft. (S. 369—384 m. Abbildgn. u. 2 Taf.) 4^o. —. 30
- Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.**
Handwörterbuch, neues, der Chemie. Bearb. u. red. von Herm. v. Fehling, fortgesetzt v. Proff. DD. Carl Hell u. Carl Haeussermann. 94. Lfg. (7. Bd. S. 1057—1152 m. Abbildgn.) gr. 8^o. n. 2. 40

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 U = Umschlag.

- Oscar Damm, Verlag in Dresden.** 10751
 Abhandlungen über Zeitfragen: I. Die Bestie im Menschen und ihre Zähmung. 60 S.
- R. Eisenschmidt in Berlin.** 10753
 Schulze, Christian Friedrich Carl Ludwig Reichsgraf Lehndorff-Steinort. 18 M.
- Julius Groos' Verlag in Heidelberg.** 10752
 Connor, Deutsch-französisches Konversationsbuch. Geb. 2 M.
 Runge, Englische Gespräche. 2. Aufl. Geb. 1 M. 80 S.
 Tebbitt, A List of German verbs. Kart. 1 M.
 Verrier, Erstes deutsches Lesebuch für französische Kinder. Geb. 2 M. 40 S.
 Motti, Petite grammaire italienne. Geb. 2 M.
 Sauer, Grammaire espagnole. 5. Aufl. Geb. 4 M.
 — Corrigé des thèmes et versions. Kart. 1 M. 60 S.
 Motti, Conversazioni tedesche. 2. Aufl. Geb. 1 M. 80 S.
 — Grammatica elementare della lingua francese. 3. Aufl. Geb. 2 M.
 Boucher, Libro de lectura francesa. Geb. 3 M.
 Bolland, Kleine deutsche Sprachlehre für Türken. Geb. 3 M.
- Jacob Linz in Trier.** 10754
 Rosenzeitung. 19. Jahrg. 6 M.
- Carl Marhold in Halle a/S.** 10751
 Acetylen in Wissenschaft und Industrie. 7. Jahrg. Pro Semester 8 M.
- Verlag der „Jugend“ in München.** U 4
 Jugend. 9. Jahrg. 1904. Pro Quartal 3 M. 50 S.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** U 1
 Württembergische Bauzeitung. Vierteljährlich 2 M.
- Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 10750, 10753,
 Globus. 1904. 1. Quartal. 6 M. [10754, 10755, 10756.
 Naturwissenschaftliche Rundschau. 1904. I. Quartal. 4 M.
 Schwalbe, Die Vorgeschichte des Menschen. 1 M. 60 S.
 Heumann-Kühling, Anleitung zum Experimentieren. 3. Aufl. 19 M.; geb. 20 M.

Nichtamtlicher Teil.

Deutsche Kartenstecher und Kartenverleger des 18. Jahrhunderts.

Von I. H. Eckardt.

(Nr. 281, 283, 287 d. Bl.)

Schluß.

In dem umfassenden Werk von Johann Georg Krünig, Ökonomisch-technologische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- und Land-Wirtschaft, und der Kunst-Geschichte in alphabetischer Ordnung, findet sich im sechzigsten Teil, Berlin 1793, ein größerer Aufsatz über »Landkarten«. Das große, 1773 von dem Arzt Johann Georg Krünig (1728—1796) begonnene Werk, das schließlich 242 Bände umfaßte, ist erst 1858

beendet worden, der Begründer (A. Leiche) hat 73 Bände herausgegeben. Es war einerseits eine Art Konversationslexikon, andererseits ein Hauschatz des Wissens und unterrichtet über alles. Natürlich waren die ersten Bände schon bald nach ihrem Erscheinen veraltet. In Bibliotheken sieht man noch die stattlichen Bandreihen, die von einem immensen Fleiß künden.

Der Artikel bringt neben manchem bereits von mir Gesagten, manchem Überflüssigen und Falschen noch diese und jene Mitteilung, die vielleicht erwünscht sein dürfte. So berichtet er, daß das Illuminieren der Landkarten in Augsburg von Kindern besorgt wurde. 100 Stück, zu deren Anfertigung man drei Tage gebrauchte, wurden mit 18 Groschen bezahlt. Ferner wird erwähnt, daß man Ende des achtzehnten Jahrhunderts wieder, wie im sechzehnten Jahrhundert, begann, Landkarten in Holz zu schneiden. Der Buchdrucker Jo. Fr. Unger in Berlin begann 1791

damit und erließ ein Rundschreiben auf 1 Bogen in Groß-Quart unter dem Titel: »Vorschlag, wie Landkarten auf eine sehr wohlfeile Art können gemeinnütziger gemacht werden, mit einem Versuche, dies durch die Holzschnidekunst zu bewirken.«

In diesem Schreiben führt Unger an, daß schon im fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert zu historischen und geographischen Werken viele Karten in Holz geschnitten worden wären, allerdings in viel primitiverem Maße, als wie er die Karten herstelle. Dem Zeitgedanken Rechnung tragend, betont er dann, daß das Schneiden von Landkarten in Holz kein unbedeutliches Mittel sein würde, Geld im Lande zu erhalten und sogar ins Land zu ziehen, und daß es einen neuen Zweig der Industrie ausmachen würde, wenn junge Leute Anweisung zu der Kunst, in Holz zu schneiden, erhielten, damit sie Landkarten fertiger könnten. Er glaubt, daß dann die Nürnbergischen und andere Karten zum Gebrauch für Schulen, für welche namhafte Summen aus dem Lande gehen, entbehrlich werden, weil niemand imstande wäre, die Karten so wohlfeil zu verkaufen, wie die in Holz geschnittenen. Berlin wäre als Ort für die Ausführung sehr zu empfehlen, da dort ein vorzüglicher Landkartenzeichner, der Herr Geh. Kriegssekretär Soyman lebte.

Unger berechnet dann ferner, daß eine Kupferplatte etwa 5000 Abdrücke erzeuge, während mindestens 200 000 Holzschnitte und zwar in einer gewöhnlichen Druckpresse hergestellt werden könnten. Der Kupferdrucker könne ferner täglich 150, der Buchdrucker aber 12—1500 Abdrücke machen.

Unger gibt zu, daß es viel mühsamer sei eine Karte in Holz zu schneiden, als in Kupfer zu stechen, und auch mehr Zeit erfordere; er meint aber, daß bei großen Karten mehrere Arbeiter zugleich tätig sein könnten. Die Mißstände, die beim Schneiden in Holz bestehen und die auch in der Encyclopädie hervorgehoben werden, sieht der Verfasser der Denkschrift nicht. Dem Artikel ist eine von Unger in Holz geschnittene Karte beigelegt, die allerdings an Sauberkeit und Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt, aber gleichzeitig einen Beweis liefert, welches Maß von Fleiß angewandt werden müßte, um ein solches Blättchen zu schaffen. Sämtliche Ortschaftsnamen sind in Holz geschnitten, und mit Recht wird in dem Artikel hervorgehoben, daß eine Gewähr für die Güte der Karten nur so lange besteht, als die Hand eines Meisters der Holzschnidekunst die Karten herstellt.

Schon früher hatte man sich in der sogenannten Typometrie versucht, d. i. in der Kunst, Landkarten mit Buchdruckertypen wie Bücher zu setzen und dann zu drucken. Um diese Erfindung stritten sich der Hof-Diakonus Preuschen in Karlsruhe und Jo. Gottlob Immanuel Breitkopf in Leipzig. In der Encyclopädie wird der Streit ausführlich behandelt, Breitkopf aber mit Recht die Priorität der Erfindung zugesprochen. Er war auf den Einfall gekommen, Figuren zu erfinden, durch deren Zusammensetzung man alles ausdrücken könnte, was, außer den Namen, auf den geographischen Karten vorkommt. Er machte einen Versuch, fertigte einige Proben an, setzte aber das Unternehmen vorerst nicht fort. Etwas später ließ der erwähnte Preuschen einen gleichen Versuch durch einen geschickten Baseler Stempelschneider Wilhelm Haas machen und eine Karte anfertigen, über die Büsching im fünfunddreißigsten Stück seiner wöchentlichen Nachrichten von neuen Landkarten 1776 berichtete. Preuschen selbst kündigte seinen Versuch in folgender, bezeichnenderweise für die Zeit, französischer Ankündigung an: »Essais prealables sur la Typometrie, ou le moyen de dresser les cartes géographiques à la façon des imprimeurs par Auguste Gottlieb Preuschen, diacre à la cour de Bade. Eine deutsche Übersetzung dieser Ankündigung erschien 1789 in dem Berliner Journal für Aufklärung.

Büsching würdigte gebührend diese Erfindung in seinen Nachrichten, worauf Breitkopf ihm einen Brief zusandte, in dem er die Erfindung für sich in Anspruch nahm und erwähnt, daß er schon vor zwölf Jahren Versuche in dieser Hinsicht angestellt, kein Geheimnis daraus gemacht und Proben häufig gezeigt habe. Breitkopf sagt allerdings gleich, daß er nicht glaube, daß seine Erfindung sich für größere Landkarten eigne, sie könne nur für kleine Karten, die Büchern beigelegt würden, in Betracht kommen. In seinem Schreiben teilt er ferner mit, daß ihm »seine bisherigen andern Beschäftigungen, die bey einer Druckerey von 16 Pressen, und der übrigen Aufsicht bey der Gießerey und bey dem Buchladen, nicht geringe seyn können«, bisher abgehalten hätten, Büsching Mitteilung zu machen, was aber jetzt geschehen sollte. Haas, dem er alle Anerkennung zuteil werden läßt, wird, wie er annimmt, bald auf manche Schwierigkeiten stoßen; jedenfalls will Breitkopf diesmal nicht wieder in Gefahr geraten,

»durch sein, obschon wohlbedächtiges Zaudern, die Ehre einer Erfindung zu verdienen, oder wenigstens mit andern zu theilen, wie es ihm bey dem Notendruck hat geschehen wollen, darauf jedermann Anspruch macht, der es nur versucht hat, es nachzuahmen; denn es war natürlich, da man solche nachahmen wollte, und die einzelnen Körper nicht selbst hatte, so mußte man selbst

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

nachdenken die Sache zu Stande zu bringen; aber deswegen ist auch keine Copie das geworden, und hat nicht das Compendium erreicht, welches das Original, nach geometrischen Regeln und Grundrissen hat, und allein hat.«

In einer weitem Nachricht teilt Büsching dann mit, daß Breitkopf nunmehr eine Probe von dem Preuschen-Haasischen Kartendruck gesehen habe, aber nicht davon befriedigt sei und bezweifle, daß hiermit vollwertige Landkarten geschaffen werden könnten. Derselben Ansicht ist, wie Büsching mitteilt, der in der Deder'schen Hofbuchdruckerei in Berlin beschäftigte Herr Priezsch, der nach Kenntnisaufnahme der Haasischen Versuche erklärt, »daß die wahre Erfindung, Landkarten wie Bücher zu setzen und zu drucken, aus derselben noch nicht erhelle. Überhaupt sehe er die Sache für so schwer an, daß er glaubt, wenn sie auch wirklich erfunden würde, man zwar mittelst derselben sehr richtige, aber weder wohlfeile noch schöne Landkarten bekommen könne.« Die Einwände des Herrn Priezsch waren sehr eingehend und Büsching geht ausführlich auf sie ein.

»Man denke sich«, sagt er, »die ungeheure Mannigfaltigkeit der Zeichen, die Vorstellungen der Wälder, Berge, großen Städte, kleinen Städte, Dörfer, Festungen, Sümpfe zc. würden zwar nur ein einfaches Zeichen zu jeder Art erfordern, aber die mannigfaltigen Krümmungen der Flüsse, der Wege, der Grenzen, der Seebüsen, und noch viele andre Krümmungen, würden eine erstaunliche Menge Zeichen nöthig haben, die so mannigfaltig seyn müßten, als man sich nur immer die ganz und gar verschiedenen Krümmungen vorstellen kann. Nicht weniger Zeichen würden die vielfachen, zur Bestimmung der Grade, in allerhand Rundungen laufenden Linien erfordern. Eine jede Charte, die gesetzt werden sollte, würde besondere Schwierigkeiten zeigen. Jede Charte müßte für beständig stehen bleiben, also müßten auch zu jeder so viel Zeichen gegossen werden, als dazu nöthig sind; denn sie mit eben denselben Materialien aufs neue zu setzen, würde sehr mühsam seyn. Und wie lange brauchte man wohl Zeit, eine Charte zu setzen? wenigstens ein halbes Jahr, und der Setzer müßte zugleich in der Geographie sehr bewandert seyn. Nun überdenke man die Kosten für die Stempel zu schneiden, für Gießerlohn, für den Satz, für Papier und für eine dazu besonders gebaute Presse, für Druckerlohn usw.; sie würden gewiß ein Capital erfordern, welches schwerlich jemand an eine Sache wenden wird, von welcher er nicht weiß, ob sie den Beyfall des Publicums erhalten werde.«

»Die Erfindung auch nur für kleine Charten in Büchern zu gebrauchen, würde bedenklich seyn, weil zu einer kleinen Charte eben dieselben Zeichen und eben dieselben Bemühungen erforderlich sind, als zu einer großen, auch ein auf solche Art gedrucktes Buch wenigstens zweymal theurer seyn würde, als wenn die Charten in Kupfer gestochen, und besonders hineingedruckt werden. Dazu kommt noch, daß der Kupferstich das Buch weit mehr verschönert. Die Einwendung, die Herr Breitkopf macht, daß die Buchdruckerpressen das große Format nicht fassen könnten, würde vielleicht dadurch gehoben, wenn man eine hinlänglich große Presse dazu machen ließe. — Dann käme es hauptsächlich drauf an, daß Herr Breitkopf eine Methode erfände, wie man geschwinde setzen könnte, denn darauf beruht die ganze Wohlfeiligkeit des Preises. Herr Breitkopf ist ohnstraitig der einzige in der Welt, der die Sache glücklich zum Stande bringen kann. Ihm hat man die Erfindung, Noten zu drucken, zu verdanken; und dann würde er seinen Namen unsterblich machen, wenn er einen Weg erfinden würde, die Landkarten mit leichter Mühe zu setzen. Ein jeder, der das Innere einer Buchdruckerkunst kennt, würde erstaunen, eine gedruckte Landkarte zu sehen. Die Erfindung der Noten war groß, aber die Erfindung Landkarten wie Bücher zu drucken, bedeutet unendlich mehr.«

Über die Mitteilungen Breitkopfs war der Herr Hofdiakonus Preuschen natürlich wenig erbaut. Er betont, daß er schon seit 3 Jahren sich mit der Sache befaßt, und verwahrte sich und seinen Künstler ganz entschieden dagegen, Breitkopf sein geistiges Eigentum entwendet zu haben. Getränktes Selbstbewußtsein spricht aus seinen Zeilen, und er will den Beweis liefern, daß seine Methode die einzig richtige und er mehr als Kinderkarten und Holzschnitte liefern kann; im Oktober 1776 sendet er sodann an Büsching als Probe eine Karte des Kantons Basel, die Büsching lobt, die aber später von einem Kritiker weniger Lob erntete. Büsching teilt uns auch mit, daß diese Karte für 3 franz. Livres oder 1 fl. 22 kr. bei dem Buchhändler Bauer in Straßburg zu haben sei. Später sandte Preuschen auch einen Abdruck der Karte auf Atlas, um den Beweis zu liefern, daß es möglich sei »das Cabinet eines großen Herrn durch litterarische und nützliche Tapeten zu zieren«.

Breitkopf ließ sich durch die hochtönenden Phrasen, die Preuschen in mehreren Artikeln über seine vermeintliche Erfindung zum besten gab, nicht irre machen. Er hielt sich anfänglich zurück, gab dann aber zur M.-M. 1777 eine kleine Schrift heraus unter

dem Titel: »Über den Druck der geographischen Charten« und fügte ihr eine gesetzte und durch die Druckpresse gedruckte Landkarte bei. Die kleine Schrift erzählt die Geschichte des gleich nach der Erfindung der Buchdruckerkunst gemachten und später fortgesetzten Versuchs, eben diese Kunst auch zu Landkarten zu gebrauchen; das Mechanische der Probe von Preuschen und Haas wird kritisiert, die Schwierigkeiten beim Druck farbiger Karten hervorgehoben und schließlich mitgeteilt, daß Breitkopf seine Erfindung zu einem geographischen Atlas und Handbuch für die Jugend verwenden wolle. Die dieser Schrift beigegebene Karte, Leipzigs Umgegend darstellend, ist gleichfalls dem Bande von Krünig's Encyclopädie beigegeben. Es ist eine deutliche Übersichtskarte, die den Eindruck der größten Zuverlässigkeit und Genauigkeit macht, was man an der Baseler Karte auszusagen hatte. Ende des Jahres 1777 erschien dann der schon lange vorher angekündigte Druck der Karte von Sizilien zu Basel, zu der Preuschen 1778 ein Begleitwort lieferte und einen Grundriß der typometrischen Geschichte. Karte und Text samt der Karte von Basel wurden nunmehr illuminiert für 16 Groschen sächsischen Geldes und nicht illuminiert für 12 Groschen angeboten.

Breitkopf hat für bestimmte Gelegenheiten weitere Karten angefertigt und damit gleichzeitig den Beweis geliefert, daß durch die Druckerkunst in viel kürzerer Zeit als durch den Kupferstich eine Karte hergestellt werden kann. Zu einer Hochzeit gab er innerhalb dreier Tage eine Karte heraus, die eine allegorische Darstellung des Reiches der Liebe ist. Sie wurde in diesem Zeitraum erdacht, entworfen, gezeichnet, gesetzt und gedruckt. Später kam die Karte am 13. Oktober 1777 auch in den Handel mit einem Text unter dem Titel: »Beschreibung des Reiches der Liebe mit beigefügter Landkarte. Ein zweyter Versuch in Satz und Druck geographischer Landkarten durch die Buchdruckerkunst, von J. G. J. Breitkopf.«

Zu Anfang des Jahres 1779 erschien dann eine dritte Probe, nämlich als Neujahrsbeschenk, eine Karte des Quells der Wünsche, gleichfalls mit kurzen Bemerkungen versehen. Jede neue Karte ist eine erhebliche Verbesserung gegen frühere Erzeugnisse. Auch die Konkurrenz ruhte nicht. 1782 hatte sich Preuschen von Haas getrennt und selbständige Arbeiten geliefert, so 1783: Ehrenfäule in einer typometrischen Karte der Landgrafschaft Sausenberg, der Herrschaften Roetteln und Badenweiler, zum ruhmvollen Andenken an die von Carl Friedrich von Baden geschehene huldreiche Befreiung dieser, wie aller übrigen fürstlichen Staaten von Leibeigenschaft, und allen davon abhängenden beschwerlichen Verbindlichkeiten, von August Preuschen 1783, nach einer Zeichnung von C. W. Ludwig.

Zweitens ein Blatt in Quart, zur Probe wie Indienne (Big) durch die typometrische Kunst vervielfältigt werden kann. Dieses Blatt zeigt, daß die Typometrie auch die Stelle der Formschneiderkunst gut vertreten kann, und zwar scheint sie sich dazu besser geeignet zu haben als zur Herstellung von Landkarten.

Haas machte sich daran, die Breitkopfsche Karte vom Reiche der Liebe, 1790, nachzudrucken, um daran nachzuweisen, wieviel Fortschritte er in seiner Kunst gemacht hatte. Er verfaßte eine kleine Schrift: »Reise in dem Reiche der Liebe, nebst der Charte dieses Landes; ein neuer Versuch des Landchartensatzes von Wilh. Haas, Buchdrucker in Basel, auf 1 Bogen in Octav.« heraus. Der beigefügten Karte war das Breitkopfsche Original zugrunde gelegt, Haas hatte sie aber, um die Fortschritte seiner Kunst zu zeigen, auf ein Oktav-Blatt gebracht und sie einer gestochenen Karte viel ähnlicher gemacht. Alles sieht geschmeidiger, zierlicher aus, nicht mehr so gerade und steif.

Große Verbreitung hat aber die Typometrie nicht erfahren, die Herstellung der Formen scheint zu schwierig und kostspielig gewesen zu sein, wenn auch die Abzüge sich schließlich billiger als Stiche stellten. Immerhin finden sich manche Blätter, vor allem Umgebungskarten größerer Städte. Eine vollständige Revolution im Kartenhandel, von der Preuschen, Haas und vorher Unger träumten, ist nicht eingetreten; die alten Karten in Kupferstich haben vorerst noch ihren Platz behauptet.

Der Umstand, daß, wie vordem erwähnt, unter der großen Menge der vorhandenen General- und Spezialkarten nur eine verhältnismäßig geringe Zahl wirklich guter Karten sich befand, hat schon zu Anfang des achtzehnten Jahrhunderts den Rektor Johann Hubner zu Hamburg veranlaßt, die brauchbarsten Karten zu Atlanten zusammenzustellen. Sein Sohn Johann Hubner d. J. hat dann die Arbeit fortgesetzt und in seinem Museum geographicum, das der Vater bereits begründete, 24 derartige von ihm als gut befundene Atlanten zusammengestellt. Das Verzeichnis gibt auch Aufschluß über die Preise dieser Atlanten. Es sind folgende:

- A. 18 Homannische Karten mit schwarzen Figuren; für 3 Thlr.
 B. 24 " " " für 4 Thlr.
 C. 24 " " mit "ausgemahlten Figuren; für 5 Thlr.

D. 24 Karten von verschiedenen holländischen Künstlern mit ausgemahlten Figuren; für 5 Thlr. 12 Gr.

E. 24 Karten von französischen Künstlern mit gemahlten Figuren; für 6 Thlr.

Von diesen ersten kostet ein schlechter Band 16 Gr.; ein feiner Band 1 Thlr.

F. 36 Homannische Karten mit schwarzen Figuren; für 6 Thlr.

G. Eben dieselben mit gemahlten Figuren; für 7 Thlr.

H. 36 Karten von verschiedenen holländischen Künstlern; für 8 Thlr. 12 Gr.

Von F. G. H. gilt der schlechte Band 1 Thlr.; der feine 1 Thlr. 8 Gr.

I. 42 Karten aus der Geographia sacra und Historia ecclesiastica, von verschiedenen Autoren; für 10 Thlr.

K. 48 Homannische Karten mit schwarzen Figuren; für 8 Thlr.

L. Eben dieselben mit ausgemahlten Figuren; für 10 Thlr. Ein schlechter Band von I, K, L gilt 1 Thlr.; ein feiner 1 Thlr. 12 Gr.

M. Ein Reise-Atlas in 52 Karten mit gemahlten Figuren, von verschiedenen Künstlern; für 12 Thlr.

N. Ein Atlas coelestis von 52 Karten mit gemahlten Figuren; für 13 Thlr.

Der Band, 2 Thlr.

O. 60 meistens Homannische Karten mit schwarzen Figuren; für 10 Thlr.

Der Band von 1 oder 2 Thlr.

P. 60 Karten mit gemahlten Figuren von Holländern und andern Verfassern; für 14 Thlr.

Der Band von 1 Thlr. 12 Gr. oder 2 Thlr.

Q. 72 Karten von französ. Künstlern mit gemahlten Figuren; für 18 Thlr.

Der Band 2 Thlr.

R. 80 Karten von 12 unterschiedenen Autoren mit gemahlten Figuren; für 18 Thlr.

Der Band von 2, 3 oder 4 Thlr.

S. 100 Karten mit gemahlten Figuren von verschiedenen Künstlern; für 20 Thlr.

Der Band von 3 oder 4 Thlr.

T. Atlas antiquus sacer, ecclesiasticus et profanus, 100 Karten von Sanson gezeichnet, von Clericus verbessert, von Mortier gestochen; für 24 Thlr.

Der Band von 3 oder 4 Thlr.

U. 150 Karten mit gemahlten Figuren von verschiedenen Verfassern; für 36 Thlr.

Der Band von 4 oder 5 Thlr.

V. 250 auserlesene Karten mit gemahlten Figuren, in 2 Bänden, davon im ersten die Karten von allen Welt-Theilen und Reichen, Deutschland ausgenommen; im zweyten Theile, Karten von Deutschland, der Geographia sacra und antiqua sich befinden; für 70 Thlr. nebst einem feinen Bande.

W. 360 auserlesene Karten mit ausgemahlten Figuren, in 3 Bänden, in deren erstem die Karten zur Himmels- und Erd-Kugel und alten Geographie; im zweyten die Karten von allen Reichen, Deutschland ausgenommen; im dritten die Karten von Deutschland, mit einem Anhang von 30 See-Karten; für 100 Thaler.

X. 500 auserlesene Karten, in 4 Bänden, in deren erstem die Karten zur Himmels- und Erd-Kugel, und den vier Haupt-Theilen der Erde; im zweyten und dritten die Karten von allen Reichen; im vierten von Deutschland und der alten Geographie, nebst einigen curiösen Karten; für 140 Thlr.

Y. 1000 auserlesene Karten, in 5 Bänden. Die drey ersten haben die Karten von allen Reichen; der vierte, von Deutschland; der fünfte vom Globo coelesti, Geographia sacra, ecclesiastica, antiqua profana, und 33 der neuesten See-Karten; für 300 Thlr.

In Krünig's Encyclopädie befinden sich auch Angaben über die in der »Homannischen Officin« bis 1763 zusammengestellten Atlanten und über ihre Preise. Es sind 8 vollständige und einige kompendiöse Atlanten und zwar:

1) Der astronomische Atlas aus 30 Karten von Doppel-mayer. Ohne Band wurden sie für 32 Blätter (jedes Blatt zu 2 Gr. 8 Pf. gerechnet) bezahlt.

2) Der große Landkarten-Atlas, erster Band, von 150 Karten, die alle Reiche der 4 Welt-Theile, Deutschland ausgenommen, vorstellen.

3) Der zweyte Band vom großen Landkarten-Atlas, von 125 Karten, bloß von Deutschland, und wird mit einer Einleitung und Verzeichniß von allen Kreis-Ländern für 158 Blätter (à 2 Gr. 8 Pf.) verkauft. Der Franzband kostet 36 Blätter.

4) Der Supplementband zu dem 2ten und 3ten Land-Karten-Atlas. Am Ende des Jahres 1777 hatte er 77 Blätter, zu welchem

noch alles, was jährlich herauskommt, gesammelt wird. Der Pappdeckelband kostet 9 Blätter.

5) Der topographische oder Städte-Atlas, welcher am Ende des Jahres 1762 aus 95 Blättern bestand. Der Band hat den Werth von 9 Blättern.

6) Der historische Atlas, von 40 Haafschen Karten aus der alten Geographie, biblischen Geographie, wie auch von verschiedenen Perioden des deutschen Reiches aus der mittleren Zeit, und von Vergleichung alter und neuer großer Städte mit 2 lat. Erläuterungs-Tractaten, deren einer die Aufschrift: *Idea historiae universalis politicae quoad imperia maxima*, der andere aber die Aufschrift führt: *Regni Davidici et Salomonaei descriptio geographica et historica, una cum delineatione Syriae & Aegypti pro statu temporum sub Seleucidis & Lagidis regibus etc.* Der ganze Atlas mit diesen 2 Büchern hat ungebunden den Werth von 49, der Franzband aber von 36 Karten.

7) Atlas von Schlesien, von 4 General- und 16 Special-Karten in großen Regal-Bogen. Ohne Band gelten sie 60, der Franzband 45 ordinäre Karten.

8) Der Kunst- und Natur-Atlas, dieser enthält bloß Vorstellungen von verschiedenen Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst, von fremden See- und Landthieren, von englischen Schiffen u. s. w. Gemahlt kosten sie 90, ungemahlt 62 Blätter, der Pappdeckel 9 Blätter.

In den »compendiösen Atlanten« hat die Homannsche Handlung nur das Besondere weggelassen, und die allgemeinen zusammengetragen. Zwey davon enthalten nur die Karten von Deutschland, davon der eine von 100 Karten der kleine Deutschlands Atlas, der andre aber von 30 Karten der kleinere Atlas von Deutschland genannt wird. Der dritte Atlas von 100, der vierte von 50, der fünfte von 36, der sechste von 26, der siebente von 20, der achte von 18, und der Gesellschafts-Atlas enthalten Karten von allen Reichen der Welt, Deutschland nicht ausgenommen, und sind also nur von einander, der Zahl und der größern Allgemeinheit nach, unterschieden. Im Gesellschafts-Atlas haben die Glieder der kosmographischen Gesellschaft alles nach einerley Meridianen durch Ferro stereographisch entworfen und wird dieser für 38, mit dem Bande aber für 45 Karten verkauft.

Ein Verzeichniß des Homannschen Verlags erschien übrigens 1788 unter dem Titel: »Verzeichniß aller Landkarten, welche einzeln und in ganzen Atlanten in D. Homann-Officin in Nürnberg zu finden sind. Nürnberg 1788. 46 Seiten.«

An kleinern Atlanten führt die Encyclopädie noch auf: den Berlinischen von 41 Karten, Mortier, atlas portatilis oder Reise-Atlas, Fabri, Atlas scholastico hodoeporicus von Chr. Weigel gestochen und von Köler methodisch illuminiert, Jo. Ge. Schreibers Reise-Atlas und Müllers kleinen Atlas 1702.

Krünitz führt dann auch noch eine große Anzahl historischer Karten auf, Karten zur alten und mittelalterlichen Geschichte, und bringt auch ein Verzeichniß der nötigsten und besten Landkarten um 1790, wie es von Büsching zusammengestellt wurde. Es sind 33 Blatt, und zur Ehre der deutschen Wissenschaft können wir feststellen, daß die meisten von deutschen Gelehrten gezeichnet, von deutschen Stechern gestochen und von deutschen Verlegern verlegt wurden.

Bezeichnend für die Zeit ist, daß sie eine Vorliebe für allerlei Spielereien und Sonderbarkeiten hatte, daß man auch Landkarten auf Spielkarten anbrachte, und vor allem, daß man Karten der sonderbarsten Länder anfertigte. Wir sahen schon, daß Breitkopf eine Karte des Reichs der Liebe und des Quells der Wünsche anfertigte, unter den Scutterischen Karten erwähnte ich eine solche des Schlaraffenlandes; es sind aber eine ganze Anzahl derartiger Karten entstanden, vielfach allerdings nur im Anschluß an Werke, die derartige Utopien schilderten und nicht weiter verbreitet wurden. Das sechzehnte und siebzehnte Jahrhundert waren ja reich an einer Fülle von Schriften, die von fremden, erdichteten Ländern berichten und dabei Fürsten, Republiken und Städten allerlei Wahrheiten sagen, die sie sonst nicht hätten unterrichten will, über seine einzelnen Länder, wie Friesland, das Königreich der Säuer und Schlemmer, das Narrenreich, Spielerland, Flucherland, Meilerland, Luderland, Verschwenderland usw. etwas vernehmen möchte, lese den betreffenden Abschnitt im Krünitz nach.

Kiehl sagt in seinen Kulturstudien:

»Während man von den idealen nackten Menschen in der neuesten Welt träumte, brach in der neuesten Welt, in Amerika, der Kampf um die Menschenrechte wirklich los. Der Homannische Atlas hatte nicht umsonst Geographie gelehrt und dem Weltbürgerthum gezeigt, wie sein Vaterhaus, die Welt, ungefähr eingerichtet ist. Als die Amerikaner den Hafen von Boston sperren und den ersten Kongreß nach Philadelphia beriefen, war das für den deutschen Philister nicht mehr weit hinten in der Türkei. Er hatte seinen Homann gekauft, er wußte recht gut, wo Boston

und Philadelphia lagen. Er war dort so gut zu Hause wie auf den Freundschaftsinseln und vielleicht noch etwas besser als in der Ortsgemarkung seiner Vaterstadt.

»Nicht bloß die Gelehrten, auch das Volk war im achtzehnten Jahrhundert aus sich herausgetreten in seiner geographischen Weltanschauung; so trat es schließlich auch aus sich heraus in seiner politischen. Nicht bloß durch die Bücher der Encyclopädisten, auch durch die zahllosen Reisebeschreibungen, die der große Haufe heißhungrig verschlang, wenn sie gleich größtentheils zäh und trocken waren wie altes Sohlenleder, auch durch den ehrfamen Homannischen Atlas ging der Weg zur Revolution.«

Wir haben es seitdem weit gebracht: mustergültige große Atlanten finden sich fast in jeder Familie; die Atlanten, die in den Schulen, vor allem auch in den Volksschulen, gebraucht werden, sind mustergültig in jeder Beziehung und stellen die Erzeugnisse der alten Zeit weit in den Schatten. Bricht heute irgendwo ein Kampf aus, unternimmt ein Forscher eine kühne Entdeckungsfahrt, sofort erscheinen Karten zu billigem Preis auf dem Markt, die uns ein willkommenes Hilfsmittel sind, um den Ereignissen folgen zu können. Das »Made in Germany« hat auch hier große Erfolge zu verzeichnen, deutsche Karten sind vor allem geschätzt, und wegen ihrer Vorzüglichkeit, ihrer Genauigkeit und Billigkeit erfreuen sie sich überall eines guten Rufes.

Wissenschaftliche Bedeutung haben die Homann, Seutter, Lotter und viele ihrer Nachfolger nicht, aber sie haben eine große kulturgeschichtliche Bedeutung und haben ihrerseits ein gutes Teil dazu beigetragen, dem deutschen Namen Ansehen zu verschaffen, dem deutschen Kartentisch und vor allem dem Kartenhandel eine hervorragende Bedeutung im achtzehnten Jahrhundert zu geben.

Rabattvergütung bei Postbezug von Zeitschriften.

XII. (Vgl. Nr. 289, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300 d. Bl.)

Weitere Mitteilungen von Verlegern, die dem Sortimenter bei Postbezug ihrer Zeitschriften Rabatt vergüten:

Hermann Costenoble, Berlin:

für

»Der Wasser- und Wegebau«

für Exemplar und Vierteljahr — 55 %

Siegfried Cronbach, Berlin:

für

»Der Damenputz« (Neue Folge des »Coiffeur«)

für Exemplar und Vierteljahr — 60 %

J. F. Schreiber, Ehlingen:

für

»Regendorfer-Blätter« für Exemplar u. Vierteljahr 25 %
(bei Einwendung der Postquittungen im laufenden Vierteljahr).

Kleine Mitteilungen.

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Unzüchtige Ansichtspostkarten. — Vor dem Landgericht Braunschweig hatten sich am 9. Juni d. J. mehrere Personen (Sievers u. Gen.) wegen Verbreitung unzüchtiger Ansichtspostkarten zu verantworten. Die beiden Inhaber einer lithographischen Anstalt in Leipzig, die jetzt allein noch in Frage kommen, wurden auf Grund des § 184, 1 des Strafgesetzbuches zu 50 M bezw. 30 M Geldstrafe verurteilt, weil sie eine der als unzüchtig erachteten Karten gedruckt haben. Die Karte zeigt einen ältern Chemann mit einem jungen Mädchen auf dem Sofa, daneben die Ehefrau, die den Gatten am Ohr zieht und sagt: »Warte, du alter Sünder; endlich habe ich dich erwischt!«

In ihrer Revision behaupteten die beiden Angeklagten u. a., das ästhetische Gefühl werde durch die fragliche Karte nicht verletzt. Der Reichsanwalt bemerkte dazu, daß es auf das ästhetische Gefühl nicht ankomme, sondern darauf, ob das Bild den herrschenden Ansichten von Sitte und Anstand widerspreche. Es komme darauf an, was zum Ausdruck gekommen sei, nicht was der Verfasser damit gemeint habe oder was der Beschauer hinsinlege. Im vorliegenden Fall sei aber festgestellt, daß die Karte geeignet sei, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl eines normalen Menschen zu verletzen. An und für sich sei das Bild keine Darstellung unzüchtiger Art; aber aus Bild und Text gehe hervor, daß die Frau ihren Mann beim Ehebruch überrascht habe. Offenbar habe zum Ausdruck gebracht werden sollen, daß ein Ehebruch stattgefunden habe. Es handle sich hier allerdings um einen Akt der Vergangenheit;

aber auch Darstellungen dieser Art seien geeignet, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl zu verletzen.

Das Reichsgericht verwarf die Revision. Lenge.

Geschäftsjubiläum. — Der angesehene Kunstverlag F. & O. Brockmanns Nachfolger (R. Tamme) in Dresden darf am 31. d. M. auf glücklich vollendete fünfzig Jahre seines Wirkens zurückblicken. Das Geschäft wurde am 31. Dezember 1853 durch den Maler Fritz Brockmann und dessen Gattin Ottilie gegründet. Die Firma lautete F. & O. Brockmann, Dresden. Im Anfang ein Porträtgeschäft, entwickelte es sich bald zu einem der ersten und angesehensten Dresdens, dessen Atelier vom Hofe und von hervorragenden Persönlichkeiten besucht wurde. An die Pflege des Porträtschachs schloß sich später die Anfertigung photographischer Aufnahmen nach den von Künstlern, wie Schurig, Planer, Weinholt u. a. hergestellten Zeichnungen der königlichen Gemäldegalerie zu Dresden und anderer Sammlungen. Diese Reproduktionen fanden Anerkennung und große Verbreitung. Beim Stand der damaligen photographischen Technik war es nicht möglich, auch nicht erlaubt, die Gemälde der Galerie direkt zu photographieren, weshalb Zeichnungen als Vorlagen angefertigt werden mußten. Ganz besonders fand sich in dem verstorbenen Professor C. W. Schurig der berufene Künstler zur Lösung dieser schwierigen Aufgabe. Seine Meisterzeichnungen stehen heute noch unerreicht da und bilden eine einzigartige Sammlung im Besitz der Firma. Es wurde aber auch kein Opfer für die Beschaffung dieser Zeichnungen gescheut; so erhielt, um nur ein Beispiel anzuführen, Professor Schurig für seine Zeichnung der Sixtinischen Madonna in Originalgröße 21 000 M. — Die Photographien der Firma F. & O. Brockmann verbreiteten sich überallhin und trugen den Ruf der Firma in alle Erdteile.

Am 2. November 1869 übernahm der Schwiegersohn, Herr Rudolph Tamme, das Geschäft als alleiniger Inhaber unter der Firma F. & O. Brockmanns Nachfolger, R. Tamme. Das Porträtsfach wurde von ihm aufgegeben, dagegen der Kunstverlag stetig vergrößert und ausgebaut. Besonders wurde die religiöse Kunst gepflegt, deren hervorragendsten Meistern wir im Verlagskatalog der Firma begegnen. Entsprechend den Fortschritten der photographischen Technik wurde neuerdings eine große Anzahl von Gemälden der Dresdner Galerie direkt nach den Originalen photographiert und in Platin-Mattdrucken ausgegeben, die eine außerordentlich große Verbreitung im In- und Ausland gefunden haben. Zu erwähnen bleiben noch die mustergültigen Aufnahmen von Ansichten Dresdens, seiner Umgebung und der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, sowie die z. T. sehr umfangreichen und schwierigen Reproduktionsarbeiten (Lukas Cranachs Werk etc.) für den eignen Verlag, für wissenschaftliche Institute, Künstler, Gelehrte, Verleger u. a. m.

Dem angesehenen Verlage sprechen wir zum bevorstehenden Ehrentage unsere aufrichtigen Glückwünsche aus. Red.

Geschäftsjubiläum. — Die Verlagsbuchhandlung Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover begeht am 1. Januar 1904 ihr fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum. Neben der Theologie, Rechts- und Verwaltungswissenschaft hat sich der umfangreiche Verlag besonders der Pädagogik gewidmet und durch seine vielen Schul- und Lehrbücher für höhere, mittlere und niedere Schulen nicht nur in der Provinz Hannover, sondern auch weit über deren Grenzen hinaus Bedeutung gewonnen. Ende August d. J. hat das Geschäft die alten Räume in der Hinüberstraße verlassen und ein neuerbautes Haus (Celler Straße Nr. 90 A) bezogen. Möge sich der angesehene Verlag in gedeihlicher Weise weiter entwickeln.

Post. — Es besteht vielfach die irrtümliche Meinung, daß es bei Drucksachen, namentlich bei Neujahrskarten, dem Absender gestattet sei, außer seiner Adresse und seinem Titel noch fünf Worte (gute Wünsche, Glückwünsche, Dankfagungen, Beileidsbezeugungen oder andre Höflichkeitsformeln) handschriftlich hinzuzufügen. Solche handschriftlichen Zusätze mit höchstens fünf Worten oder den üblichen Anfangsbuchstaben sind aber nur auf gedruckten Visitenkarten (vgl. § 8, X, 1 der Postordnung v. 20. März 1900) zulässig. Hierauf sei erneut aufmerksam gemacht.

Neujahrskartenverkauf in Leipzig. — In Leipzig ist der Kleinhandel mit Neujahrskarten in offenen Verkaufsstellen (Läden, Verkaufsbuden und dergleichen) am 1. Januar 1904 in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends gestattet. Am 31. Dezember 1903 kann der Kleinhandel mit Neujahrskarten und dergleichen bis 10 Uhr abends ausgeübt werden.

Post. — Am 1. Januar werden die Brief- und Geldschalter der Leipziger Postämter von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 11 bis 1 Uhr mittags geöffnet sein.

Auktionen von Büchern, Autographen, Stichen usw. im Hôtel Drouot zu Paris. — Vom 26. bis 28. November fand der Verkauf der Bibliothek des Herrn Ed. T. statt, die sich aus modernen Büchern zusammensetzte. Aus dem ersten Tag der von Delestre und Leclerc geleiteten Auktion ist hervorzuheben: »L'Affaire Clémenceau« von A. Dumas dem Jüngern, Exemplar auf holländischem Papier, 250 Frcs., — »Poésies« von Théophile Gautier, Exemplar der sehr seltenen Originalausgabe von 1830, 233 Frcs., — »La Maison Tellier« von Guy de Maupassant, broschiertes, unaufgeschnittenes Exemplar der Originalausgabe von 1881, 102 Frcs.

Der zweite Tag brachte, wenn wir uns nur auf die hauptsächlichsten Ergebnisse beschränken, ungefähr folgendes: »L'Assommoir« von Emile Zola, Exemplar der Originalausgabe von 1877 auf holländischem Papier, 310 Frcs., — »La Conquête de Plassans« von demselben, Originalausgabe, Einband von Lemardecy, 300 Frcs., — »Elsa« von Alfred de Vigny, Exemplar der Originalausgabe von 1824, 200 Frcs., — »Fêtes galantes« von Paul Verlaine, Exemplar der Originalausgabe von 1889 auf Chinapapier, 171 Fr., — »Livre d'Amour« von Sainte-Beuve, Originalausgabe von 1843, 290 Frcs. Der Katalog bemerkte zu diesem Exemplar, daß dieses Buch das seltenste der romantischen Bücher sei, da die Ausgabe fast gänzlich vom Verfasser vernichtet worden wäre.

Vom dritten und letzten Verkaufstag endlich ist zu erwähnen: »L'Histoire du Chevalier Des Grieux et de Manon Lescaut« von Abbé Prévost, Paris, 1875, Ausgabe auf Whatman-Papier mit den Stichen auf Chinapapier und einer Zeichnung von Eugène Lami, 1900 Frcs., — »Les Chants et Chansons populaires de la France«, Paris 1843, 3 Bände in Großoktav, Exemplar des ersten Drucks mit Stahlstichen und 11 Originalzeichnungen, Einband von Gruel, 600 Frcs., — »Chronique du règne de Charles IX« von Prosper Mérimée, Paris 1876, erste Veröffentlichung der Société des Amis des Livres, kostbarer Einband von Gruel, 520 Frcs., — »Oeuvres complètes« von Béranger, 12 Oktavbände, letzte bei Lebzeiten des Dichters veröffentlichte Ausgabe, die alle Stiche der verschiedenen Ausgaben enthält, Einband von Champs, 375 Frcs., — »Pastels« von Paul Bourget, Paris, 1895, Exemplar auf Japanpapier, Illustrationen von Robaudi, 262 Frcs., — »L'Eldorado« von Théophile Gautier, Paris, 1880, für die Amis des livres gedruckt von Motteroz, 320 Frcs., — »Mémoires du Comte de Grammont« von Hamilton, Paris, 1888, Exemplar auf Japanpapier mit den Stichen vor der Schrift, 300 Frcs., — »Histoire des Quatre Fils Aymon«, farbige Illustrationen von Eugène Grasset, Exemplar auf Chinapapier, prächtiger Einband von Gruel, 410 Frcs., — »Sylvie, souvenirs du Valois« von Gerard de Nerval, Paris, 1886, mit einer Vorrede von Ludovic Halévy und 41 Radierungen von E. Radaux, Exemplar auf Japanpapier, Einband von Marius Michel, 485 Frcs., — »Paul et Virginie« von Bernardin de Saint Pierre, Paris 1838, Exemplar des ersten Drucks, 435 Frcs., — »Les Oeillettes de Kerlatz« von André Theuriot, Exemplar der Originalausgabe auf Japanpapier, 315 Frcs., — »Mes Heures Perdues« von Arvers, Paris 1833, Originalausgabe, 360 Frcs., — »Poésies« von Barbet d'Aurévilly und ein Originalmanuskript von demselben, 530 Frcs., — »Contes de Perrault«, Paris, Culmer, 1843, 125 Frcs., — »Fleurs du mal« von Baudelaire, schönes Exemplar der ersten Ausgabe ohne Beglaffungen, 101 Frcs., — »Une Course à Chamounix« von Ad. Vietet, Exemplar der sehr seltenen Originalausgabe, 560 Frcs., — »Le Manteau de Joseph Olénine« von Vicomte de Vogué, nur in kleiner Zahl gedruckt, Einband von Laureaux, 560 Frcs.

Insgesamt ergab die dreitägige Auktion die Summe von 23 591 Frcs.

Ein ziemlich bedeutender Autographenverkauf spielte sich am 25. November unter der Leitung von Delestre und Noël Charavay ab. Folgende Dokumente und Preise sind zu notieren: Ein Brief Napoleons I. an Barras, datiert: Generalquartier in Verona, den 22. thermidor Jahr IV, worin sich der Schreiber beklagt, daß sein Bruder Lucien sich in Paris statt bei der Armee aufhält, 420 Frcs., — ein Brief von Jérôme Bonaparte vom 12. August 1840 an Alexandre Dumas (worin letzterer erfährt, daß seine an die Prinzessin Mathilde gerichteten Verse von Jérôme an die Adresse übermittelt worden sind), 43 Frcs., — ein sehr merkwürdiger Brief von Camille Desmoulins (im Konzept) an seinen Vater vom 4. Juni 1784, in dem der Revolutionär sich über die Gleichgültigkeit des letztern seinen Kindern gegenüber beschwert, 126 Frcs., — eine kleine Handzeichnung von Théophile Gautier mit begleitendem Text, 11 Frcs., — ein Brief der Kaiserin Josephine, 8 Frcs., — ein Brief Marats, 8 Frcs., — ein Brief von André Masséna, Herzog von Rivoli, Fürst von Epling, 10 Frcs., — 17 Briefe von George Sand, 15 Frcs., — einige von Voltaire an Madame Lenormand d'Etiole gerichtete Verse, 7 Frcs. Im ganzen brachte die Auktion, bei der

es sich außer um Autographen noch um sonstige historische Schriftstücke und Originalzeichnungen aus der Zeit der großen Revolution handelte, die Summe von 7587 Frs.

Der gleichfalls am 25. November unter Leitung von Paul Chevalier und Georges Petit bewirkte Verkauf der Schöpfungen Whistlers erzielte einen vollen Erfolg. Obwohl nur 16 Nummern (ein Gemälde, einige Pastelle, Stiche und Zeichnungen) zum Verkauf standen, betrug der Erlös 39 277 Frs., eine Ziffer, die die kühnsten Voraussagungen überstieg. Die Kauflust wurde hauptsächlich angestachelt durch die Anwesenheit englischer Bieter, wie Colnaghi und William Marchant aus London. Das Whistlersche Gemälde, »Nocturne à Venise«, wurde nach einem heftigen Kampf zwischen den beiden Ebengenannten für 18 500 Frs. Herrn Marchant zugesprochen, während der Sachverständige nur 12 000 Frs. gefordert hatte. Auch die Pastelle wurden höher bezahlt, als man erwartet hatte. »La femme à l'ombrelle« erzielte 6200 Frs., — »La femme à l'éventail« 3700 Frs., — »La Danseuse Athénienne« 3300 Frs. Käufer der letzten beiden Nummern war Marchant. Das Pastell »Femme nue se coiffant« wurde mit 3100 Frs. bezahlt, eine Handzeichnung Whistlers, sein Selbstporträt, mit 820 Frs. Von den Lithographien und sonstigen Stichen verdienen folgende Erwähnung: »Morceau à quatre mains«, 510 Frs., — »La devanture du bijoutier«, 410 Frs., — »Vue de la Tamise«, 550 Frs., — »A la porte du cabaret«, 420 Frs., — »Un Marchand de vin de la Rue Mazarine«, 380 Frs., — »Une terrasse du jardin du Luxembourg«, 410 Frs. Schließlich fanden einige handschriftliche Briefe von Whistler zu 90 und 40 Frs. und darunter bereitwillige Abnehmer.

Am 30. November ergab der Verkauf der Stiche von Félicien Rops eine Gesamtsumme von 5823 Frs. mit folgenden Hauptpreisen: »Sieste«, Stich auf Japanpapier, 104 Frs., — »Les Exercices de dévotion«, 128 Frs., — »Les Sataniques«, 400 Frs. Die übrigen Preise bewegten sich durchschnittlich zwischen 40 und 50 Frs.

Die Bibliothek des Vicomte V. C., die hauptsächlich aus modernen Büchern bestand, wurde unter der Leitung von Delestre und Durel am 1. und 2. Dezember unter den Hammer gebracht. Die Ausbeute war nur eine mittlere. »Oeuvres de Molière«, Paris, 1882—1896, Ausgabe mit den Stichen von Leman und Maurice Leloir, Exemplar auf Japanpapier, 305 Frs., — »Paris dansant« von Georges Montorgueil, farbige Illustrationen von Willette, 210 Frs., — »Une Femme de qualité au siècle passé« von Maurice Leloir, Lieferungs Ausgabe, Paris, Manzi, 1000 Frs. Alle übrigen Bücher dieser Bibliothek blieben unter 200 Frs. Der Gesamterlös betrug für die beiden Verkaufstage 14 202 Frs.

Aus der am 9. und 10. Dezember stattgefundenen, von Lair-Dubreil und Jean Fontaine geleiteten Versteigerung der Bibliothek eines Pariser Klubs, die alte und neue Werke und namentlich illustrierte Bücher des 18. und 19. Jahrhunderts aufwies, dürften folgende Bücher und Preise Erwähnung verdienen. Das eben genannte Werk von Maurice Leloir, »Une Femme de qualité au siècle passé«, wurde in der Ausgabe Bouffod, Paris, 1900, mit farbigen Stichen, mit 780 Frs. bezahlt, — »Costumes Militaires Français de 1439 à 1815« von de Noirmont und Marbot, 4 Bände, 400 Frs., — eine Sammlung von 110 Stichen von Engelbrecht, Porträts von bedeutenden Persönlichkeiten des österreichischen Hofes darstellend, 300 Frs., — »Fastes des Gardes nationales de France« von Alboise und Charles Elie, 2 Bände, 200 Frs., — »Vieille garde impériale«, Illustrationen von Job, 250 Frs., — »Types de Cosaques« von Graf de Lasteyrie, 430 Frs. Außerdem enthielt die Bibliothek noch einige Spezialwerke, die sich auf Napoleon I. und die napoleonische Zeit bezogen und zum Teil recht teuer, bis zu 800 Frs. bezahlt wurden. Die in neuerer Zeit wieder aufgekommene Vorliebe für Napoleon, die sich namentlich in der Literatur der letzten Jahre, in der es an Werken über ihn wimmelt, geltend macht, verhilft auch den älteren Büchern über denselben Gegenstand zu einer Art Aufwertung oder, profaisch gesprochen, zu einem höhern Preis, eine Tatsache, die im Hotel Drouot ziemlich oft zu konstatieren ist. Das Gesamtergebnis für die letztbesprochene Auktion belief sich auf ungefähr 12 500 Frs.

Die vervielfältigende Kunst der Gegenwart. — Diesen Titel trägt ein monumentales Prachtwerk, das, herausgegeben von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien, nach fast zwanzigjährigem Erscheinen jetzt seinen Abschluß gefunden hat. Es umfaßt vier Bände in Großfolio, von denen der erste den Holzschnitt der Gegenwart, Europa und Nordamerika, behandelt, 1885 begonnen und 1887 vollendet wurde unter der Redaktion von Carl von Lützow, der auch die geschichtliche Einleitung, sowie das Kapitel über Österreich-Ungarn und das Schlußwort geschrieben hat. Die übrigen Kapitel — es sind deren noch 13 — sind den einzelnen Kulturländern gewidmet und haben meist Holzschnittkünstler ersten Ranges, wie W. Hecht, M. Klintsch,

S. R. Koehler, oder bewährte und kompetente Fachschriftsteller, wie Henri Bouchot, Henri Hymans, Sigurd Müller u. a. zu Verfassern. Bei einem Werke wie das in Rede stehende bildet natürlich die Illustration einen Hauptteil; sie ist in diesem Bande durch 48 separate Kunstbeilagen und durch Hunderte von meist von den Originalstöcken bzw. Galvanos gedruckten Abbildungen im Text vertreten. Bei deren Betrachtung beschleicht uns aber trotz all ihrer Pracht ein wehmütiges Gefühl. Ihre Bezeichnung als »Holzschnitt der Gegenwart« erscheint fast ein Anachronismus, — man könnte »der Vergangenheit« zutreffender finden, heute, wo der Holzschnitt in der Unterhaltungs-Literatur fast ganz den photomechanischen Verfahren hat weichen müssen, namentlich verdrängt durch das rasche Arbeiten der letzteren, sowie auch durch ihre billigeren Preise. Auch in den Werken der ersten Wissenschaft, zu deren Herstellung in der Regel mehr Zeit gegeben ist, begegnet man ihm jetzt nur noch sporadisch, und wenn dies vom künstlerischen Standpunkt aus zu bedauern ist, so erhalten wir doch hier, namentlich wenn es sich um die Faksimile-Wiedergabe wissenschaftlicher Objekte handelt, durch unanzweifelbare Naturtreue angemessenen Ersatz. Aber von welchen Gefühlen man auch erfüllt sein möge beim Durchmustern des nahezu 300 Folioseiten starken Bandes, immer wird die darin enthaltene xylographische Pracht, die uns das Neuerstehen des Holzschnitts und seine glänzende Entwicklung seit etwa 1850 vorführt, einen künstlerischen Hochgenuß gewähren.

Der zweite Band ist dem Kupferstich in Europa gewidmet und durch 56 Tafeln und 65 Abbildungen im Text illustriert. Erstere sind teils heliographische Reproduktionen des k. k. militär-geographischen Instituts in Wien, teils Photogravüren von R. Paulussen, dem Direktor der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, teils aber auch im Auftrag der letzteren geschaffene Originale. Was die Bilder im Text anbetrifft, so sind diese ihm in künstlerischer Vollendung, in schwarz oder in Tonfarben, auf der Kupferdruckpresse beige druckt.

Der dritte, 1891 erschienene Band hat die Radierung in Europa und Nordamerika zum Gegenstand. Er ist unter Redaktion von Dr. Richard Graul erschienen, da inzwischen der Tod dem Redakteur der ersten beiden Bände, Carl v. Lützow, die fleißige und kundige Feder aus der Hand genommen hat. Die Zahl der Illustrationen ist hier noch größer, denn nicht weniger als 99 Kunstbeilagen schmücken den Band, und 144 Bilder sind dem Texte beige gedruckt. Der Inhalt ist ebenfalls nach Ländern geordnet und von kompetenten Fachleuten verfaßt, wobei die verschiedenen Klassen der Radierer (Maler-Radierer, reproduzierende Radierer, Landschafts- und Architektur-Radierer) besonders behandelt werden. Die Kunstblätter sind aber keineswegs nur Reproduktionen; im Gegenteil, wohl die Mehrzahl sind Original-Radierungen, und unter ihren Schöpfern sind die namhaftesten Künstler vertreten. Wilhelm Hecht, W. Unger, J. A. Klein, G. Frank, E. Repin, L. Willroder, Peter Halm, G. Schönleber, L. Richter, W. A. Bobrow, Franz Studt, Wilh. Leibl, — das sind einige Namen aus der langen Liste der Meisterradierer, von denen Originalarbeiten in diesem Bande enthalten sind.

Der vierte Band endlich behandelt die Lithographie und in einem Anhang die photomechanischen Reproduktionsverfahren. Auch er ist außerordentlich reich ausgestattet mit Kunstbeilagen (78) und Illustrationen im Text. Während die letzteren jedoch meist autotypische Reproduktionen sind, um die Wiedergabe der Originale durch typographischen Druck zu ermöglichen, befinden sich unter erstern zahlreiche Lithographien und von Künstlern gezeichnete Original-Lithographien. Die Reproduktionen sind fast durchweg so vortrefflich, daß sie den lithographischen Originalen wenig nachstehen, ja, von graphisch ungeschulten Augen wohl auch dafür angesehen werden. Der Inhalt dieses vierten Bandes unterscheidet sich von den vorhergehenden dadurch, daß er die ganze Geschichte der Lithographie enthält, während für die andern etwa das Jahr 1850 zum Ausgangspunkt der geschichtlichen Darstellung gewählt ist; diese aber bildet das eigentliche Wesen des Werks, das zwar die Technik nicht unberührt läßt, aber durchaus kein technisches Lehrbuch sein will. Es ist dies sehr treffend zum Ausdruck gebracht in dem die photomechanischen Reproduktionsverfahren behandelnden Anhang, wo gesagt wird: »Worauf es bei Abfassung der folgenden Skizze vor allem ankam, das ist: von den fertigen Resultaten der verschiedenen Verfahren ausgehend, die künstlerische Leistungsfähigkeit und technische Bedingtheit jedes einzelnen in klarem Licht zu stellen, und damit dem Leser Gesichtspunkte zu bieten, mittels deren es ihm möglich ist, sich in der Unmasse von Illustrationsmaterial, das der heutige Tag jedem zuschwemmt, zu orientieren.«

Diesen Grundsatz darf man auch als das Leitmotiv des ganzen, jetzt glücklich vollendeten Werks betrachten, dessen letzter Band von Dr. R. Graul und von Friedrich Dörnhöffer redigiert wurde. Sein Erscheinen ist durch mancherlei störende Umstände hinausgezögert worden, ohne daß indes dadurch die Einheitlichkeit

des Werks beeinträchtigt worden wäre. Seine graphische Ausstattung hat es, mit Ausnahme einiger wenigen Tafeln im letzten Bande, in der I. L. Hof- und Staatsdruckerei in Wien erhalten; sie ist ebenso vornehm wie gediegen und in technischer Beziehung in Text- und Bilderdruck tadellos.

Ein zweites von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst herausgegebenes Prachtwerk, der »Hauschat älterer Kunst«, ist fast gleichzeitig mit dem vorstehend besprochenen mit Ausgabe der 20. Lieferung zum Abschluß gekommen. Dieser »Hauschat« enthält 100 Tafeln Radierungen nach Originalen der besten Meister in trefflicher Ausführung, so daß er die ihm beigelegte Bezeichnung in vollem Umfang verdient. Dazu kommt, daß sein verhältnismäßig billiger Preis seine Anschaffung jedem Freunde der Kunst ermöglicht. — Von dem dritten, in gleicher Großartigkeit veranlagten Prachtwerke der Gesellschaft »Die Theater Wiens«, ist die Fortsetzung mit dem Doppelheft 32/33 zur Ausgabe gelangt. Theod. Goebel.

Telephon. — Im Fernsprechverkehr zwischen Leipzig und Paris wird vom 1. Januar 1904 ab der Nachtdienst aufgenommen. Als Nachtzeit werden gerechnet die Stunden von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens im Sommer und 8 Uhr morgens im Winter. Bei Berechnung der Nachtzeit wird die Pariser Zeit zugrunde gelegt, die gegen die mitteleuropäische Zeit um 51 Minuten zurückbleibt. Als Winterzeit gelten die Monate November, Dezember, Januar und Februar. Die Mindestdauer eines Gesprächs beträgt 6, die Höchstdauer 12 Minuten.

Neue Gutachten der Ältesten der Kaufmannschaft zu Berlin. —

1. Wenn — wie nach dem zwischen den Parteien am 31. Oktober 1901 geschlossenen Vertrage anzunehmen ist — der Prinzipal lediglich im Vertragsverhältnis zu dem Oberreisenden, die Unterreisenden lediglich im Vertragsverhältnis zu dem Oberreisenden stehen, so hat der Oberreisende für Rückgabe der den Unterreisenden übergebenen Muster (selbstverständlich unter Berücksichtigung der Abnutzung) insoweit einzustehen, als die Muster dem Oberreisenden übergeben oder infolge Anordnung des Oberreisenden vom Prinzipal direkt dem Unterreisenden zugesandt worden sind. (G 144. Bd. I — Bl. 262 — 14. Dezember 1903.)

2. Ein Handelsgebrauch, nach welchem ein Inseratauftrag binnen 24 Stunden zurückgezogen werden kann, besteht hier nicht. (G 138. Band I — Blatt 67 — 11. November 1903.)

3. Im Ansichtspostkartengeschäft ist es handelsüblich, die sogenannten Arrangements nach Erledigung des Auftrags dem Besteller zurückzusenden. (G 363. Band I — Blatt 6 — 2. Dezember 1903.) W.

Verlags Jugendbücherei. — Die Verlagshandlung Martin Gerlach & Co. in Wien sandte uns folgende Erklärung zur Veröffentlichung (Red.):

»Wir werden von der Verlagsbuchhandlung Martin Gerlach & Co., Wien, gebeten, zu erklären, daß die zwischen ihrem Vertreter und dem Vorstand des Jugendschriften-Ausschusses getroffene Vereinbarung, betreffend Gerlachs Jugendbücherei, nachträglich auf Schwierigkeiten gestoßen ist, und daß die Firma Martin Gerlach & Co. daher nicht in der Lage ist, das von uns mitgeteilte Angebot, die betr. Bücher zum Subskriptionspreis von 1 M zu liefern, aufrecht zu erhalten.

»Hamburg, 17. Dezember 1903.

(gez.) Herm. L. Köster,

Vorsitzender des Hamburger Jugendschriften-Ausschusses.

Verkauf einer Bibliothek. — Vor einigen Tagen wurde aus München eine der wertvollsten Privat-Bibliotheken der Neuzeit fortgebracht, um in Amerika eine Ehrenstelle in der Harvard-Universität in Cambridge einzunehmen. Es ist dies die Bibliothek des verstorbenen Geheimen Rats Professor Dr. Konrad v. Maurer, die besonders auf dem Gebiet der deutschen und nordischen Rechtsgeschichte eine fast lückenlose Sammlung aller literarischen Erscheinungen umfaßt. Ein reicher Gönner der amerikanischen Universität hat sie dieser anlässlich der am 10. November erfolgten Eröffnung des Germanischen Museums gestiftet, und so wird die Bibliothek berufen sein, als eine Zierde deutschen Gelehrtenfleißes dem deutschen Namen in Amerika neue Ehren zu bringen. Ein sorgfältig ausgearbeiteter Katalog über den Bestand der Bibliothek ist seinerzeit von der Gemahlin des Verstorbenen herausgegeben worden, und auf Grund dieses erfolgte der Abschluß des Verkaufs nach Amerika durch Vermittlung der bekannten Leipziger Buchhandlung von Otto Harrassowitz. Von dem Umfange der Bibliothek kann man sich einen Begriff machen, wenn man hört, daß die Verpackung allein 256 Kisten erfordert hat. So sehr

es auf der einen Seite zu bedauern ist, daß wiederum eine derartige Sammlung für Deutschland verloren geht, so erfreulich ist es andererseits, daß sie berufen ist, die Pflege deutscher Wissenschaft an einer Ehrenstelle in Amerika zu fördern.

(Beilage zur Allgemeinen Zeitung.)

Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller (Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit) in München. — Schon bei der Gründung hatte die Anstalt die Errichtung einer Witwen- und Waisenversorgung in das Programm aufgenommen, doch sollte diese erst dann in Angriff genommen werden, wenn der Ausbau der Alters- und Invaliditätsversicherung gesichert erscheinen dürfte. Mit dem im Juli d. J. begangenen zehnjährigen Jubiläum der Anstalt war dieser Zeitpunkt gekommen, und Vorstand und Aufsichtsrat beschloßen zur Schaffung der für die Witwen- und Waisenversorgung notwendigen Mittel die Veranstaltung einer Geldlotterie. Die königliche bayerische Regierung hat laut Entschließung vom 21. November die Abhaltung der Lotterie für den Umfang des Königreichs Bayern genehmigt. Damit hat die Frage der Errichtung einer Witwen- und Waisenversorgung eine sehr erfreuliche Lösung gefunden; denn es steht wohl zu erwarten, daß sich die Regierungen der übrigen deutschen Bundesstaaten dem Vorgange Bayerns anschließen werden. Was den Lotterienplan betrifft, so ist geplant, 173 000 Lose à 3 M einschließlich Reichsstempelsteuer auszugeben. Zur Auslosung sollen 8650 Gewinne mit insgesamt 247 150 M gelangen. Neben 4840 Geldgewinnen — der erste Gewinn beträgt 60 000 M — sind 3810 Prachtwerke im Werte von mindestens je 15 M in den Lotterienplan aufgenommen. (Allgemeine Zeitung.)

Preise für wissenschaftliche und schriftstellerische Arbeiten. — Der Ausschuß des Pariser Syndikats der Presse hat den Offrispreis von 100 000 Francs in der Weise verteilt, daß Madame Curie 60 000 Francs erhielt zur Fortsetzung der Radiumforschungen, Ingenieur Branly 40 000 Francs für seine Arbeiten über die drahtlose Telegraphie. — Die »Académie Goncourt« in Paris hat ihren ersten Preis (5000 Francs) dem Schriftsteller John Philippe Nau für seinen Roman »Foroes ennemies« zuerkannt.

Kunstaussstellung. — Die »Große Berliner Kunstausstellung« des Jahres 1904 soll am 30. April eröffnet werden. Zum Vorsitzenden der Ausstellungs-Kommission ist Professor Ernst Körner, Ehrenmitglied des Vereins Berliner Künstler, gewählt worden.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Horst, Hermann. Neue Kritiken über die von Herrn Professor Dr. Bücher in Leipzig im Auftrag des Akademischen Schutzvereins verfasste Denkschrift »Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft«. Mit einem Anhang: Der deutsche Buchhandel als Prügelknabe von Friedrich Schiller, Buchhändler in Wien. gr. 8°. 22 S. Stuttgart 1903, E. Leupoldts Verlag Preis 50 J.

Personalnachrichten.

† Sophus Ruge. — Am 22. Dezember ist in Kloßsche bei Dresden der bekannte Geograph und Ethnograph Geheimrat Professor Dr. Sophus Ruge gestorben. Er war 1831 in Dorum (Hannover) geboren. Von seinen Schriften seien hier folgende angeführt: Geographie insbesondere für Handelsschulen und Realschulen, — Dresdner Lesebuch für Handelsschulen (mit A. Benjer), — Der Chaldäer Seleukos, — Das Verhältnis der Erdkunde zu den verwandten Wissenschaften, — Kleine Geographie (1. und 2. Jahreskurs), — Geschichte des Augustusbades bei Radeberg, — Die Weltanschauung des Columbus, — Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen, — Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte der Erdkunde, — Christoph Columbus, — Die Entdeckungsgeschichte der neuen Welt, — Die Entwicklung der Kartographie von Amerika, — Dresdner Schulatlas (mit R. Andree), — Die Entdeckung des Seewegs nach Ostindien durch Vasco da Gama, — Norwegen (in A. Scobels »Land und Leute«), — Die sibirische Eisenbahn, — Dresden und die sächsische Schweiz (in A. Scobels »Land und Leute«), — Topographische Studien zu den portugiesischen Entdeckungen an den Küsten Afrikas (in: Abhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften). — Außerdem gab er die 2. Auflage von Peschels Geschichte der Erdkunde heraus und bearbeitete das Werk M. Debers »Die erste Landesvermessung des Kurstaates Sachsen«.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Graphia Gesellschaft für Druck, Verlag und Annoncervertrieb verbündeter Provinzzeitungen mit beschränkter Haftung in Berlin, Unter den Linden 15, ist auf Antrag der Gemeinschuldnerin auf Grund der Zustimmung oder Sicherstellung aller Konkursgläubiger, welche Forderungen angemeldet haben, eingestellt worden. Zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses ist eine Gläubigerversammlung auf den 16. Januar 1904, vormittags 10³/₄ Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte I hier selbst, Klosterstraße 77/78, 2 Treppen, Zimmer 12, bestimmt.

Berlin, den 22. Dezember 1903.

(gez.) Der Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts I. Abteilung 83.
(Dtsch. Reichsanzeiger Nr. 302 v. 24./XII. 1903.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die von Herrn Rud. Schirdewahn übernommene Firma Theod. Peschke's Nachf. (Arthur Zwirner) ist in meinen Besitz übergegangen. Ich vereinige diese Handlung mit meiner bisherigen Firma und werde fortan firmieren: **Heinrich Springer's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung.** Die Kommission wird Herr Rob. Hoffmann in Leipzig auch weiter für mich zu besorgen die Güte haben.

Hirschberg i/Schles., 28. Dezbr. 1903.

Heinrich Springer

i/Fa. Heinrich Springer's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung.

*) Wird bestätigt:

Rud. Schirdewahn.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel hiermit zur gest. Kenntnisaahme, daß

Herr R. F. Koehler in Leipzig ab 28. Dezember meine Kommission und Auslieferung übernommen hat.

Bei dieser Gelegenheit verfehle ich nicht, meinem bisherigen Kommissionär

Herrn Rob. Frieze in Leipzig für die sorgfältige und prompte Bedienung meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, den 29. Dezember 1903.

Hermann Costenoble.

Meine hier seit 7 Jahren bestehende Buch- und Verlagshandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel wieder in direkten Verkehr und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Eschershausen, 23. Dezember 1903.

E. Bruns,

Verlag

der Eschershäuser Zeitung.

P. P.

Mit dem heutigen Tage geht meine Buchhandlung in **Eschwege** in den Besitz des Herrn

Reinhold Himmelreich

aus Wiesbaden über. Das Einverständnis der verehrlichen Verlagshandlungen voraussetzend, übernimmt Herr Himmelreich die Disponenten und zahlt D.-M. 1904 die fälligen Saldi.

Eine Verwechslung mit meinem Göttinger Geschäft ist ausgeschlossen, weil für Eschwege stets besondere Konten geführt sind. Herr Himmelreich ist mir als tüchtiger Buchhändler empfohlen und als solchen habe ich selbst ihn kennen zu lernen Gelegenheit gehabt, da er schon seit 1. Oktober in dem Eschweger Geschäft gearbeitet hat.

Auch seine pekuniären Verhältnisse sind durchaus günstig. Er zahlt den vollen Kaufpreis bar aus und darf daher wohl nicht vergebens darum bitten, ihm das Konto offen zu halten.

Die Procura des bisherigen Geschäftsführers, des Herrn Emil Ehlers, erlischt mit dem heutigen Tage. — Herrn Theod. Thomas in Leipzig spreche ich für die stets überaus prompte Besorgung meiner Eschweger Kommissionen hierdurch meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Göttingen, den 1. Januar 1904.

Otto Carius.

Im Anschluß an das Vorstehende gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage das **Eschweger Geschäft** des Herrn Otto Carius käuflich übernommen habe und es unter der Firma

Otto Carius Nachfolger (R. Himmelreich)

in solidester Weise fortführen werde. Meine buchhändlerische Erfahrung und günstige Platzverhältnisse versprechen ein weiteres Aufblühen der in gutem Rufe stehenden Firma.

Ich richte deshalb an die Herren Verleger die höfliche Bitte, auch mir offenes Konto zu gewähren oder Konto zu eröffnen, soweit eine Verbindung bisher etwa nicht bestanden hatte.

Über meine Kreditfähigkeit mögen Ihnen Referenzen meines Herrn Kommissionärs Theod. Thomas und meiner Bank — Vorschußverein Eschwege — dienen.

Unverlangte Zusendungen wünsche ich im allgemeinen nicht, sondern werde, wo mir dies angezeigt scheint, die betr. Firmen besonders darum ersuchen.

Hochachtungsvoll

Eschwege, den 1. Januar 1904.

Reinhold Himmelreich.

Verkaufsanträge.

Seit ca. 30 J. best. Buch- u. M.-Hdlg. d. f. Oberlausitz ist wegen Kränklichkeit d. Bes. sofort zu verkaufen. Gef. Anfr. unter E. B. = 3690 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wegen Änderung d. Verlagsrichtung ist eine Gruppe popul. kaufm. Werke zu verkaufen. Preis: 15 000 M. Ausf. Ausf. erh. Interessenten u. L. E. 3431 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsangebot.

Für einen intelligenten jungen Buchhändler bieten sich zur Begründung eines Verlages außerordentlich günstige Objekte, die eine dauernde Rente gewährleisten. Teils bedeutende Kunstwerke mit allem Material zur Reproduktion, teils gut eingeführte wissenschaftliche, wie auch gangbare populäre Artikel, meist mit vollbezahlten Verlagsrechten.

Zur ungeteilten Übernahme, die nicht an den Unternehmungsort gebunden, wird ein Kapital von 80—100 000 M. erforderlich sein. Ernstlichen Selbstliebhabern, die sich über entsprechenden Kapitalbesitz auszuweisen vermögen, stehen neueste Inventuraufnahmen zur Einsichtnahme zu Diensten. Reflektanten wollen sich gef. unter # 3688 durch die Geschäftsstelle des B.-V. melden.

Verlagswerk technischer Richtung ist, weil sich Besitzer demselben nicht mit seiner ganzen Kraft widmen kann, zu verkaufen. Event. soll ein Teilh. m. 50 000 M. Kapital aufgenommen werden. Refl. erh. Ausf. u. U. R. 3058 durch d. Gesch.-St. d. B.-V.

In lebh. nordöstl. Stadt Deutschlands ist flottgeh. Sort.-Buchhandlung f. 30 000 M. zu verkaufen. Anzahlg. $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{3}$ d. Kaufspr. Umsatz pro J. über 32 000 M. Refl. erh. näh. Ausf. u. N. E. # 3676 durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

In groß. angenehm. Stadt Hessens ist eine alte, angesehene Sortimentbuchhandlung mit Antiquariat, Leihbibliothek und Journallezirkel bei nur 12 000 M. Anz. zu verkaufen. Großer, schöner Laden und gute, treue Kundschaft. Angebote erbitte unter A. S. # 3677 a. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Für ein älteres, sehr ausdehnungsfähiges Verlagsunternehmen erster Tendenz, das in eine Gesellschaft m. b. H. verwandelt werden kann, werden ein oder mehrere kapitalkräftige Herren zu stiller oder tätiger Beteiligung baldigst gesucht. Erforderlich 75 000 M. und mehr.

Gef. Angebote unter # 3678 beförd. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jung. Herrn Kollegen, der sich eine angenehme Existenz gründen will, findet sich als Sozius mit 15 000 M. Einlage — in mitteldeutscher K., reiz. Univ.-Stadt — beste Gelegenheit, sich mit verträglichem u. rührigem j. Mann in e. Sort.- u. Kunsthandlg. zu vereinigen. Gef. Anerbieten u. Z. Y. 3639 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Veränderung von Nettopreisen.

Unsere Verlagswerke:

Hummel-Seyffers Schulatlas und Görkes Geograph. Charakterbilder aus Schwaben

liefern wir vom 1. Januar 1904 ab ersteren mit 20%, letztere mit 25% gegen bar.

Stuttgart, Ende Dezember 1903.

Hobbing & Bückle.

1424*



Verlagsbuchhandlung Carl Marhold in Halle a. S.

Ⓜ Soeben erschienen und liegen zur Versendung bereit:

Ueber den physiologischen Schwachsinn des Weibes.

Von Dr. P. J. Möbius.

= Sechste veränderte Auflage. =

Preis 1 M 50 ♂ ord., 1 M 12 ♂ netto, 1 M bar.

Auch die fünfte Auflage ist vollständig vergriffen. Es dürfte sich erübrigen, noch näher auf die Schrift einzugehen.

Ueber den moralischen Schwachsinn des Weibes.

Von Katinka von Rosen.

Zweite Auflage.

— Preis 1 M ord., 75 ♂ no., 67 ♂ bar. —

Der schnelle Absatz der ersten Auflage spricht für sich selbst.

Als hochinteressante **Entgegnung** der bei Braumüller in Wien erschienenen Schrift „Weininger, Geschlecht und Charakter“ gelangt in meinem Verlage zur Ausgabe:

Geschlecht und Unbescheidenheit.

Von Dr. P. J. Möbius.

— Preis 1 M ord., 75 ♂ netto. —

Ich bitte diese Broschüre allen Käufern der Weininger'schen Schrift vorzulegen, da solche auch sicher Abnehmer der Möbius'schen Entgegnung sind.
Bestellzettel liegt bei.

Halle a. S.

Carl Marhold.

Nicht einmal das Weihnachts- Geschäft war imstande,

die Gangbarkeit von

Sir John Retcliffe's Gesammelte Romane

zu unterbrechen.

Täglich gehen zahlreiche Bestellungen auf die Lieferungs- und Band-Ausgabe ein. Firmen, die sich für diese Werke interessierten, erzielten glänzende Erfolge.

Stellen Sie die 1. u. 2. Lieferung und den 1. Band in's Schaufenster,

legen Sie dieselben jedem Besucher Ihres Geschäftes vor,

schicken Sie dieselben jedem Kunden zu

← fast jeder wird Käufer sein! →

Versäumen Sie die günstige Zeit nicht, arbeiten Sie für diese Romane, ich unterstütze Ihre Bemühungen durch
zahlreiche Inserate in den besten Zeitungen und Zeitschriften.

Berlin W. 57, Bülowstr. 51.

Rich. Eckstein Nachf.
(H. Krüger).

Sensationelle Novität! Hoensbroech contra Dasbach!

Die gerichtliche Klage Hoensbroechs gegen Dasbach in Trier auf Zahlung der Prämie von 2000 Gulden für seinen vermeintlichen Nachweis, es sei die Lehre: Der Zweck heilige das schlechte Mittel, in Moralwerken von Jesuiten enthalten, hat in und außer Deutschland großes Aufsehen erregt und alles, Freund wie Feind, ist auf den Ausgang dieses Prozesses gespannt. Wir sind nun in der Lage, eine fachmännische Untersuchung des Hoensbroech'schen Klage-Materials zu bieten, die unter dem Titel:

„Hoensbroech contra Dasbach“ von Dr. Fidelis

soeben die Presse verlassen hat.

Nach dem Urteile Sachkundiger bedeutet sie eine volle Niederlage für den Grafen Hoensbroech.

Sie ist nach den Quellen gearbeitet und ermöglicht in ihrer lichtvollen, auch Nichtfachmännern leicht verständlichen Weise dem Leser ein selbständiges Urteil, das zugleich Hoensbroechs Verurteilung sein wird.

Preis 1 *M* ord., 75 *S* netto, 67 *S* bar. Freiegemplare nur gegen bar 7/6.

Wir können vorerst nur fest, bezw. bar liefern. Bestellungen möglichst direkt; bei Kreuzbandsendungen und direkten Versendungen tragen wir halbes Porto.

Klagenfurt, 25. Dezember 1903.

Buch- und Kunsthandlung des St. Josef-Vereines
(Verlags-Konto).

Soeben erschienen:

(Z)

Souvenirs d'Autriche

I. Serie Livr. 1.

Calme et Tempête au château d'Enns

par **Augustin Drouillot,**

Professeur à l'Académie de Commerce et des chemins de fer.

I. Serie komplett 10 Livr. à 40 h = 35 *S* = 40 c. ord., 30 h = 25 *S* u. = 30 c. netto.
13/12 Exemplare 110/100.

Ich bitte, jedem Käufer historischer Erzählungen in französischer Sprache zur Ansicht vorzulegen.
Linz a. D.

E. Mareis Verlag.

(Z) In meinem Verlag ist soeben erschienen:

Das Causa-Problem des Civilrechts.

Eine rechtspolitische Studie aus § 365 B.G.B.

Von Dr. **Ernst Stampe,**
o. ö. Professor der Rechte zu Greifswald.

8°. 44 Seiten. Preis 1 *M* ord., 75 *S* no., 70 *S* bar.

In seinem Vorwort nennt der Verfasser „Die Causa-Frage das **Zentralproblem des Zivilrechts**“. Die Broschüre wird also juristische Kreise in hohem Masse interessieren. Ich bitte um freundliche Verwendung.

Greifswald.

Julius Abel.

Um den lästigen Verzögerungen und Reklamationen beim Bezug der

Schlüssel

zur **Englischen Grammatik** von Gaspey-Runge
„ **Französischen Grammatik** von Otto-Runge
„ **Italienischen Grammatik** von Sauer

ein Ende zu machen, habe ich mich entschlossen, künftig auf die Weibbringung einer schriftlichen Bescheinigung des Bestellers zu verzichten und sie vom 1. Januar 1904 an, wie alle meine übrigen Verlagsartikel, auch in Leipzig — jedoch nur fest und bar — ausliefern zu lassen.

Ich richte dabei an die Herren Sortimentler die Bitte, daß sie sich bemühen, jeden Mißbrauch zu verhüten; jede Lieferung erfolgt in der Voraussetzung, daß sie diese Schlüssel **nicht an Schüler** liefern werden, an deren Schulen die betreffenden Grammatiken eingeführt sind.

Heidelberg.

Hochachtungsvoll

Julius Gross.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Deutscher Schülerkalender 1904

Taschenbuch für Schüler höherer
Lehranstalten.

In hübschem Leinwandband 1 *M* ord.
Netto 70 *S*. 13/12 = 8 *M*. 25 = 15 *M*.
50 = 25 *M*.

A cond. mit der Berechtigung, bis zum
1. März zum Barpreise zu verrechnen.

**Beliebtes kleines Geschenk zu
Weihnachten und Neujahr!**

Berlin NO. 18.

Theodor Fröhlich.

J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau.

(Z) Zur Lager-Ergänzung empfohlen:

Krankenversicherungsgesetz

vom 10. April 1892.

In der vom 1. Januar 1904 an
gültigen Fassung.

Mit ausführlichem Sachregister.

16°. Kart. 60 *S* ord., 40 *S* no., bar 7/6.
25 Exempl. mit 50%.

Die meisten neuen Bestimmungen dieses
Gesetzes treten am 1. Januar 1904 in Kraft.

1425

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Ⓩ Zur Versendung gelangt:

Jahres-Bericht
über die
Untersuchungen und Fortschritte
auf
dem Gesamtgebiete
der
Zuckerfabrikation

begründet von

Dr. G. Stammer

Herausgegeben von Dr. Joh. Bock

42. Jahrgang
1902

Mit 25 eingedruckten Abbildungen.

Gr. 8^o. Gebunden in Leinwand 12 M ord., 9 M netto
und 6+1 Freigemplar.

Bei der eminenten Wichtigkeit, die Stammers Jahresbericht der Zuckerfabrikation als anerkannt wertvolles Nachschlagewerk für alle Zucker-Industriellen hat, in deren Kreisen derselbe nun schon seit über 4 Dezennien fest eingebürgert ist, bedarf der gegenwärtige zweiundvierzigste Band keiner weiteren Empfehlung.

Braunschweig, im Dezember 1903.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Carl Schubert, Essen-Ruhr.

— Auslieferung bei Wilhelm Opetz, Leipzig. —

Ⓩ In meinem Verlage erschien:

„Doppel-Wandkalender für Holzhändler pro 1904“

Herausgegeben von Carl Schubert, Essen-Ruhr.

Preis: Aufgezogen auf Pappdeckel 1 M 25 Ⓢ ord., 85 Ⓢ no., 75 Ⓢ bar;
unaufgezogen 1 M — Ⓢ ord., 60 Ⓢ no., 50 Ⓢ bar.

Freiexemplare 13/12.

Der Kalender enthält ausser einem Verzeichnis sämtlicher Reichsbankplätze vor allen Dingen sehr wichtige Preistabellen von ausländ. Hölzern und ist bei nur einiger Verwendung Ihrerseits bei Interessenten (Holzhandlungen) sehr leicht verkäuflich. Gleichzeitig erlaube ich mir, meine bisherigen Publikationen:

Tabelle zur Berechnung des Kubikinhalts von Bauhölzern

Preis: geb. 4 M ord., 3 M no., 2 M 80 Ⓢ bar; Freiexemplare 13/12

Tabelle zur Berechnung nord. Tannen- sowie Pitch-pine-Hobeldielen

Preis: kart. 3 M 50 Ⓢ ord., 2 M 65 Ⓢ no., 2 M 50 Ⓢ bar; Freiexpl. 13/12
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Diese anerkannt praktischen Tabellen, hauptsächlich erstere, sind zugängliche Artikel, die sich bei Vorlage an Sägewerke, Holzhandlungen, Architekten, Zimmermeister, Baugeschäfte etc. als leicht verkäuflich erwiesen haben.

„APOLLO“

Central-Organ für Amateur-Photographie.

Redaktion: Hermann Schnauss.

Monatlich zwei reich illustrierte Hefte.

Vierteljährl. 1 M 50 Ⓢ, 1 M 10 Ⓢ bar
u. 13/12 Exemplare.

„Die neueste Nummer Ihres »Apollo« enthält wieder viel Interessantes und Neues; es ist überhaupt das richtige Blatt für den Amateur.“ C. G. in D.

„Ich freue mich auf jede Nummer des »Apollo.« A. D. in Z.

„Mein Urteil über den »Apollo« möchte ich dahin zusammenfassen, dass jeder Amateur, der etwas lernen will, denselben halten muss.“ C. W. in A.

Probenummern nebst Vertriebsmaterial stehen jederzeit gern unberechnet zu Diensten.

Verlag des „Apollo“
in Dresden.

Ⓩ Soeben erschien:

Die
Stellung der Geographie

zu den

historischen Wissenschaften.

Antrittsvorlesung

gehalten

bei Übernahme d. historisch-geographischen
Lehrkanzel an der Universität Wien

von

Eugen Oberhummer.

29 S. Preis 90 Ⓢ ord., 65 Ⓢ no.

Steht à cond. zu Diensten. Besonders die Firmen in München, wo Prof. Oberhummer früher wirkte, bitten wir um Verwendung.

Wien, 24. Dezember 1903.

Gerold & Co.

Zu Kaisers Geburtstag.

Ⓩ Verlag von J. Neudörfer in Leipzig.

Carl A. Krüger, Rektor in Königsberg i. Pr., Drei Kaiser. Lebensbilder von Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II. Fünfte verm. Aufl. Mit 3 Bildnissen.

Gehftet 1 M 25 Ⓢ ord., 95 Ⓢ no.,
85 Ⓢ bar und 11/10.

In Leinenband 1 M 50 Ⓢ ord.,
1 M 15 Ⓢ no., 1 M 5 Ⓢ bar u. 11/10.

— **Kaiser Wilhelm II. Ein Lebensbild für jung und alt. Fünfte vermehrte Auflage. Mit Bildnis.**

Geh. 1 M ord., 75 Ⓢ no., 70 Ⓢ bar
und 11/10.

In Leinenband 1 M 25 Ⓢ ord.,
95 Ⓢ no., 85 Ⓢ bar und 11/10.

Verlag von Richard Schoetz in Berlin NW., Luisenstrasse 36.

Soeben erschienen:

Ⓩ Soeben erschienen:

Hygiene und Seuchenbekämpfung.

Gesammelte Abhandlungen

von

Dr. Martin Kirchner,

Geheimem Obermedizinalrat und vortragendem Rat im K. Preussischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Mitglied der wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen, des Apothekerrats und des Reichsgesundheitsrats, a. o. Professor an der Universität zu Berlin, Generaloberarzt der Reserve.

Preis: { brosch. 18 M ord., 13 M 50 Ⓢ netto;
geb. 20 M ord., 15 M netto.

In Kommission nur broschiert und nur soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht.

Das Fleischbeschaugesetz

nebst preussischem Ausführungsgesetz und Ausführungsbestimmungen

zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen

von

Schroeter,

Geheimem Oberregierungsrat und vortragendem Rat im preussischen Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Zweite neubearbeitete Auflage.

Preis: 6 M 50 Ⓢ ord., 4 M 90 Ⓢ bar.

Dies Buch liefere ich nur gebunden und nur bar.

Berlin NW., Luisenstrasse 36.

Richard Schoetz.

Verlag von H. Bechhold, Frankfurt a. M. Neue Kräme 19/21.

Am 1. Januar beginnt ein neuer Jahrgang!

DIE UMSCHAU

UNTERRICHTET IN AUFSÄTZEN UND BERICHTEN,
ERLÄUTERT DURCH ZAHLREICHE ABBILDUNGEN, ÜBER
DIE FORTSCHRITTE UND BEWEGUNGEN IN ERSTER
LINIE AUF DEM GESAMTGEBIET DER WISSENSCHAFT
UND TECHNIK, IN ZWEITER LINIE LITERATUR UND KUNST.

Almanach für die k. u. k. Kriegs-Marine 1904.

Mit 177 Panzerschiffskizzen.

Preis in Leinenband 4 M 50 Ⓢ ord.,
3 M 60 Ⓢ no.;
in Lederband 5 M 30 Ⓢ ord., 4 M 24 Ⓢ no.

Die bestellten Exemplare sind expedit. Auslieferung des Almanachs bei Herrn H. Haessel in Leipzig.

Wien, 22. Dezember 1903.

Gerold & Co.

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ In einigen Tagen erscheint:

Abhandlungen über Zeitfragen: I.

Die Bestie im Menschen und ihre Bähmung.

Aus Anlaß des Falles Dippold-Koch.

Ein Gedruff

an alle Menschenfreunde, insonderheit
an Deutschlands Frauen.

Von

Ernst Freymut.

49 S. Gr. 8°. Preis 60 Ⓢ, 45 Ⓢ no.,
40 Ⓢ bar u. 7/6.

Für diese aktuelle Broschüre erbitte ich
Ihr Interesse. Da binnen kurzem weitere
zeitgemäße Abhandlungen erscheinen werden,
wollen Sie Fortsetzungsliste anlegen.

Dresden-A.

Oscar Damm, Verlag.

Verlagsbuchhandlung Carl Marhold in Halle a. S.

Ⓩ Am 1. Januar 1904 beginnt der neue

7. Jahrgang

von

ACETYLEN

IN WISSENSCHAFT UND INDUSTRIE.

Centralorgan für die Gesamtinteressen der Acetylen- und Carbidtechnik.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachgenossen herausgegeben von Dr. Karl Scheel, Wilmersdorf-Berlin.

Preis pro Semester 8 M ord., 6 M bar. Halbmonatlich erscheint ein Heft.

Zu Propagandazwecken stelle ich Ihnen gern Probenummern gratis zur Verfügung und ich bitte Sie, die Ihnen
wünschenswerte Anzahl gef. auf beiliegendem Verlangzetteln angeben zu wollen.

Halle a. S.

Carl Marhold.

Ⓩ Anfang nächsten Jahres werden versandt:

METHODE GASPEY-OTTO-SAUER

zur Erlernung der neueren Sprachen.

Deutsche Ausgaben.

Deutsch-französisches Konversationsbuch zum Gebrauch für Schulen und auf Reisen von James Connor. Neu bearbeitet von Dr. W. S. Challenor. 8°. Lwdb. M 2.— ord. — M 1.50 no. — M 1.35 bar.

Englische Gespräche oder englische Konversations-Schule. Eine methodische Anleitung zum Englisch-Sprechen von H. Runge, Gymnasialprofessor in Eisenberg. 2. umgearbeitete Auflage. 8°. Lwdb. M 1.80 ord. — M 1.35 no. — M 1.25 bar.

Englische Ausgabe.

A List of German verbs, adjectives and participles with their appropriate prepositions. An indispensable handbook for students of German compiled by A. Tebbitt. 8°. Kart. M 1.— ord. — M —.75 no. — M —.70 bar.

Dieses kleine Büchlein soll dem Deutsch lernenden Engländer die Schwierigkeit der richtigen Anwendung der deutschen Präpositionen in Verbindung mit Zeitwörtern, Adjektiven und Partizipien überwinden helfen, und dürfte in allen Schulen für Ausländer, Pensionaten etc. Abnehmer finden.

Französische Ausgaben.

Erstes deutsches Lesebuch für französische Kinder von Paul Verrier, agrégé de l'Université, Professeur au Lycée Carnot (Paris). 8°. Lwdb. M 2.40 ord. — M 1.80 no. — M 1.60 bar.

In engem Anschluss an die Programme des französischen Unterrichtsministeriums von 1902 bearbeitet bietet dieses Lehr- und Lesebuch den Freunden der direkten Methode ein äusserst wertvolles Hilfsmittel für den Unterricht dar. Da es nur deutschen Text mit deutschen Erläuterungen enthält, ist eine Anwendung durchaus nicht auf Frankreich beschränkt, sondern kann überall, wo Deutsch gelehrt wird, von tüchtigen Lehrkräften mit Erfolg benutzt werden.

Petite grammaire italienne par Pietro Motti, Professeur de langues modernes à l'institut technique royal de Plaisance. 3. édition revue et considérablement augmentée. 8°. Lwdb. M 2.— ord. — M 1.50 no. — M 1.35 bar.

Grammaire espagnole par Ch. M. Sauer. 5. édition revue, corrigée et considérablement augmentée par R. Serrano, Professeur d'espagnol à l'école supérieure Lavoisier (Paris). 8°. Lwdb. M 4.— ord. — M 3.— no. — M 2.75 bar.

Corrigé des thèmes et versions contenus dans la Grammaire espagnole de Ch. M. Sauer. 4. édition revue, corrigée et considérablement augmentée par R. Serrano. 8°. Kart. M 1.60 ord. — M 1.20 no. — M 1.10 bar.

Italienische Ausgaben.

Conversazioni tedesche ossia guida metodica al parlar tedesco di Pietro Motti, professore di lingue straniere nel R. istituto tecnico di Piacenza. 2. edizione interamente rifatto da Romeo Lovera, professore alla R. scuola superiore di commercio in Venezia. 8°. Lwdb. M 1.80 ord. — M 1.35 no. — M 1.25 bar.

Grammatica elementare della lingua francese di Pietro Motti, professore di francese nel R. istituto tecnico di Piacenza. 3. edizione emendata ed accresciuta. 8°. Lwdb. M 2.— ord. — M 1.50 no. — M 1.35 bar.

Spanische Ausgabe.

Libro de lectura francesa. Trozos escogidos de lectura graduada, ejercicios de conversación y diccionario por Gaston Le Boucher. 8°. Lwdb. M 3.— ord. — M 2.25 no. — M 2.10 bar.

Türkische Ausgabe.

Kleine deutsche Sprachlehre für Türken von Weli Bey Bolland, Sekretär-Interpret S. K. M. des Sultans und Lehrer des Deutschen am Lyceum von Galata Serail in Konstantinopel. 8°. Lwdb. M 3.— ord. — M 2.25 no. — M 2.10 bar.

Ich bitte, diese neuen Lehrbücher und neu bearbeiteten Auflagen gefl. zu verlangen und Lehrern wie Lehrerinnen vorzulegen. Ich liefere neue Bände und neue Auflagen gern à cond. Verzeichnisse in den verschiedenen Sprachen (in entsprechender Zahl zum Beilegen auch mit Firma) stehen jederzeit gratis zur Verfügung.

Heidelberg, im Dezember 1903.

Hechachtungsvoll

Julius Groos' Verlag.

Für Bibliotheken und ostpreussische Handlungen!

(Z) Demnächst erscheint:

Christian Friedrich Carl Ludwig

Reichsgraf Lehndorff-Steinort

weil. Königl. Preuß. Generalleutnant a. D., Land-Hofmeister des Königreichs Preußen, Ritter des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler etc.

17. September 1770 bis 8. Februar 1854.

Ein Lebensbild

auf Grund hinterlassener Papiere

herausgegeben von

Maximilian Schulze.

Mit 2 Porträts und 1 Bilde des Schlosses Steinort.

18 M ord., 13 M 50 S netto.

In Kommission kann ich dieses Werk nur in einzelnen Exemplaren liefern.

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin, Ende Dezember 1903.

R. Eisenschmidt.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

(Z) In neue Rechnung versenden wir:

Die Vorgeschichte des Menschen.

Von

G. Schwalbe

Mit einer Figurentafel

8°. Geh. 1 M 60 S ord., 1 M 20 S netto u. 6+1 Freixemplar.

Die vorliegende Abhandlung ist ein durch Erläuterungen und Anmerkungen erweiterter, auf der diesjährigen Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Kassel gehaltener Vortrag, der sich zur Aufgabe stellt, über die Tatsachen Bericht zu erstatten, die uns Schlüsse auf die Frage der Abstammung des Menschen erlauben. Der Vortrag behandelt in erster Linie das gegenwärtig vorhandene paläontologische Material, die Formverhältnisse der Reste des Neandertalmenschen und des Pithecanthropus, nach eigenen Untersuchungen des Verfassers und sucht sodann diese Formen, die zweifellos auf der zum Menschen führenden Entwicklungsbahn sich befinden, an niederere Formen anzuknüpfen, die man zunächst unter den ausgestorbenen Affen der mittleren Tertiärzeit zu suchen haben würde.

Die Schrift behandelt einen Gegenstand von allgemeinstem Interesse und dürfte nicht nur in hervorragendem Masse die Beachtung der Anthropologen, Ethnologen, Paläontologen und Prähistoriker finden, sondern auch weitere naturwissenschaftliche Kreise in hohem Grade fesseln.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Braunschweig, im Dezember 1903.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Ausgabe = Termine

der

„Deutschen Rundschau“

pro 1904 in Leipzig

(Monats-Ausgabe)

Februarheft	am 28. Januar
Märzheft	25. Februar
Aprilheft	29. März (mit Quartalsberechnung)
Maiheft	28. April
Juniheft	26. Mai
Juliheft	28. Juni (mit Quartalsberechnung)
Augustheft	28. Juli
Septemberheft	30. August
Oktoberheft	27. September (mit Quartalsberechnung)
Novemberheft	27. Oktober
Dezemberheft	29. November
Januarheft 1905	29. Dezember (mit Quartalsberechnung)

Der Schluß der Inseratenannahme findet für jedes Heft am 12. des betreffenden Monats statt.

(Halbmonats-Ausgabe)

1903/1904	Nr. 9	am 28. Januar
"	" 10	" 11. Februar
"	" 11	" 25. Februar
"	" 12	" 10. März
"	" 13	" 29. März (mit Quartalsberechnung)
"	" 14	" 14. April
"	" 15	" 28. April
"	" 16	" 11. Mai
"	" 17	" 26. Mai
"	" 18	" 16. Juni
"	" 19	" 28. Juni (mit Quartalsberechnung)
"	" 20	" 14. Juli
"	" 21	" 28. Juli
"	" 22	" 11. August
"	" 23	" 30. August
"	" 24	" 15. September
1904/1905	" 1	" 27. September (mit Quartalsberechnung)
"	" 2	" 13. Oktober
"	" 3	" 27. Oktober
"	" 4	" 10. November
"	" 5	" 29. November
"	" 6	" 15. Dezember
"	" 7	" 29. Dezember (mit Quartalsberechnung)
"	" 8	" 12. Januar 1905.

Berlin, im Dezember 1903.

Gebrüder Paetel.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

E. Meltzer's Buchh. in Waldenburg i. Schl.:
1 Westermanns Monatshefte. Bd. 57—80.
Hblwd. Sehr gut erhalten. Wie neu.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:

Merian, Topographia Franconiae.

— do. Bavariae.

— do. Saxoniae superioris.

— do. Westphaliae.

— do. Germaniae inferioris.

Gebote direkt erbeten.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von **Friedr. Vieweg & Sohn**
in Braunschweig.

Z

Naturwissenschaftliche Rundschau.

Wöchentliche Berichte
über die Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der
Naturwissenschaften.

Unter Mitwirkung hervorragender Gelehrten herausgegeben von
Prof. Dr. W. Sklarek.

Neunzehnter Jahrgang 1904 I. Quartal.

= Preis vierteljährl. 4 M ord., 3 M netto und 6 + 1 Frei-Expl. =

Wir empfehlen Ihnen die „**Naturwissenschaftliche Rundschau**“, die sich eines stetig steigenden Ansehens zu erfreuen hat und in der Weltstellung eines **Centralblattes für die gesamten Naturwissenschaften** mehr und mehr befestigt, auch bei Beginn des neuen Jahrganges zur erfolgreichen Verwendung, indem wir Ihnen für den Vertrieb dieser **weite Kreise des gelehrten und wissenschaftlich gebildeten Publikums** interessierenden, vornehmen Zeitschrift

Probenummern gratis

bereitwilligst zur Verfügung stellen und uns Ihre gef. Bestellungen darauf umgehend erbitten.

Braunschweig, im Dezember 1903.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Zur Ausgabe gelangt Anfang Januar 1904 das 1. Heft der in unserem Kommissions-Verlag erscheinenden:

Rosenzeitung,

Organ des Vereins deutscher Rosenfreunde.
19. Jahrgang.

Preis des sechs Hefte umfassenden Jahrgangs 6 M ord., 4 M 50 ¢ no. bar; des ersten Heftes 1 M ord., 75 ¢ no.

Wir bitten, Bedarf für diesen Jahrgang uns gefl. angeben zu wollen und stellen zu beabsichtigter neuer Verwendung Heft 1 a cond. zur Verfügung.

Hochachtung

Verlagsbuchhandlung **Jacob Link**
in Trier.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher, s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Ch. Graeger in Halle a/S.:

*Theol. Studien u. Kritiken von Beginn bis 1903 inkl. Geb.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Jul. Bergas in Schleswig:
Jaeger, Deutschlands Thierwelt.
Cronau, Hühnervögel. 1. Bd.

Heinrich J. Naumann in Leipzig:
Nov. Test. gr., ed. Tischendorf, ed. crit. major.

Gerhard, Loci theol., ed. Cotta.
Quenstedt, Theologia didact.-polem.
Calovius, Bibel, deutsch.
Hagelstange, süddtschs. Bauernleben.
Huch, Ausbreitung d. Romantik.
Ratzel, Erde u. d. Leben. 2 Bde.
Unschuld. Nachrichten. Kplt. u. einz.
Harless, Adventsbetrachtungen.
Frommel, Schriftgedanken. 1877.
Rambach. (Alles v. diesem theol. Autor.)
Deutsche Biographie. 24/9, auch einz.
Kommentare über den Hebräerbrief.

K. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick in Wien:
Vortmann, qualitat. u. quantitat. Analyse organ. Verbindungen.
Lauches Pomologie. 6 Bde.

Max Weg in Leipzig:

Stur, Culmflora der Ostrauer u. Waldenburger Schichten.

Roemer, Versteinerungen d. norddtschn. Kreidegebirges.

— norddtsche. Oolithgebirge. Mit Nachtr. — de Astartarum genere.

Neumayr, Schichten mit Aspidoceras acanticum.

— Cephalopodenfauna der Oolithe von Balin.

Zeuschner, Palaeontologia polska.

Goldfuss, Petrefacta Germaniae. Mit Giebels Repertorium.

Michelin, Iconographie zoophytologique.

Agassiz, Études crit. sur les mollusques foss.

Desor, Synopsis des échinides.

A. Bielefeld's Hofbh. Liebermann & Cie. in Karlsruhe:

*Neumann, d. Schlösser d. bayer. Rheinkreises. 1837.

*Über die Pfalz am Rhein, v. e. Militärbeamten. 1793.

*Stifter, Werke. Alte Ausg.

*Paasch, v. Kiel z. Flaggenknopf. 3. Aufl.

*Cherbuliez, Plaudereien über ein Pferd d. Phidias.

*Rühl, Auffassung d. Natur in d. Pferdeabbildung.

*Hansjakob, in d. Residenz.

*Ungewitter, goth. Constructionen.

*May, Winnetou. Bd. 2—3 und andere Erzählungen.

*Régal, Mécanique analyt.

*Wolff, Handb. d. Astronomie.

*Baron, Pandekten.

*Scheffler, Wirkung zw. Schiene u. Rad.

*Zeitschr. f. Bauwesen 1892, 93, 96.

*Lorenz, genealog. Handb. 1895.

*Schneizer, badisches Sagenbuch.

*Lafontaine, Fables et contes. Alte illustr. Ausgabe.

*Epreuve des caractères de la Fonderie de Nicolas Gands. Paris 1745.

*Epreuve des caractères de la Fonderie de Briquet. 1757.

Enghien, Herzog v., über seine Gefangennahme u. Hinrichtung. Deutsch.

Hermann Behrendt in Bonn:

*Doerpfeld, Troja u. Ilion.

*Kobelt, Verbreitung d. Tierwelt.

*Sterne, Werden u. Vergehen.

*Bismarcks Reden, hrsg. v. Kohl.

*Bismarcks äussere Erscheinung.

*Vischer, Auch Einer.

*Brassey, Segelfahrt um die Welt.

*Paderewski, Manru.

*Königsberger, H. v. Helmholtz.

*Klass. Bücherschatz. Kplt. Geb.

*Klass. Sculpturenschatz. Kplt. Geb.

G. Butz'sche Buchh. in Hagen:

*Jaegers Weltgeschichte.

*Breyman, Baukonstruktionsl. Bd. 1. 2. 4.

*Sachs-Villatte, Wörterbuch. Handausg. französisch-deutsch.

*Graetz, Gesch. d. Juden. 11 Bde.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Ⓜ In neue Rechnung versenden wir:

**KARL HEUMANN'S
ANLEITUNG
ZUM
EXPERIMENTIEREN**

**BEI VORLESUNGEN ÜBER
ANORGANISCHE CHEMIE**

ZUM
GEBRAUCH AN UNIVERSITÄTEN, TECHNISCHEN HOCHSCHULEN
UND HÖHEREN LEHRANSTALTEN

VON
PROF. DR. O. KÜHLING

Dritte Auflage

Mit 404 in den Text eingedruckten Abbildungen.

Gr. 8°. Geh. M 19.— ord., M 14.25 netto; geb. in Lwd. M 20.— ord.,
M 15.— netto
und 6+1 Freixemplare exkl. Einband.

Das vorliegende Werk, das nach dem frühzeitigen Tode des Verfassers der beiden ersten Auflagen von Prof. Dr. O. Kühling in Charlottenburg herausgegeben wird, bietet eine genaue Anleitung zur Ausführung derjenigen Experimente, die bei chemischen Vorträgen an **Universitäten, technischen Hochschulen und höheren Lehranstalten** als instruktive Unterrichtsmittel zur Anwendung kommen.

Der Herausgeber ist bestrebt gewesen, das Buch in jeder Hinsicht dem modernsten Standpunkt der Wissenschaft anzupassen, und es ist deshalb anzunehmen, dass dasselbe für alle, die **Chemie vortragen und deren Assistenten, von grossem Nutzen** sein wird. Wie bisher bringt das Werk eine grosse Anzahl von Vorlesungsexperimenten in so eingehender Schilderung, dass dieselben, einige Fertigkeit im Experimentieren vorausgesetzt, sicher gelingen werden, und bietet, was voraussichtlich vielen willkommen sein wird, **genaue Darlegungen der modernen Auditoriumseinrichtungen**, wobei auf die Hilfsmittel für elektrochemische und Projektionsversuche besonderer Wert gelegt worden ist.

Braunschweig, im Dezember 1903.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

M. Breitenstein in Wien:
Alma Mater. Zeitschrift f. d. Hochschulwesen. (Wien.)
Ultzmann, Harnorgane. Lfg. 3. (Zahle gute Preise.)
Zeitschrift f. d. österr. Notariat. I—IX. (Wels.) Auch einzeln, zahle gut.

J. F. Schreiber in Esslingen a/N.:
*1 Toussaint-L., engl. u. frz. Unterrichtsbr.

Albert Fürst in Krefeld:
Altdeutscher Witz u. Verstand.
Cervantes, Don Quichote, von Tieck.
Alles über Bolivia. (Auch. v. Verleger.)
Sue, Geheimnisse von Paris.
Mommsen, römische Geschichte. Bd. 5.
Kerner v. M., Pflanzenleben.
Hoffmann, Handb. d. Papierfabrikation.

R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien:
*Schliemann, Troja.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Liliencron, histor. Volkslieder der Deutschen.
(A) Arndts, Pandekten. 14. Aufl.
(A) Serret, Diff.- u. Integralrechnung.
(A) Bréhm, der vollst. Vogelfang.
(A) Buchenberger, Agrarwesen.
(A) Götzen, durch Afrika.
(A) Finger, Blenorrhöe. 5. A.
(A) Schmidt, Gesch. d. geist. Lebens. 2 Bde.
(A) Brehms Tierleben. 3. A.
(A) Schubert, Praxis d. Papierfabr.
(A) Klinkerfues, Astronomie. 2. A.
(A) Panorama d. österr. Monarchie I.
(A) Wychgram, Mädchenschulwesen.
(A) Fallou, Mysterien d. Freimaurer.
(A) Denifle, Luther u. Luthertum.
(A) Granderath, Gesch. d. vat. Konzils.
(A) Hermann, nord. Mythologie.
(C) *Annali di matematica. Kplt.
(C) *Büsing, Städtereinigung.
(C) *Grahn, Städte-Wasserversorgung.
(C) *Gaetzschmann, Aufbereitung d. Erze.
(C) *Annales des Ponts et Chaussées 1831—1884. 1886—1903.
(C) Revue philosophique de la France. Vol. 1—28.
(C) Romania. Vol. 30—32.
(R) Jahrb. f. Entsch. d. Kammerger. Kplt. u. apart Bd. 16—24 u. Reg.
(R) Brauchitsch, Verwaltungsgesetze.
(R) Biechele, Stöchiometrie.
(R) Kruse, Sesenheimer Liederbuch.
(R) Dernburg, Compensation.
(R) — Pfandrecht.
(R) Bekker, Privatrecht.
(R) Archiv f. prakt. Rechtsw. Bd. 10.
(R) Meyer, M. W., Naturkräfte.
(R) Chun, Tiefen d. Weltmeers.
(R) Saemundar Edda, v. Dettler u. H.
(R) Schmit v. Tavera, Maximilian I.
(R) Inama-St., Wirtschaftsgesch. Kplt.
(R) Rinne, Gesteinskde.

Süddeutsches Antiquariat in München:

*Gottsched, Vers. e. Crit. d. Dichtkunst.
*Bayle, histor. u. crit. Wörterb. Deutsch v. Gottsched.
*Goekingk, Gedichte.
*Fouqué, Werke. 1841.
*Grabbe, Werke. Hrsg. v. Blumenthal. 1874.
*Liscov, Schriften. 3 Bde. 1806.
*Gutzkow, gesamm. Werke.
*— dramat. Werke.
*Seidl, Dichtungen. Kplt. u. einz.
*Archiv f. kath. Kirchenrecht. 1894.

Wilh. Jahraus in Karlsruhe:

1 Silliman's American Journal of Science (New Haven).
Serie I u.
Serie II, vol. 1—42.
1 Schweiggers Journal f. Chemie u. Physik. Bd. 1. 2. 8. 9. 10. 11. 12—45. 68.
1 Dalen-Ll.-L., engl. Unterr.-Br. Kplt.

M. Waldbauersche Bh. in Passau:
Breiteneicher, Sakramente der Firmung, Taufe.
Photograph. Zeitschriften. Ältere Jgge.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.

Z

Globus

Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde.

Begründet 1862 von **KARL ANDREE**.

Herausgegeben von **H. Singer**

unter besonderer Mitwirkung von **Prof. Dr. Richard Andree**.

Vereinigt mit den Zeitschriften:

„Das Ausland“ und „Aus allen Weltteilen“.

Fünfundachtzigster Band. Jahrgang 1904, I. Quartal.

Preis pro Quartal 6 *M* ord., 4 *M* 50 *o* netto und 12+1 Freiemplar.

*

Zum bevorstehenden Jahreswechsel beginnt der „**Globus**“ seinen fünf- undachtzigsten Band.

Der „Globus“ ist die **einzig wöchentlich erscheinende Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde**, die schneller als alle anderen die Vorgänge auf geographischem und ethnographischem Gebiete vermittelt und mit ihrem reichen und vielseitigen, aus allen Weltteilen schöpfenden Inhalt den Bedürfnissen des grossen gebildeten Publikums in vollkommenster Weise gerecht wird.

Die tüchtigsten deutschen Fachmänner auf dem Gebiete der Erd- und Völkerkunde, die **hervorragendsten deutschen Reisenden** und **Hochschullehrer** aus jenen Fächern gehören zu den regelmässigen Mitarbeitern des „Globus“, dessen **Originalabhandlungen** einen **reichen Schmuck** von erläuternden **Abbildungen** und sorgfältig bearbeiteten **Kartenbeilagen** aufweisen.

Wir richten die Bitte an Sie, sich auch zum Beginn des neuen Bandes wieder für den „Globus“ in umfassender Weise zu verwenden, indem wir Ihnen für den erfolgreichen Vertrieb desselben

Probenummern gratis

in der erforderlichen Anzahl gern zur Verfügung stellen. — Zu Ihren gef. Bestellungen, die wir uns **umgehend** erbitten, wollen Sie sich des beigegebenen Verlangzettels bedienen.

Braunschweig, im Dezember 1903.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Gesuchte Bücher ferner:

Lucas Gräfe in Hamburg:

- 1 Jäger, Weltgesch. 2. Aufl. 1894. Bd. 4.
- 1 Neuphilolog. Blätter. Kplt. Soweit ersch.
- 1 König, Geist der Kochkunst, hrsg. v. Rumohr.
- 1 Hettler, Verzeichniss der auf german. u. roman. Philologie bezügl. Dissertat. Leipzig 1898.

Edm. Eckhart in Quakenbrück:

- *Heyne, deutsches Wörterbuch. 3 Bde. *N* 39.— ord.

Schulbuchhandlung in Braunschweig:

- *Haym, Herders Leben.
- *Ranke, Weltgeschichte. 4 Bde.

Carl Koch in Nürnberg:

- *1 Busch-Album.
- *1 Mügge, die Vendéerin.
- *1 Berges Schmetterlingsbuch.
- *1 Wolff, prosaischer Hausschatz.
- *1 Muspratt, Chemie.
- *1 Curtius, griech. Geschichte. 3 Bde.
- *1 Mommsen, römische Geschichte.
- *1 Treitschke, deutsche Geschichte.
- *1 Leixner, fremde Literaturen. In 2 Bdn. Geb. Neueste Auflagen!

Burgersdijk & Niernans in Leiden:

- *1 Reichenow, Vogelbilder. 1. Tl.: Papageien.
- *1 Stuart Mill, System of logic.
- *1 Taine, Philosophie de l'art.

W. Mellin & Co. in Riga:

- 1 Hoffmann, Alpenflora.
- 1 Atlas d. Alpenflora, hrsg. v. deutsch-österreich. Alpenverein.

C. Stampfel's Hofbh. in Pressburg:

- *1 Schenkel, d. Wesen d. Protestantismus. (1862.)

Angebote direkt erbeten!

Bültmann & Gerriets in Oldenburg:

- *1 Wildenbruch, tiefe Wasser.

Stahel'sche k. Hof- und Universitäts-Buch- und Kunsthandlung in Würzburg:

- Ungewitter, gothische Stadt- u. Landhäuser. 2 Bde. in Mappen. 60 *M*.

Lübecke & Nöhring in Lübeck:

- *1 Buschs humor. Hausschatz. Geb.
- *1 Storm, Hausbuch.
- *1 Noeldechen, Wolf von Wolfskehl.

J. Lindauersche Buchh. in München:

- Schles. Provinzialblätter, hrsg. v. Streit u. Zimmermann. 29. Bd. 3. Stück. Breslau 1799.

W. Kloeres in Tübingen:

- Procopius, Anecdota, v. Isambert.
- Sohm, fränk. Rechts- u. Gerichtsverfassg. 1 Rehm, allg. Staatslehre.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Meyers kleines Konvers.-Lexikon.
- Brockhaus' kleines Konv.-Lexikon.
- Architekt. Bilderbogen, hrsg. v. Wicke.
- Schafarik, slav. Altertümer.
- Archäolog. Zeitung. Bd. 13—17 oder Reihe mit diesen Bänden.

Schütz, Bibliogr. d. 1813 ersch. Flugschr. Versuch einer Zusammenst. d. Materialien d. Revolut.-Krieges. Mainz 1827.

- Hinrichs' Katalog 1813-15. 22. 1901-03.
- Morrison, Catal. of Autogr. letters. 13 vols.
- Merians Topogr. Archi-Episcop. Moguntinensis, Trevirensis, Coloniensis.

— do. Hassiae.

— do. Westphaliae.

— do. Braunschweig-Lüneburg.

— do. Italiae; — Urbis Romae.

Engler u. Prantl, Pflanzenfamilien.

Lübke, Gesch. d. dtchn. Renaissance.

Mitteilgn. d. Vereins f. Thon- u. Cement-Industrie. Reihe.

Örtel, Corpus gravam. evangelic.

Sonnhuber, kathol. Einwohner v. Kitzingen.

Alles über Kitzingen.

Zeuner, techn. Thermodynamik.

Radinger, Dampfmaschinen.

Leipziger Intelligenzblatt 1763—1824.

Vollständige Serien u. einz. Jahrgge.

Tableau des provinces de la mer Caspienne.

Freytag, die Ahnen. Tadellos.

K. A. Stauff & Cie. in Köln:

- *Kraemer, XIX. Jahrh. Bd. 4. Geb.
- *Schillers Werke. III. Ausg. (Hallb.)
- *Alles betr. Lüttich.
- *Schulthess-Rechberg, Thalercabinet.

Paul Alicke in Dresden-A 9 kauft

Medizinische Bibliotheken

gegen bar und gewährt Vermittlern solcher Käufe hohe Provision!

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:

Eberhards synon. Wörterbuch. Nur 15. Aufl.

- H. L. Schlapp**, Hofbh. in Darmstadt:
 *Eisenbahn-Technik d. Gegenw. I, 1. 1.
 *Lueger, Lexikon. Kplt.
 *Neues Testament. Illustr. von Schrörr v. Carolsfeld.
 *Burckhardt, Kultur d. Renaissance. Bd. 2.
 *Möbius, Himmelskörper.
 *Bauer, Edelsteinkunde. 1896.
 *Brandt, die mandäische Religion. 1889.
 *Porträt der Landgräfin Louise v. Hessen. Schroeder p., Burke sc. Farbig.
 *Pirmasens. Alles in Wort u. Bild.
 *Ludwig IX. von Hessen: Truppenbilder u. Literatur seiner Zeit.
- Wilhelm Scholz** in Braunschweig:
 *Goedeke, Grundriss d. deutschen Litt. 2. Aufl. 7 Bde. Brosch.
 Preuss. Instruktion v. 26. II. 1789 üb. d. Exerciren d. Schützen.
 *Preuss. Verwaltungsbl. Bd. 1—11, a. einz.
 *Weltall u. Menschheit. Bd. 2. Geb.
 *Lotze, Gedichte.
 Cooper, Ansiedler.
 *Meister, d. dtchn. Stadtschulen u. der Schulstreit im M.-A.
 *Wollny, Zersetz. d. organ. Stoffe.
 *Williams, frz. Ortsnamen kelt. Herkunft.
 *Wersebe, Verteilung Thüringens zw. d. alten Sachsen u. Franken.
 *Baumgartner, Mühlenbau.
 Donner, kurzgef. Fragen a. d. Bibel u. Kirchengesch. 1747.
 — kurzgef. Fragen a. d. Katechismus.
- L. H. Meyer** in Oldesloe:
 1 Schmeil, der Mensch.
- Bonifacius-Druckerei** in Paderborn:
 *Klopp, Prinz Eugen.
 *Weiss, Weltgeschichte. Bd. 6. Angebote direkt erbeten.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Liebhaber-Bibl. alter Illustrat. (Hirth):
 J. Ammans Wappen- u. Stammbuch.
 Tob. Stimmers Bibel v. J. 1576.
 Virg. Solis Wappenbüchlein v. 1555.
 L. Cranachs Wittenb. Heiligthumsbuch.
 H. Holbeins Todtentanz.
 Konkurrenzen, Deutsche, v. Neumeister u. Häberle. Bd. 9—13 u. Ergh. 1—10.
- Ed. Bote & G. Bock** in Posen:
 Angebote direkt:
 *1 Hahn, Afrika.
 *1 Bourget, Physiologie der Liebe.
- Fr. Lehmann's Buchh.** in Zweibrücken:
 König, Verunreinigung d. Gewässer.
 Künste, Vervielfältig., d. Gegenwart.
 Leunis, Synopsis: Pflanzenkunde.
 Wollny, Humusstoffe.
- Karl Robert Langewiesche** in Düsseldorf:
 *Umland, L., alte hoch- u. niederdeutsche Volkslieder. In 5 Büchern.
 *Böhme, altdeutsches Liederbuch.
 *Erlach, d. Volkslieder d. Deutschen. 5 Bde.
 *Scherer, Jungbrunnen.
 *Scherer, die schönsten d. Volkslieder m. Singweisen. Illustr. Stuttgart 1863. Angebote direkt. Firma nicht verwechseln.
- H. Hedewig's Nachf.** in Leipzig:
 1 Ostwald, Lehrb. d. Chemie. Letzte A. 3 Bde.
- Johannes Alt** in Frankfurt a/M.:
 *Arch. f. Verdauungskrkh. 5. B., H. 2 u. 3.
 *— do. Bd. 4. 6—8.
 *Virchows Archiv. 3—8.
 *Schmidts Jahrbücher 1836. Bd. 10.
 *Zeitschr. f. Hygiene. 1—14.
- Ch. Graeger** in Halle a/S.:
 *Brehms Tierleben. 3. A.
 *Abhandlungen d. Hall. naturforsch. Gesellschaft. Bd. 12, Heft 3. 4 od. kplt.
 *Peschel, Völkerkunde.
 *— neue Probleme d. vergl. Erdkunde.
 *Scriptores rei rustic. lat.
 *Lübker, Reallexikon d. Alterth.
 *Irische Elfenmärchen, v. Grimm.
- D. Katz** in Theresienstadt:
 Nietzsche, Schriften.
 Bilderschatz. Alle ersch. Jgge., auch einz.
 Klassiker in der Meyerschen Ausg.
 Storms Werke.
- K. J. Müller** in Berlin, Mohrenstr. 27:
 *Merians Stich v. Naumburg a/Saale.
 *Georges, latein. Wörterbuch. Grosse u. kleine Ausg.
 *Benseler, griech.-dtchs. Wörterbuch.
 *Neumayr, Erdgeschichte.
- Qu. Haslinger** in Linz a/d. D.:
 Hopp, Morilla. Klavier-Auszug m. Text.
 Hanslick, Suite.
 Dupin, Jesus devant Caiphe et Pilate. (Paris 1850.)
- Zangenberg & Himly** in Leipzig:
 Winterfeld, Waldkater.
- Sachse & Heinzelmann** in Hannover:
 *Buch d. Erfindgn. Kplt. (Spamer.)
 *Fuss, Théroigne de Méricourt. Lüttich 1854.
- Carl Schmidtke** in Saarbrücken:
 *Gude, Erläutergn. dtchr. Dichtungen.
- Schweizer. Antiquariat** in Zürich:
 *6 Lüdeking, engl. Lesebuch. Alte Aufl. Billig.
 *Sandor-Album. I.
 *Strauss, Leben Jesu.
 *Bock, liturgische Kirchengewänder.
 *Fischbach, Ornamente d. Gewebe.
 *Weisbach, Ingenieur- u. Masch.-Mechanik.
 *Lueger, techn. Lexikon.
 *Meister, Helvet. berühmte Männer. Kunsthistor. Bilderbogen. 9. Sammlg. (No. 187—216.)
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 14. A. Eilt sehr! Siebmacher, Wappenbuch. Lfg. 152. 155. 156. 160. 163. 167. 171. 178. 185. 204. 224. 235. 245.
- Wilhelm Frick**, k. u. k. Hofbh. in Wien:
 *Kurtz, Geschichte II.
 *Lametrie, Oeuvres philosophiques etc. Berlin 1751 u. 1796.
 *— Satiren.
 *Oppolzer, Bahnbestimmung d. Kometen u. Planeten. Bd. 2 apart.
 *Sokrates, Mainomenos od. die Dialogen d. Diogenes von Sinope. 1770, Weidmanns Erben & Reich.
- Max Nössler**, Exportbuchh. in Bremen:
 *Netto, Papierschmetterlinge aus Japan.
 *Rein, Japan. 2 Bde. 1886.
- J. Stahl** in Arnberg:
 1 Breviarium Romanum in 4°. 2 od. 4 Bde.
 1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. 1892. Kplt. Geb.
 1 Spiessen, Wappenbuch des westf. Adels. Kplt.
- Rosberg'sche Bh.** Jäh & Schunke in Leipzig:
 Auer, Napoleon u. Helden. 18 Bdchn. 1833—36.
 Bellangé, die Soldaten d. franz. Republik u. d. Kaiserreichs. 1843—44.
 Kausler, die Kriege v. 1792—1815 in Europa u. Aegypten. Kplt. 1840—42.
 Napoleons Grossthaten u. s. Ruhm als Feldherr. 1814.
 Rigel, der 7jähr. Kampf auf d. pyrenäischen Halbinsel v. 1807—14. Kplt. 1819—22.
 St. Hilaire, d. Geschichte d. Kaisergarde Witzleben, Buch v. eis. Herz. v. Wellington. Bleibtreu, Feldherrnbilder; — Heroica; od. anderes von ihm.
 *Galen, Tochter d. Diplomaten. 4 Bde.
 Swinburne, Poems and ballads. 3 series.
 Meister d. Innenkunst. I. II. 1902. In Mappe.
 Biblia hebr., ed. Theile od. Hahn.
 Kramer, farbig illustr. Taschenbuch d. Rassegeflügelzucht.
 Veröffentlichungen d. kais. Gesundheitsamtes. Jahrg. 9—24. (1885—1900.)
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:
 Carducci, Storia del giorno di Parini.
 Canunelli, Rime p. c. di Cappelli e Ferrari.
 S. Bernardus, Prediche volgari de Banchi.
 Laurentius Lydus, de magistratibus.
 Fuss, Epistula ad Hase. 1870 od. 1871.
 Duhaut-Cilly, Voyage autour du monde.
- K. F. Koehler's Antiquarium** in Leipzig:
 Zeitschrift f. Ohrenheilkde. Bd. 1—40.
 Centralblatt f. Laryngologie. Bd. 1—18. — do. Bd. 5.
 Kocks, Lage u. Gestalt d. Uterus.
 Mühlreiter, Anatomie d. menschl. Gebisses.
 Quetelet, du système social. — sur l'homme etc.
 Report of the geolog. survey of Kentucky. 1856.
 Hedin, im Herzen von Asien.
 Thoulet, Océanographie statique.
 Flach, Origine de l'habitation.
 Buchka, Civilprozessordnung. 1899.
 Gareis-Fuchsberger, Handelsgesetzbuch.
 Wagner, Gesetzmäss. d. menschl. Handlgn.
 Beneke, Phys. d. Sitten.
 Bonifas, Théodicée de Leibniz.
 Hegel, Logik.
 Lehmann, körp. Aeussergn. psych. Zustände.
 Fronto, ed. Naber.
 Persius, ed. Casaubonus.
 Zeitschrift f. d. dtchn. Unterr. Bd. 1 u. f.
 Zeitschrift f. dtche. Wortforschg. Bd. 4.
 Jahresber. f. neurumän. Phil. Bd. 6 u. f.
 Dantz, agrar. Gesetze d. preuss. St. s. 1806.
 Ditmar, dtchr. Zollverein. 2 Bde.
 Fischer, Beschreibg. typogr. Seltenheiten.
 Apocalypses apocr., ed. Tischendorf.
 Krummel, Episteln.
 Storz, Philosophie Augustins.

G. B. Leopold's Univ.-Bh. in Rostock:
Möller, Gesch. Schleswig-Holsteins. 1888.
Niemann, Geheimnis d. Mumie. (Velh. & Kl.)

Emil Hirsch in München, Karlstr. 6:
*Bildl. Darstellungen der Kriege Max Emanuels, insbes. Stiche von Bouttats.
*Le Sage, Gil Blas. 1735 od. 1750.
*Nagler, Künstlerlexikon. Kplt.
*Rovinsky, Oeuvre de Rembrandt.
*Schrödter, Land- und Seereise nach Ostindien u. Aegypten.
*Schultz, deutsches Leben. Gr. Ausg.
*Schwind-Autographen.
*Stolz, Nachtgebet m. Lebens.
*Wytttenbach, Reise durch Egypten.
*Weltgeschichte, Allg., von Flathe, Justi, Hertzberg. Kplt. Geb. Tadellos.
*Ziemssen, Pneumonie im Kindesalter.

M. Edelmann in Nürnberg:
*Strasburger-Sch., Lehrb. d. Botanik.
*Klockmann, Lehrb. d. Mineralogie.
*Sylvan. Jahrb. f. Forstmänner 1817, 18.

Weiss'sche Buchh. in Grünberg i/Schl.:
*1 Roenne, preuss. Städteordnungen v. 19. XI. 1808 u. 17. III. 1831. Bresl. 1843. Angebote direkt.

Hans Hedewig's Nachf. in Leipzig:
1 Becker, Weltgeschichte. (Ev. auch e. and.)
1 Andree, Handatlas. Kplt.

Feodor Reinboth Verlag in Leipzig, Crusiusstr. 12:
*Lueger, Lexikon d. ges. Technik. Angebote nur direkt.

Max Nössler, Exportbuchh. in Bremen:
*Archiv f. patholog. Anatomie u. klinische Medizin. Jahrg. 1847—1903. Kplt.
*Jahresbericht üb. die Fortschritte d. ges. Medizin. Jahrg. 1841—1903. Kplt.

Otto Paul in Bonn:
*Beckurts, analyt. Chemie f. Apotheker. (In grösserer Anzahl.)
*Dantes göttl. Komödie.
*Andrees Handatlas.
*Segers ges. Schriften, hrsg. v. Hecht u. Cramer.
*Hildebrandtsche Aquarelle.
*Cronau, Nordamerika.
*Reisewerke üb. Japan.
*— üb. Indien.
*Nansen, in Nacht u. Eis. 1/2.
*Brehms Tierleben.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
Barres, Amateur d'ames.
Biblische Konkordanzen.
Scherfig, psych. Wert d. Unterrichts.
Chleborad, Unabhängigkeitserklärg. 1888.
Sacharieff, Tatar-Pasardjik-Bezirk. 1870.
Choublier, la question d'Orient. 1899.
Drandar, Traités de commerce. 1885.
— Question des capitulations. 1883.
Lamauche, la Bulgarie. 1892.
Les Turcs en Bulgarie. 1869.
Chodzko, Etudes bulgares. 1875.
Les plaies de la Bulgarie. 1867.
Hohenbruck, Holzexport nach d. Donau.
Wertheim, d. österr. Handel im Orient.
Sport-Album d. Radwelt. (1902.) 1. Jahrg.

Th. Drexel's Bh. (Fritz Rasch) in Cilli: Angebote direkt.

*1 Freytag, verl. Handschrift.
*1 — Ingo u. Ingraban.
*1 Dahn, e. Kampf um Rom. Bd. 3, event. kplt.
*1 May, Reiseromane. Bd. 3. 4. 5. 6.
*1 Malot, Heimatlos. (Thienemann.)
*1 Buch d. Jugend. (Thienemann.)
*1 Höcker, unter fremdem Joch.
*1 Stifter, Studien. Bd. 2 (ev. kplt.).
*1 Coopers Lederstrumpf, v. Hoffmann. (Drewitz, Berlin.)
*1 Blum, Hans, George Washington.
*1 Höcker, Nebel u. Sonnenschein.
*1 Schmidt & Springs Volks- u. Jugendbibl. à 75 $\frac{1}{2}$. Nr. 2. 3. 5. 6. 8. 11. 15. 21. 36. 39. 60. 65. 71. 100. 115. 116. 135. 191. 200. 201. 208. 209. 223.
*1 Holub, 7 Jahre in Südafrika. Bd. 2, event. kplt.
*1 Riehl, ges. Gesch. u. Novellen. Bd. 2, event. kplt.
*1 Zöhler, österr. Sagen u. Märchen.
*1 Bässler, Heldensagen d. Mittelalters. (Decker, Berlin.)
*1 Kleinpaul, das Leben d. Sprache u. ihre Weltstellung. 3 Bde.
*1 Sarrazin, Verdeutschungs-Wörterb.
*1 P. Rosegger. Alles.
*Je 2 Cicero, Orationes, ed. Klotz. Vol. I—III. 2. Ausg.
Cato major. }
De finibus. } Ed. Klotz.
Tusculan. } 1. Aufl.
De nat. deorum. }
Orator. }
Brutus. }
*2 Homer, Ilias, ed. Dindorf. Ed. IV.
*2 Horatius, ed. Luc. Müller. 1. Ausg. 1873.
*2 Livius, ed. Weissenborn. Bd. 1. 2. 2. Ausg. Bd. 3. 1. Ausg.
*2 Ovid, Metamorph., ed. Merkel. 1. Aufl. 1873.
*2 Sophokles, Tragoediae, ed. Dindorf. Ed. IV.
*2 Tacitus, Annales, ed. Halm. 2. Aufl.
*3 — Historiae, ed. Halm. 3. Aufl.
*2 Vergil, ed. Ribbeck. 1. Ausg. 1872.
*2 Xenophon, Historia graeca, ed. Dindorf. Ed. III. 1872.

Jacques Rosenthal, Karl-Str. 10, München:

*Nopitsch, Literatur d. Sprichwörter. 2. Aufl.
*Lavater, Handbibliothek f. Freunde.
*Frühe Manuscripte, besonders solche mit Bilderschmuck.
*Incunabeln (Drucke vor 1501), sowie frühe Piecen des 16. Jahrh.
*Holzschnitt- u. Kupferwerke vom 15. u. 16. Jahrh.
*Frühe Werke u. Flugschriften über Ungarn u. Russland.
*Histor. u. theolog. Sammelbände aus d. 15. u. 16. Jahrh.
*Zeytungen (Berichte üb. Schlachten, Belagerungen, Naturereignisse etc. etc.)

Paul Deter in Quedlinburg:

*Burckhardt, mathem. Unterr.-Briefe. III. K.
C. E. Klotz, Buchh. in Magdeburg:
*Hackländer, ges. Erzählungen. 12 Bde. Geb.
C. Troemer's U.-Bh. in Freiburg i. Br.:
*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. neu rev. Aufl.
*Jacobi, Çunita.
*Karl Stoeber. Alles.
*Meysenbug, Memoiren e. Idealistin.
*Tolhausen, spanisches Wörterbuch.
*Scherr, J., Student von Ulm.
*Grimm, Goethevorlesungen.
*Burckhardt, Cultur d. Renaissance.
*Steinen, unter d. Naturvölkern Brasiliens.
*Vischer, Fr., Auch Einer.
*Hillebrand, Zeiten, Völker u. Menschen.
*Fontane, Wandern u. d. Mark Brandenburg.
*Talleyrand, Memoiren. Französisch.
*Heyse, Spruchbüchlein.
*Nördlinger, d. kleinen Feinde d. Landwirtschaft. 2. Aufl.

Julius Cellarius Wwe. in Alsfeld:
*1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 21 Bde. Angebote direkt erbeten.

Invalidendank-Buchh. in Chemnitz:
Bellangé, die Soldaten der französ. Republik u. d. Kaiserreichs. Leipzig 1843.

Friedrich Pustet in Regensburg:
*Stimmen aus Maria Laach. Bd. 60. 61. 62. 63. Jahrg. 1901 u. 1902; ferner die Ergänzungshefte v. H. 78 einschl. an.
*Gelegenheitsred. z. Predig. u. Katechet. Kplt.
*Prediger u. Katechet. Jahrg. 1900. Kplt. Angebote direkt erbeten!

Fr. Lintz'sche Buchh. Friedr. Val. Lintz in Trier:
*Carriere, Erbauungsbuch für Denkende. Frankfurt 1857.

Fr. Karafiat in Brünn:
*Bartsch, Kunstweberei. 1832.
Brehm, Fische.
*Haase, Müllerei.
Kunst f. Alle. I. III. VIII. X.
Hofmanns Jugendfreund 1846—60.
Jugend-Album 1850—66.
*Muret, gr. engl. Wörterb., dtsh u. engl.
*Sechter, Kompositionsl. Vergriffen!
Weigel, Bilderbibel. Gr. u. kl. Ausg.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:
*Gregorovius, Lucrezia Borgia.
*Feuerbach, Philosophie d. Christentums.
*Lotze, Logik.
*Hegel, sämtl. Werke.
*Schmidt, F. A., aus Sage u. Geschichte.
*Schwebel, vom Eisenhut zur Kaiserkrone.
*Lichtstrahlen aus Wilhelm von Humboldts Werken.
*Goethe u. Zelter, Briefwechsel. Bd. 4/5.
*Bruder, Concordanz.
*Rechenberg, Hausherr u. Hausfrau.
*Gayer, der gemischte Wald.
*Cooper, der Lotse.
*Kladderadatsch 1890—1901.
*Herzog, Reisen in Amerika.

R. Rudlowski's Bh. in Braunsberg, Ostpr.:
Stöckl, Lehrb. d. Philosophie. 3 Bde.

G. Hedeler in Leipzig, Nürnbergerstr. 18:
*Engelhardt, Citate der 4 Evangel. 1871.

F. Volckmar in Leipzig:
Gildemeister, O., Dantes göttliche Komödie übersetzt.

Oswald Weigel in Leipzig:
*Parlatore, Flora ital. 10 vol. et index. Botaniska Notiser 1846, 51.
Briegleb, Gesch. d. Exekutiv-Prozesses.
*Klumpf, Urkunden z. Gesch. d. schwäb. Bundes.
*Wackernagel, Kirchenlied. Einz. Lfrgn.
*Watt, Dictionary of the economic products of India.
*Richter (V. von), Lehrbuch der anorg. Chemie. 10. oder 11. Aufl.
*Saccardo, Fungi ital. autogr. delin.
*Koch, Synopsis der deutschen u. schweiz. Flora. 3. Aufl. v. Hallier u. Wohlfahrt.
*Wiesner, Rohstoffe d. Pflanzenreichs. 2. A.
*Maurizio, Getreide, Mehl, Brot.
*Tollens, Kohlenhydrate.
Hepp, Abbild. u. Beschr. der Sporen d. Flechten.
Kerner, Pflanzenleben. 2 Bde.
Memoirs of the Torrey Botanical Club.
Mönch, Verzeichn. ausl. Bäume d. Schlosses Weissenstein. 1785.
Judeich u. Nitsche, Forstinsektenkunde.
Engel, Bibliotheca select. Bernae 1743.
Jugend. (Hirth, München.) Jahrg. 1—5.
Martens, G. von, Italien. 3 Bde.

S. Eger in Dresden:
*Fillis, Dressur u. Reitkunst.
Baedeker, Schweden u. Norwegen.
*Stodola, Dampfturbinen.

Franz Pietzcker in Tübingen:
Archiv f. Verdauungskrankh. 1-5. 7. 8.
Landois, Physiologie. 10., 11. A.
Handbuch d. prakt. Chirurgie. Kplt.
— d. prakt. Medicin. Ebstein. Kplt.
Henke, topogr. Anatomie. Atlas. 1879.
Malys Jahresbericht f. Tierchemie. 1. 3 u. f.
3 Czermak, augenärztliche Operationen.
Lanz u. Tavel, chirurg. Klinik. Bern.
Monatsblätter f. Augenheilkunde. 36—39.
*Hecker, die gross. Volkskrankheiten. 1865.
Rüdinger, topogr. Anatomie.
Vierordt, Diagnostik. 6. A.
Zeitschrift f. Medizinalbeamte 1902.
*— f. physikalische Chemie. Kplt.
Nothnagel, Pathologie. V, 2. XI, XV, 2. XVI, 1. XVIII. XIX, 2. XXIV, 2 in Origbd.
Einzeln: Binswanger; — v. Noorden; — Freud; — Schultze; — Möbius; — Rosenbach; — Bruns; — Hitzig; — Krafft-Ebing.

G. Hess in München, Karlstr. 27/1:
*Jahrbuch d. k. preuss. Kunstsammlgn. Hrsg. v. Bode. Bd. 1—23.
*Holzschnittwerke d. 15.—16. Jahrh.
*Miniaturen auf Pergament.
*Stammbücher.

Karl Hess in München:
*Meyers Konv.-Lex. 5. A. 20 Bde. Billigst.

Franz Pechel (vorm. Ferstl) in Graz:
1 Archiv für Kriminal-Anthropologie u. Kriminalistik, v. Dr. Gross. Was erschienen ist.

K. F. Koehler Sort.-Cto. in Leipzig:
Brentano, Arbeitsverhältnis. 1877.
Centralblatt f. Chir. Bd. 1-20. Gleichm. geb.
Jahresbericht üb. d. Fortschr. a. d. Gebiete d. Chirurgie. Bd. 1—6. Geb.
Vogler, Abbildg. geodät. Instrumente.
Helmholtz, physiol. Optik. Geb.
Messner, Lehre der Apostel.
Pünjer, Positivismus in d. mod. Philos.
Virchows Archiv f. Anatomie. Bd. 132, resp. einz. Heft enthalt.: Rosenberg, Harnblasenoperat.

Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon. 2. Aufl. 12 Bde.
Theol.-prakt. Quartalschrift. Jg. 1—35.
Dippel, Kirchenjahr. Geb.
Ehrler, Kirchenjahr. 4 Bde. Kplt. Geb.
Suetonius, vitae Caesarum, v. Hase. 1828.
Jensen, Kosmologie d. Babylonier.
Dilthey, Einleitg. in d. Geisteswissensch.
Prantl, Gesch. d. Logik. Bd. 3. 4.
Mémoires de la Soc. des antiqu. du Nord 1867—77, 1861—65, 1884—1901.

Eutropius, ed. Droysen. 1879.
Cyprianus, ed. Hartel.
Glaser, Annalen f. Gewerbe. Bd. 21 (1887) u. Bd. 30 (1892).
Wangenheim, holzgerechte Forstwissensch. 1787.

Heydenreich, de Constantino Magno. 1879.
Jordan, die Stadt Reval.
Pfannkuche, Gesch. d. Bistums Verden.
Havemann, d. Kurfürstent. Hannover. 1867.
Kastner, Entwickl. d. Schnellf.-Feldlafetten. 1898.
Hagemeister, Rohrzucker. 1843.
Emperger, neuere Bauweisen u. Bauwerke aus Beton u. Eisen. 5 Hefte.

M. & H. Schaper in Hannover:
*Hist.-geneal. Kalender 1785. Kplt.
*Louisiana. Alles in engl., franz. u. deutsch. Sprache. Angebote sicher lohnend.
*Parmakopoe, Hannover. 1861.
*Raabe; — Scheffel. Alles.
*Jessen, Gräser u. Getreidearten.
*Petronius. Alle deutschen Übersetzungen.
*Panzer, bayr. Sagen. I. II. 1848—55.
*Goethe, Faust. Ein Fragment. 1790.
*Müller-Mahler, Fausts Leben. 1778.
*Klinger, Otto. 1775.
*Archiv f. Religionsgeschichte. 6 Bde.
*Thümmel, Wilhelmine. 1764.
*F. L. Wagner. Alles von ihm.
*Literaturbl. f. germ. rom. Phil. XV-XXIII.
*Frankf. Gelehrte Anzeigen. 1772.
*Vademecum f. Schauspieler. 1796.
*Jung-Stillings Jugend. 1777.
*Kuhn u. Schwartz, norddeutsche Sagen.
*Ahlfeld, fürs christliche Alter.
*Hamberger, Stimmen a. d. Mystik.
*Löher, d. innere Leben.
*Rieger, Beitr. üb. d. Neue Testament.

J. Hess in Ellwangen:
*Treitschke, dtische. Gesch. im 19. Jahrh. 5 Bde. 1896—99.
*Erdmannsdörffer, deutsche Gesch. 2 Bde. 1892—93.

Eugen Diederichs Verlag in Leipzig:
*Hegel, G. W., Religionsphilosophie.
*Carus, Carl Gust., Psyche. 1846.
*— Lebensmagnetismus. 1857.
*Schubert, G. H. v., Symbolik d. Traumes. 1814.
*Baader, Fr. v., sämrtl. Werke. 1850—60.
*v. Görres, gesammelte Schriften. 1859—1874.
*Nostradamus. (Alles in dtshr. Sprache.)

Ludw. Fritsch in München, Theresienstr. 54:
Lembcke, mechan. Webstühle.
Witt, chem. Industrie d. dtchn. Reiches im Beginn d. 20. Jahrhunderts.

Friedr. Kilian's Nachf. in Budapest:
1 Lueger, Lexikon d. ges. Technik u. ihrer Hilfswissenschaften. I-VII. Nst. Afl.

Johs. Burmeister in Stettin:
Andree, Handatlas. Neueste Aufl.

C. Hübscher in Bamberg:
Demmin, Kriegswaffen.
Meslier, Testament.

J. Deibler's Nachf. Ernst Trenkler in Wien I.:
*Barthold, Geschichte d. dtchn. Hansa.
*Pietschmann, Geschichte d. Phönikier.
*Wenzelsburger, Geschichte d. Niederlande.
*Mischler-Ulbrich, österr. Staatswörterbuch.

M. & H. Becker in Berlin NW. 6:
Anthropologie. Alles.
Apnoë. Alles.
Arch. f. Augen- u. Ohrenh. 1—7.
Athembewegung. Alles.
Blutgase. Alles.
Centralbl. f. Augenh. 1—4.
Centralbl. f. Bacter. II. 1896. Bd. 2.
Gardner, Reisen in Brasilien.
Himly, Bibl. f. Ophthalm.
Himly u. Schmidt, ophth. Bibl.
Jochmann, Experimentalphysik.
Journal d. Chir. u. Augenh.
Junghuhn, Java.
Naturw. Rundschau. Kplt. u. einz.
Portr. v. Augenärzten.
Ranke, der Mensch.
Schädelkunde. Alles.
Virchows Archiv. Bd. 1—19.
Weber, Mech. d. Gehwerkzeuge.
Zehenders Monatsbl. 1—13.
Zittel, Paläontol.
Autenheimer, Elem. d. Diff.- u. Integralrechnung.

J. Schweitzer Sort. in München:
*Wanders Taschen-Katechism. f. d. Volk. 1849
*Stenglein, Lexikon d. Strafr.

Felix L. Dames in Berlin W. 62:
*Gould, Uranometria.
*— Zone Catalogue.

Rob. Schilling's Buchh. in Bernburg:
Schillers Werke. (Hallbergers ill. Pr.-A.)
Wilke, Elektrizität.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
Akademische Revue, hrsg. von P. von Salvisberg. 1. 1894/95 u. f.
Hochschulnachrichten Nr. 2. 1890—96. 1891.
Französische Studien. Bd. 6. Kplt.
Müller, die Sünde. 6. Aufl.

- Ludwig Rosenthal's Antiqu.** in München, Hildegardstrasse 16:
 *Frauberger, Handb. d. Spitzenkunde. Leipz. 1897.
 *Dillmont, Encyclopädie d. weibl. Handarbeiten. Wien 1888.
 *Versteyl, d. kirchl. Leinwandstickerei im röm. u. goth. Stil.
 *Dangler, G., Kirchenschmuck. Neue Folge. 4 Bde. Fol.
 *Mansi, Supplement. ad collect. concilior. 6 vol. Lucae 1748—52. Fol.
 *Ludolfus, Job., Historia Äthiopica sive descriptio regni Habessinorum. Francof. 1681—91.
 *Levesque, J., Annales ordinis Grandemontis.
 *Grandemontis. Alles was über den Orden handelt, Dokumente etc.
 *Zwinger. Alles auf d. Familie Bezügl., bes. Porträts, Manuskripte u. v. ihnen verfasste Werke.
 *Papierfabrikation. Alles darüber (technisch und juristisch).
 *Wasserzeichen. Alles darüber.
 *Papierfabrikarbeiter. Alles darüber etc. etc.
- Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:
 Cohnheim, Vorles. üb. allgem. Pathol. 1882.
 Oeuvres d'Oribase (griech.-französ.), par Bussemaker et Daremberg. 1851—62.
 Hippokrates' ges. Werke, von Anutinus Foesius. 1590.
 Reil, allgem. Fieberlehre. 2. Aufl. 1799.
 Neurolog. Centralbl. 1—5 u. 14—19.
 Hofmann, gerichtl. Medicin. 7. Aufl.
 Brockhaus' Konv.-Lex. Ausg. 1898.
 Brehms Tierleben. 3. Aufl.
 Friedberger u. Fr., spec. Pathol. 4. Aufl. Billig.
- Georg Nauck** in Berlin SW. 12:
 Blatz, deutsche Grammatik.
 Blümner, Lessings Laokoon. 1880.
 — Laokoonstudien. I II.
 Brandrupp, d. Glockenspiel auf d. Garnisonkirche zu Potsdam. Roman. 2 Bde. 1855.
 Droysen, Zeitalter d. 30 j. Krieges. 1888.
 Lang, K. H. Ritter von, Memoiren. 1881.
 Romanzeitung (Janke) 1902/03.
 Cremer, Rechtfertigungslehre.
 Fürst, hebr. Schulwörterbuch.
 Gunkel, Genesis.
 Hoffmann, H., Eins ist not.
 — Kreuz u. Krone.
 Krummacher, G. D., ges. Ähren.
 Lang, religiöse Reden. I/II.
 Nestle, Einführung in d. N. Test.
 Rüling, Abendglocken.
 Tholuck, Leben, v. Witte.
 Vinet, Homiletik.
 Völter, Ev.-Pred. I. Jahrg. 1892.
 Berolinensia — Chroniken märk. Städte.
- Gustav Winter** in Bremen:
 *1 du Prel, Studien auf dem Gebiete d. Geheimwissenschaften. 2 Bde.
 *1 Smidt, Seeschlachten u. Abenteuer.
 *1 Werner, berühmte Seeleute.
 *1 Unsere Offiziere vor dem Feinde. (Militär-Verlagsanstalt.)
- Basler Buch- u. Antiquariatshandlung** vormals Adolf Geering in Basel:
 *Bibel, von Kautzsch.
 *Mommsen, röm. Geschichte.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 *Viollet-le-Duc, Dict. de l'architecture.
 *Wülker, Gesch. d. engl. Litteratur.
 *König, Gesch. d. dtchn. Litteratur.
 *Gaucher, Veredelungen d. Bäume.
 *Hauptmann, Lehre d. Harmonik.
 *Ganghofer, Martinsklause.
 *Zehnder, Pestalozzi.
 *Bechstein, Berthold der Student.
 *Frommann, Canové, Rödiger, Reden beim Wartburgfeste 1817 u. anderes über die Burschenschaft u. geschichtliche Werke 1815—40.
 *Eyth-Meyer, Malerbuch.
 *Dekorative Vorbilder. 1891.
 *Hermann, Technik des Sprechens.
- William & Norgate**, 14, Henrietta Str., Covent Garden in London W.C.:
 Lanzoni, Dizion. di Mitologia egizia. 6 v.
 Hochstetter, geogr. Atlas v. Neu-Seeland.
 Libellus de dictis quatuor Ancill. S. Elizabethae.
 Vita S. Elizabethae. Auct. Th. de Apolda.
 Greins Bibliothek d. angels. Litteratur.
 Schulthess' europ. Geschichtskalender. XXXV—XLII (1894—1901). Münch. 1895—1902.
 Peter, Gesch. Roms.
- M. Jacobi's Nachf.** in Aachen:
 1 Muther, Gesch. d. engl. Malerei.
 1 Liebe, d. Judenthum.
 1 Flieg. Blätter v. 1898 an (gut erh.).
- Ed. Hölzel** in Olmütz:
 1 Vogt u. Koch, Gesch. d. dtchn. Lit.
- Fr. Schaumburg** in Stade:
 1 Wielandt, Zinstafeln. Quartform. 1876.
- E. Meltzer's Buchh.** in Waldenburg in Schl.:
 Mahrenholtz, Molière. (Heilbronn.)
 Kuntze-Kautz, Rechtsgrundsätze d. Ober-Verwaltungsgerichts.
 Kamptz, Rechtsprechung.
- Carl Junge's Bh.** (Gustav Oppel) in Ansbach:
 *Zeitschrift f. Arbeiterversicherung. Jahrgang 1 u. folg.
 Angebote direkt!
- Röhrscheid & Ebbecke** in Bonn:
 *Katalog der grossen Berliner Kunstausstellung 1903.
 *Lersch, Mineralquellenlehre.
 *— Hydrophysik.
 *Thomé, Lehrbuch d. Zoologie.
 *Krafft, landwirtsch. Lexikon. 1888.
 *Ledebur, Eisenhüttenkunde. 1902.
 *Wrangel, Buch vom Pferde. 2 Bde. 4. A.
 *Kobell, Taf. z. Bestimmg. d. Mineralien. 12. A.
 *Mühlbach, Kaiser Joseph II. u. s. Hof.
 *Martin, Gesch. d. neueren dtchn. Litteratur.
 *Westermanns Monatsh. Jg. 1-26. 31. 32. 37.
 *Bildersaal deutscher Geschichte.
 *Froning, Drama d. Mittelalters. Bd. 1.
 *Mommsen, röm. Geschichte. Bd. 5.
- Andreas Lonczyk** in Gleiwitz:
 Kleists, H. v., Abendblätter, Phöbus u. Briefe an Ulrike.
- Hermann Seippel** in Hamburg:
 *Gerstäcker, gesammelte Schriften. 43 Bde. (Costenoble, Jena.)
 *Brentano, Agrarpolitik. I.
 *Hoffmeister, histor.-genealog. Handbuch üb. alle Grafen u. Fürsten v. Waldeck.
- Otto Wermann** in Altenburg:
 *Sommer, Rudolstädter Klänge.
- C. Seel's Nachf.** in Dillenburg:
 *O. Kirchner u. Bl., die mikroskop. Pflanzen- u. Tierwelt des Süßwassers. Teil I—II.
 *Beethoven, Sonaten. 2 Bde. in einem Bd. Gebd.
- C. F. Wiedemann** in Roda, S.-A.:
 *Uhlands Handbuch f. d. prakt. Maschinenkonstrukteur. Suppl. Geb. i. Hfrz.
- A. Twietmeyer** in Leipzig:
 Schmarsows photogr. Publicationen. Lpz. Vollst. u. einzeln.
 Preiss, Religionsgeschichte. 1887.
 Wiener, das Gebet. 1885.
 Frommel, neuere dtche. Dichter. 1902.
 Rosegger, mein Himmelreich.
- E. d'Oleire** in Strassburg:
 Max Cabe, dtch.-franz. Krieg 1870/71, übers. v. Carl Th. Eben. New York 1871.
 Generalstabswerk. 1870/71.
 Wülker, engl. Litteraturgeschichte.
 Ill. elsäss. Rundschau. Bd. 1—5.
 Gesetzbl. f. Els.-Lothr. 1880—95. A. einz.
 Central- u. Bez.-Amtsbl. f. Els.-Lothr. 1890—96. Auch einzeln.
 Sachs-Villatte, franz. Handwörterbuch.
- C. G. Boerner**, Kunstantiqu. in Leipzig:
 d'Allainval, N., Oeuvres.
 Bret, Théâtre. 2 vols. Paris 1778.
 Laffichard, Oeuvres du théâtre. 1780.
 Boissard de Ponteau, Oeuvres compl.
 Roy, P. Ch., Oeuvres de théâtre.
 Sedaine, Oeuvres dramatiques. 4 vols. Paris 1776.
 Chabannes, R. de, Oeuvres. 2 vols. Paris 1786.
 Boissin, Tragédies et histoires saintes. Lyon 1618.
 Bassecourt, Cl. de, Oeuvres. 1594.
 Poulet, P., Clorinde ou le sort des amans. Pastorelle en 5 actes. 12°. Paris 1598.
 Les resitements de Jaques de Fontenoy pour sa Céleste. 12°. 1587.
 Dumas-Lydie, Fable champêtre. 1609.
 Ryer, J. de, le temps perdu et les gaités. Französisches Theater d. 15.—18. Jahrh. in gleichzeitigen Ausgaben stets.
- Alexander Köhler** in Dresden:
 *1 Bellermann, Schillers Dramen. 2 Bde.
 *1 Schmidt, Erich, Lessing. 2 Bde.
 *1 Friedjung, Kampf um die Vorherrschaft. 2 Bde.
 Angebote direkt erbeten.
- Otto Meissner**, Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung in Hamburg:
 *1 Gaupp, Civilprozessordnung. 2 Bde. Geb. od. brosch.
- Otto Petermann** in Halle a/S.:
 *1 Nachtigal, Sahara u. Sudan.
 Angebote direkt erbeten.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *Taine, Philosophie de l'art.
 *Riegl, Stilfragen z. Architektonik.
 *Freimüthige Zeitschrift. Ca. 1820.
 *Muther, Gesch. d. Malerei d. 19. Jahrh.
 *Arnim; — Boerne; — Gottsched; — Heine; — Hoffmann v. Fallersleben; — Kleist; — Kotzebue; — Merkel; — Müller, Ad.; — Schlegel; — Symanski; — Wieland. Alle von ihnen herausg. Zeitschriften, ca. 1770—1830, sowie sonstige Periodica jener Zeit, auch in fremden Sprachen.
 *Kotzebue, d. Freimüthige; — d. Biene; — polit. Flugblätter; — Geist u. Herz; — Geist d. Journale; — d. Grille. Alles Zeitschriften.
 *Adelung, Gesch. v. Californien.
 *Bülow, d. Freistaat Nordamerika.
 *Bernhard, Reise d. Amerika.
 *Carli, Briefe über Amerika.
 *Duden, Reise n. Amerika.
 *Geschichte der Colonien Amerikas.
 *Grundriss, »Notiz«, »Bericht«, »Nachricht«, »Briefe« etc. Alles unter diesen Stichworten über Amerika Vorhandene.
 *Kahn, Reise nach Amerika.
 *Lavasseur, Reise d. Amerika.
 *Lafayette, Reise d. Amerika.
 *Mittelberger, Reise n. Pennsylvanien.
 *Moser, Nordamerika n. d. Frieden.
 *Sprengel, amerikan. Krieg; — Revolution Amerikas; — Europäer Amerikas u. and. Schr. d. Verf.
 *Wood, 2 years on Engl. Colony in Illinois U. S. A.

Alexander Köhler in Bodenbach a/Elbe:
 *Spamers Weltgeschichte. 3. Aufl. Bd. 3. 6. 7. 8. 10. In Origbd. geb.
 *Spamers Weltgeschichte. 4. Aufl. Bd. 10.

Julius Szolcsányi's Bh. in Eger (Ungarn):
 *Gmelin, über die Präjudicialklage de partu agnoscendo. Erlangen 1781.

Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:
 *Zeitschrift f. Hypnotismus. Bd. 1—10.
 *Monatsschrift f. Unfallheilkunde. Jg. 1-10.
 *Therapie der Gegenwart. Jg. 1899.
 *Krankenpflege. Jg. 1 u. 2.
 *Handb. d. Laryngologie, v. Heymann.
 *Archiv f. Laryngologie u. Rhinol.
 *Centralblatt f. Laryngologie u. Rhinol.
 *Silex, Augenheilkunde. Neuere Aufl.
 *Binz, Arzneimittellehre. 13. Aufl.
 *Oppenheim, Nervenkrankheiten. 3. Aufl.
 *Munk, Physiologie. 5. u. 6. A.
 *Moll, Hypnotismus.
 *Müller, Johs., Physiologie.
 *Blochmann, mikrosk. Tierwelt d. Süßwass.
 Kocher, chirurg. Operationslehre. 4. A.

Johannes Carstens'sche Buchh. (G. Weiland) in Lübeck:
 1 Toussaint-Langenscheidt, russ. Unterrichtsbriefe.
 1 Nohl, Beethoven-Briefe. 1865. Brosch.

Gumperts Bokh. in Gothenburg:
 Brockhaus' Konv.-Lex. 13. Aufl. Bd. 12—16. Tadellos.

B. Seligsberg in Bayreuth:
 (Schulz') Adressbuch 1903.

J. H. & G. van Heteren in Amsterdam:
 *Cervantes Saavedra, Leben u. Thaten d. Don Quixote, übersetzt v. Tieck, illustr. v. Doré. (Berlin, Sacco.) Gut erhalten.)

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
 Angebote direkt.
 *1 Sealsfield (Postel), Sturm-, Land- u. Seebilder.

Zurückverlangte Neuigkeiten:

Umgehend zurückerbeten

nach Leipzig an unsern Kommissionär, Herrn K. F. Koehler, alle entbehrlichen Exemplare von:

Belhagen & Klafings Monatshefte

XVIII. Jahrg. 1903/04 Heft 1

1 M 10 s netto,

da es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen fehlt.

Leipzig, 28. Dezember 1903.

Belhagen & Klafing

in Bielefeld und Leipzig.

Schleunigst zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Illustr. Deutscher Malerkalender 1904. M 2.— ord., M 1.50 no.

Wir ersuchen um umgehende Erfüllung unserer Bitte und machen an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam, dass Remittenden nur bis zum 15. Februar 1904 angenommen werden können.

Hochachtungsvoll

München, 29. Dezember 1903.

Georg D. W. Callwey
 Verlagsbuchhandlung.

Innerhalb der durch die Verkehrsordnung festgesetzten Frist müssen wir die remissionsberechtigten Exemplare folgender Lehrbücher zurückerbitten:

Büttner, Anleitung zum Rechenunterrichte. 19. Aufl. Geb. M 1.85 no.

Findeisen, Leitfaden der Handelswissenschaft. 7. Aufl. Geb. M 1.15 no.

Waeber, Lehrbuch der Botanik. 7. Aufl. Geb. M 2.85 no.

— Lehrbuch der Chemie. 14. Auflage. Geb. M 1.85 no.

— Leitfaden der Chemie. 15. Auflage. Kart. M —.60 no.

— Leitfaden der Physik. 14. Auflage. Kart. M —.95 no.

Leipzig, 29. Dezember 1903.

Ferdinand Hirt & Sohn.

Da die vielen täglich einlaufenden Barbestellungen seit Mitte Dezember aus Mangel an Exemplaren unerledigt bleiben müssen, bin ich für

umgehende Rücksendung

der wenigen überhaupt in Kommission gelieferten Exemplare von

Die Freude * * * *

(Kalender 1904) um so mehr dankbar als eine Verpflichtung zur Remission vor der O.-M. nicht vereinbart ist.

Karl Robert Langewiesche.

Leipziger Auslieferungslager, Ende Dezember 1903.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zu möglichst baldigem Eintritt jüngerer Gehilfe gesucht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die in der katholischen Literatur gut bewandert und an ein rasches und exaktes Arbeiten gewöhnt sind. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen nebst Photographie direkt an die **Vereinsbuchhandlung** (Sortiment) in Innsbruck.

Buchdruckerei und Verlag.

Repräsentationsfähiger Herr, nicht unter 30 Jahren, der im modernen Satz-, Druck- und Maschinenwesen vollkommen firm, in Kalkulation und Disposition absolut zuverlässig, im Verkehr mit der Kundschaft und event. auf der Reise gewandt ist, dabei im Buchverlage u. dem modern. Vertriebe Erfahrung besitzt, von einer aufstrebenden, geograph. Kunstanstalt nebst Verlag gesucht.

Nur wirklich tüchtige u. vertrauenswürdige Herren wollen sich ausführlicher unter Darlegung ihres Bildungs- und bisherigen Lebensganges und ihrer Erfolge melden. Photographie erbeten.

Meldungen unter J. K. 474 an F. Volckmar in Leipzig.

Katholischer Gehilfe,

nicht zu jung, flotter, selbständiger Arbeiter, mit guter Handschrift, zur Führung der Bücher und Auslieferung zum sofortigen Eintritt gesucht.

Germania A.-G.
 für Verlag und Druckerei
 in Berlin C. 2.

Unsere
Remittenden - Fakturen

O.-M. 1904

brachten wir heute zur Versendung. Firmen, denen dieselbe nicht zugehen sollte, bitten wir eventl. zu verlangen.

Glogau, 22. Dezember 1903.

Carl Flemming, Verlag,
Buch- und Kunstdruckerei, A. G.

Kommission.

Provinzsortiment u. Druckerei wünscht mit Kommissionär in Verbindung zu treten, der Drucksachen in Gegenrechnung gibt. Angebote u. 3691 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 A für 100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

Französisches Musiksortiment

liefern schnellstens und billigst,
franko Leipzig

Schott Frères, Brüssel
Otto Junne, Leipzig,

Depôt d. Ausgaben A. Durand & Fils,
A. Guilmant etc.

Für Verleger.

Gedichtsammlung, anerkannt vorzügliche Originale, vollstüml. gehalten, meist ernsteren Genres, etwa 250 Nummern fassend, steht Interessenten für die erste Auflage zur Verfügung. Angeb. unter "Gedichtsammlung" 3683 befördert d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlag!

Erstes Schauspiel, hervorragend zugkräft. Novität, wird für sofort in Verlag gegeben. Werte Angebote vermittelt unter A. Z. 3682 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Nordamerikanisches Sortiment

liefern wir unübertroffen schnell.

Bestellungen erbitten wir über Leipzig mit der Bestätigung des Kommissionärs, dass das betr. Paket bei Vorzeigung eingelöst wird.

E. Steiger & Co. in New York.

Gebr. Hoffmann

Herzoglich Bayerische Hof-Buchbinder

Grossbuchbinderei, Leipzig

bitten genau auf Firma zu achten.

Nichts unverlangt,

ausser von d. darum ersuchten Firmen!
Leipzig. Krüger & Co.

Paul Eberhardt,

vorm. Ed. Strauch's Kommissions-, Sortiments- und Kolportagegeschäft in Leipzig,
gegründet 1875,
empfiehlt sich zur Uebernahme von Kommissionen.

Für die literarische Berufswelt

ist das beste Ankündigungsmittel des Verlegers die „Literarische Praxis“, führendes Fachblatt der deutschen Schriftsteller und Journalisten, off. Organ zahlr. Korpor., darunter des Deutschen Schriftstellerverbandes. Abonnentenaufgabe: 2000. Anzeigenpreis: A 0.30 pro Petitzeile mit 25% Rabatt. Bei Wiederholungen mehr. Beilagenpreis: A 15.— für 2100 Expl. Verlag: Gerdts & Hödel, Berlin W. 57.

O.-M. 1904.

Abschlusszettel und insbesondere Remittendenfakturen für die O.-M. 1904 erbitten wir baldmöglichst nach Neujahr.

Carl Giessel, Bayreuth.

Kalender - Chromo

gesucht besserer Art, Auflage ca. 50 000, auch älteres Sujet, ev. Dreifarbendruck. Preismuster unter „Chromo“ H 3643 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Französische Journale 1904

bitte rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zusendung der Fortsetzung keine Unterbrechung eintritt.

Leipzig — Paris — Wien.

Nils Pehrsson.



Geschäftsbücher-Fabrik

Jul. Bagel

Mülheim - Ruhr

liefert

Geschäftsbücher aller Art,
Kopierbücher, Notes,
Formulare etc.

in billiger und bester Qualität und unterhält grosses Lager.

Extra-Anfertigungen

nach jedem Schema.

— Preisliste kostenfrei zu Diensten. —

**J. G. Schelter & Giesecke
Kunstanstalt - Leipzig**

Hochätzungen ein- und mehrfarbig
in vornehmster Ausführung
Originalgetreue Dreifarbenätzungen
Vervielfältigung von Druckstöcken
jeder Art

Coloriranstalt

Julius Eule, Leipzig-Raudnitz.

**Buchhändler-Konten-
Formulare**

in Rot- u. Blaudruck.

Format 26 zu 23 cm.

Buchhändler-Strasse, Kunden-Strasse,
Hauptbuch, Kontinuationsliste für Journale,
je 25 Bogen roh A 1.—

Auslieferungsbuch, Bestellbuch,
Kassabuch, Speditionsbuch, Kontinuations-
liste für Bücher,
je 25 Bogen roh A 1.25

Einbände in 1/2 u. 1/2 Leinen, 1/2 u.
1/2 Moleskin.

Abschlussbücher gebunden m. Löschpapier,
für 300—1500 Konten

Preliminate und Probebogen unentgeltlich!

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.

WERKDRUCK

liefern schnell und billig

Ramm & Seemann

... Leipzig ...

Zirkulare, wirkungsvoll geleht, wozu
Manuskript Montag eingehet,
kommen Mittwoch zur Bestellanstalt.

Buchhändler-Strassen-Papiere

Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungsbücher- und Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. Robert Hoffmann in Leipzig.

Th. J. Plange in Paris VIII
empfehlend sich zur prompten und reellen Besorgung des **Übersetzungsrechtes** französischer Werke aller Art und gibt Nachweise über Neuerscheinungen und in Vorbereitung befindliche Sachen.

Bruno Witt in Leipzig
übernimmt Kommissionen unter sehr günstigen Bedingungen.

Englisches Sortiment
Bücher — Zeitschriften — Antiquaria.
Ankauf von Verlagswerken für England.
H. Grevel & Co.
33 Kingstreet, Covent Garden, London, W.C.
Telegr.-Adresse: Legrev, London.

Loescher & Co. in Rom
(Bretschneider & Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie - Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Nordin & Josephson in Stockholm
liefern schnell und billigst
Schwedisches Sortiment.

Uebersetzungen aus d. Englischen, Französisch und Italienischen oder vice versa werden bei getreuer, stilvoller Übertragung billigst angefertigt.
Angebote unter # 3657 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.



Humorvolle u. anders. zart empfundene Antworten auf die Briefe, die ihn nicht erreicht haben sollen (Gebr. Paetel) liegen im Konzept vor, die vorerst in einem Journal, Zeitschrift oder Zeitung erscheinen sollen. Anfragen an G. Schnurpfeil in Leobsdorf, D.-S.

Skandinavisches Sortiment
liefert schnell und billig
G. E. C. Gad in Kopenhagen,
Universitätsbuchhandlung.

Gebrüder Hug & Co.,
Leipzig.

Grosses Lager
von
Opern- und Operetten-Texten.
Verzeichniss steht zu Diensten.

Schwedisches Sortiment

liefert billig und schnell
C. E. Fritze'sche Hofbuchh. in Stockholm.

Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
erbittet direkt netto bar alle Besprechungen der Schrift von Bücher, Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft.

Oriental. Verlag von
E. J. Brill in Leiden
liefert bar zu Originalpreisen.
Otto Harrassowitz in Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. S. 10737. — Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 10738. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10738. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 10740. — Deutsche Kartenstecher und Kartenverleger des 18. Jahrhunderts. Von J. G. Eckardt. (Schluß.) S. 10740. — Rabattvergütung bei Postbezug von Zeitschriften. XII. S. 10743. — Kleine Mitteilungen. S. 10743. — Personalnachrichten. S. 10746. — Anzeigebrett. S. 10747—10764.

- | | | | | | |
|---|--------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--|
| Abel in Greifsw. 10749. | Carius in Göt. 10747. | Grevel & Co. 10764. | Kern's Berl. in Berl. 10749. | Müller, R. J., in Brln. 10757. | Schulbuch. in Brau. 10756. |
| Alte 10756. | Carstens'sche Bh. 10761. | Groos, J., in Hdbg. 10749. | Kielmann in Stu. U 3. | Rand in Brln. 10760. | Schweizer Sort. in Brln. 10759. |
| Alphonsus-Buchh. U 2. | Cellarus Bwe. 10758. | 10752. | Kilian's Rchf. 10759. | Raumann, G. J., in Le. 10754. | Seel's Rchf. 10760. |
| Alt in Jff. a. M. 10757. | Costenoble 10747. | Osellius'sche Bh. 10758. | Kloeres 10756. | Rorbin & J. 10764. | Seippel 10760. |
| Andreas & Co. 10762. | Dames 10759. | Gumpert's Both. in Goth. 10761. | Kloy in Ragdeb. 10758. | Röbler in Dre. 10757. 10758. | Seltzberg in Bayr. 10761. |
| Antiqu., Schweiz., in Jff. 10757. | Damm in Dr. 10751. | Gustav Adolf-Berl. 10762. | Koch in Nü. 10756. | b'Oleire 10760. | Springer in Hirschb. 10747. |
| Antiqu., Sächsisch., in Brln. 10755. | Dannenberg in Brln. 10763. | Hannemann's Bh. in Brln. 10762. | Koch & Cie. in Stu. 10762. | Paetel, Gebr., 10753. 10762. | Stahel'sche Hofbh. 10756. |
| Bacheler, J., in Le. 10750. | Deibler's Rchf. 10759. | Harrassowitz 10764. | Koehler Ant. in Le. 10757. | Paul in Bonn 10758. | Stahl in Arnsh. 10757. |
| Bägel in Wülsh. 10763. | Peter in Luedl. 10758. | Haslinger 10757. | Koehler Sort. in Le. 10759. | Rechel 10759. | Stampfel's Hofbh. 10756. |
| Bard, Marquardt & Co. 10762. | Diederichs Berl. in Le. 10759. | Hebeler 10758. | Köhler in Bodend. 10761. | Rehben in Le. 10763. | Stauff & Cie. 10756. |
| Bedhold in Jff. a. M. 10751. | Drezel in Gilt 10758. | Hebewig's Rchf. 10757. 10758. | Köhler in Dr. 10760. | Petermann in Halle 10760. | Steiger & Co. in N. J. 10763. |
| Beder, M. & S., in Brln. 10759. | Eberhardt in Le. 10763. | Herold'sche Bh. in Ha. 10759. | Köhling'sche Bh. in Le. 10758. | Piechler in Tüb. 10759. | Streitand, G., 10761. |
| Behrendt in Bonn 10754. | Eckhart in Quaf. 10756. | Hef in Ellw. 10759. | Kröger & Co. 10763. | Plange 10764. | Szolcsanyi 10761. |
| Bergas 10754. | Eckstein Rchf. 10748. | Hef, G., in Nü. 10759. | Rangewiesche in Düff. 10757. 10761. | Pufst in Reg. 10758. | Troemer's Univbh. 10748. |
| Bibliothek d. B.-B. 10764. | Eckstein & W. 10761. | Hef, R., in Nü. 10759. | Ramm & S. 10763. | Ramm & S. 10763. | Twietmeyer, A., in Le. 10760. |
| Bielefeld's Hofbh. in Karlsru. 10754. | Edelmann in Brln. 10758. | van Heteren, J. G. & S., 10761. | Reinboth 10758. | Reis in Le. 10763. | Velhagen & Kl. 10761. |
| Boerner in Le. 10760. | Eger in Dr. 10759. | Hiermann 10756. 10757. | Reis in Le. 10763. | Röhrscheid & E. 10760. | Vereinsbuch. in Junsbr. 10761. |
| Bonifacius-Druckerei 10757. | Eisenhardt 10753. | Himmelreich 10747. | Röhrscheid & E. 10760. | Rosenthal, J., in Brln. 10758. | Berl. d. „Apollo“ 10750. |
| Borgmeyer in Hdbg. 10753. | Eule in Le.-R. 10763. | Hirsch in Brln. 10758. | Rosenthal, V., in Brln. 10760. | Rohberg'sche Bh. in Le. 10757. | Berl. d. „Jugend“ U 4. |
| Bothe & S. 10757. | Flemming Berl. N.-G. 10763. | Hirt & S. 10761. | Rothhader 10760. | Rothhader 10760. | Berlags-Anst., Dtsche., in Stu. U 1. |
| Braunmüller & S. 10756. | Fod G. m. b. S. 10755. | Hobbing & S. 10747. | Rudlowski 10758. | Sachs & S. 10757. | Bieweg & S. 10750. 10753. 10754. 10755. 10756. |
| Brettenstein 10755. | Frid in Wien 10754. 10757. | Hoffmann, Gebr., in Le. 10763. | Sachs & S. 10757. | Schaper, M. & S., 10759. | Voldmar 10759. 10761. |
| Brodhaus' Sort. 10757. | Fritsch in Brln. 10749. | Hölzel in Dink 10760. | Schaumburg in Stade 10760. | Schaper, M. & S., 10759. | Waldbauer in Pass. 10755. |
| Bruno in Gsch. 10747. | Fritsch in Brln. 10749. | Hübcher in Hamb. 10759. | Scheffer & S. 10763. | Schilling in Bernb. 10759. | Weg in Le. 10754. |
| Buch- u. Anth., Basler, 10760. 10762. | Gad 10764. | Hug, Gebr., & Co. in Le. 10764. | Schilling in Bernb. 10759. | Schlapp 10757. | Weigel, D., in Le. 10759. |
| Buchh. d. St. Josef-Ber. in Mag. 10749. | Gardes & S. 10763. | Jacobi's Rchf. in Nachen 10760. | Schmidts in Saarbr. 10757. | Schnurpfeil in Leobsd. 10764. | Wermann in Wit. 10760. |
| Bültmann & S. 10756. | Gerold & Co. 10750. 10751. | Jahraus 10755. | Schnurpfeil in Leobsd. 10764. | Swoeg 10751. | Wiedemann in Roda 10760. |
| Burgemeister in Steint. 10759. | Geiselt'sche Bh. in Brln. U 3. | Jubaltdenkmal-Buchh. in Chemn. 10758. | Schwartz 10751. | Scholz in Brau. 10757. | Williams & R. 10760. |
| Buy'sche Bh. in Hag. 10754. | Gieseler in Bayr. 10763. | Junge in Arnsh. 10760. | Schubert in Essen 10750. | Schubert in Essen 10750. | Winter in Dre. 10760. |
| Callwey 10761. | Graeger in Halle 10754. 10757. | Karajiat, Jr., 10758. | Schubert in Essen 10750. | Schubert in Essen 10750. | Witt in Le. 10764. |
| | Grafe in Ha. 10756. | Kay in Theres. 10757. | Schubert in Essen 10750. | Schubert in Essen 10750. | Wohlfahrt'sche Bh. 10762. |
| | „Graphia“ 10747. | | | | Zangenberg & S. 10657. |

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Druck Ramm & Seemann, sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hofbühlstraße



Soeben erschien in meinem Verlage:

„Glauben und Wissen“

volkstümliche Blätter zur Verteidigung
und Vertiefung des christlichen Weltbildes.

Herausgegeben von **Dr. phil. E. Dennerf.**

2. Jahrgang, Heft 1. Preis vierteljährlich Mk. 1.25 (jährlich 12 Hefte.)

Diese Monatschrift hat sich in dem kurzen Zeitraum eines Jahres einen
festen Abonnentenstamm von nahezu 3000 erobert!

Probehefte und Prospekte stehen in jeder Anzahl zu Diensten!

== **Max Kielmann, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.** ==

Bereits am 24. November 1903 ist nach völliger Umgestaltung erschienen:

Offizielles Adressbuch des Deutschen Buchhandels Sechshundsechzigster Jahrgang

— 1904 —

Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Karl Franz Koehlers.

Die grosse Ausgabe kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für
Nichtmitglieder 12 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit
ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, sowie Posttarif für Deutschland,
Österreich-Ungarn und die Schweiz) kostet für Mitglieder des Börsenvereins sowohl
als auch für Nichtmitglieder gebunden nur 3 Mark.

Die zweibändige Ausgabe erscheint nicht mehr.

Ein Nachtrag, der die bis 1. Januar 1904 eintretenden Aenderungen berücksichtigt, wird Ende
Januar 1904 an alle Abnehmer des Adressbuchs gratis versandt.

Bestellungen erbitten wir, soweit noch nicht erfolgt, umgehend.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Verlag der „Jugend“, München und Leipzig.



Ⓜ

„Jugend“

Münchener illustrierte Wochenschrift für Kunst und Leben.

W W

9. Jahrgang 1904.

Preis: Pro Quartal Mk. 3.50 ord., Mk. 2.50 netto und 7/6.
 Einzelne Nummern 30 Pfg. ord., 20 Pfg. netto.

Die „JUGEND“ beginnt mit Januar 1904 ihren neunten Jahrgang. Sie wurde vor nunmehr 8 Jahren durch Georg Hirth ins Leben gerufen. Unter den zahlreichen illustrierten Zeitschriften befand sich damals keine, welche den Ideen und Bestrebungen des zeitgenössischen deutschen Lebens auf den mannigfaltigen Gebieten der Kunst, Literatur, Politik und Gesellschaft in künstlerisch freier Weise gerecht wurde. Die „Jugend“ sollte berufen sein, diese Lücke auszufüllen. Dass ihr das Wagniss gelungen ist, hat der Erfolg bewiesen. Getragen von den Sympathien des gebildeten deutschen Publikums und unterstützt durch die Mitarbeiterschaft der Besten unserer Zeit hat sich die „Jugend“ während der acht Jahre ihres Bestehens eine führende Stellung in der Kunstbewegung unserer Tage erobert. Sie ist zum Sammelplatz geworden, auf dem jedes Talent die eigene Individualität nach Herzenslust entfalten und zur Geltung bringen kann. Der Erfolg soll uns ein Sporn sein, die „JUGEND“ auch für die Folge immer reichhaltiger zu gestalten und namentlich den aktuellen Teil noch mehr auszubauen. Wir hoffen, auf diese Weise zu zeigen, dass die „JUGEND“ geworden ist, was ihrem Begründer als Zweck und Ziel vorschwebte: Ein Abbild des Zeitgeistes, ein Spiegelbild der künstlerischen und literarischen Strömungen unserer Tage, ein kultur- und kunstgeschichtliches Quellenwerk für die Zukunft.

Um dem immer mehr hervortretenden Interesse des Publikums an dem aktuellen Teil gerecht zu werden, haben wir den Redaktionsschluss bis gegen Ende der Woche hinausgeschoben, während die Ausgabe durch die Herren Kommissionäre in Leipzig, Stuttgart, Berlin und Wien bereits am Montag, statt wie früher am Dienstag erfolgt, wenn die Pakete abgeholt werden. Diese Einrichtung ermöglicht es uns, schon in der am Montag erscheinenden Nummer die interessantesten Ereignisse fast der ganzen Woche zu behandeln.

Um auch denjenigen Firmen möglichst entgegenzukommen, welche am Montag keine Sendungen von ihren Kommissionären beziehen, liefern wir von jetzt ab auf Wunsch auch direkt von München aus mit halber Portobelastung und lassen in diesem Falle die Sendungen so zeitig abgehen, dass dieselben am Montag oder spätestens Dienstag überall innerhalb Deutschlands eintreffen. Beim Bezug durch die Post vergüten wir 80 Pfg. pro Quartal und für die Freixemplare (7/6) den vollen Betrag von Mk. 3.50, ausserdem nehmen wir durch die Post bezogene und unverkauft gebliebene Nummern innerhalb eines Quartals à 16½ Pfg. bar zurück.

Wir glauben auf diese Weise allen berechtigten Ansprüchen und Wünschen entgegenzukommen und hoffen, dass die gegen früher wesentlich erleichterten Bezugsbedingungen Ihr persönliches Interesse noch mehr anregen und Sie zu erneuter reger Verwendung für den neuen Jahrgang veranlassen werden. Als

Agitationsmaterial stellen wir Ihnen zu diesem Zwecke zur Verfügung:

Jugend 1904 No. 1 in mässiger Anzahl à cond.

Illustrierte Prospekte, zweiseitig, zur Beilage in Ihre Journalkontinuationen gratis.

Abonnements-Einladungen in Briefform zum Versand unter Couvert, zur Beilage in Jahresrechnungen u. s. w. gratis.

Broschüre, Miniaturausgabe der „Jugend“ darstellend mit dem bekannten Lenbach'schen Bismarck als Titelbild zum Selbstkostenpreis von 2 Mark pro Hundert.

Von den kleinen effektiv ausgestatteten Heftchen sind bereits über 100,000 Exemplare abgesetzt. Sie können dasselbe auch zu einem billigen Preise käuflich anbieten und werden in diesem Falle ohne Zweifel guten Absatz erzielen. Musterheftchen stehen gratis zu Diensten.

Wir bitten zu verlangen.

MÜNCHEN, Ende Dezember 1903.
 Färbergraben 24/II.

Verlag der „Jugend“.